



EPSON[®] *Stylus[™]* Pro 5000

Benutzerhandbuch

EPSON

EPSON

Garantie-Information

- 1 Jahr EPSON Garantie ab Kaufdatum.

Im Garantiefall wenden Sie sich bitte entweder an Ihre Einkaufsquelle, oder Sie senden Ihr Gerät, zusammen mit einer Kopie der Kaufquittung, direkt an ein EPSON Service-Center. Die ausführlichen Garantiebedingungen entnehmen Sie bitte der Rückseite dieses Blattes.

EPSON Service-Adressen :

EPSON Deutschland GmbH
Service-Zentrale
Zülpicher Str. 6
40569 Düsseldorf

EPSON Deutschland GmbH
Service-Center
Carl-Zeiss-Ring 3 + 5
85737 Ismaning

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Handbuchs darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne die schriftliche Genehmigung der EPSON Deutschland GmbH reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Weder die EPSON Deutschland GmbH noch die Seiko EPSON Corporation haften für Schäden infolge von Fehlgebrauch sowie Reparaturen und Abänderungen, die von dritter, nicht autorisierter Seite vorgenommen wurden. Dieses Handbuch wurde mit großer Sorgfalt erstellt. Eine Haftung für leicht fahrlässige Fehler, z.B. Druckfehler, ist jedoch ausgeschlossen.

EPSON haftet nicht für Schäden oder Störungen durch Einsatz von Optionen oder Zubehör, wenn dieses nicht ein original EPSON-Produkt ist oder eine ausdrückliche Zulassung der Seiko EPSON Corporation als "EPSON Approved Product" hat.

Marken:

EPSON und EPSON ESC/P sind eingetragene Marken und EPSON ESC/P Raster und EPSON Stylus sind Marken der Seiko EPSON Corporation.

Microsoft und Windows sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

Macintosh ist eine eingetragene Marke der Apple Computer, Inc.

IBM ist eine eingetragene Marke der International Business Machines Corporation.

Hinweis:

Alle im Handbuch genannten Bezeichnungen von Erzeugnissen sind Marken der jeweiligen Firmen. Aus dem Fehlen der Markenzeichen ® bzw. ™ kann nicht geschlossen werden, daß die Bezeichnung ein freier Markenname ist.

EPSON Garantiebedingungen

EPSON Deutschland GmbH, Zölpicher Str. 6, 40549 Düsseldorf, nachfolgend EPSON genannt, gewährt Erwerbern des EPSON Stylus Pro 5000 für einwandfreie Beschaffenheit und Leistung dieses Druckers für den Zeitraum von einem Jahr Garantie nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen:

1. Garantiebegriff

Die Garantie umfasst den EPSON Stylus Drucker mit allen EPSON-Teilen. Im Rahmen dieser Garantie gewährleistet EPSON, daß das Gerät frei von Fabrikations- und Materialfehlern ist, die die Funktionsfähigkeit des Geräts beeinträchtigen oder beseitigen, sofern die Angaben im Betriebshandbuch, das dem Gerät beim Erwerb beiliegt, beachtet werden. Die Garantie gilt nicht für Verbrauchsteile.

Die Garantie umfasst die Behebung aller innerhalb der Garantiezeit auftretenden und unter die Garantie fallenden Schäden oder Mängel des Geräts durch Instandsetzung oder Ersatz der betreffenden Teile. Ausgewechselte Teile werden Eigentum von EPSON.

Die Kosten von Material und Arbeitszeit für die Garantieleistung werden von EPSON getragen. Die Kosten für die Versendung des Geräts an EPSON trägt der Erwerber. Die Kosten für die Rücksendung innerhalb der Bundesrepublik Deutschland übernimmt EPSON.

2. Garantiezeit

Die Garantie beginnt mit dem Kaufdatum. Berücksichtigt werden alle Garantieansprüche, die innerhalb der Garantiezeit bei Ihrer Einkaufsquelle, einem autorisierten EPSON-Fachhändler oder unmittelbar bei einem EPSON-Service-Center geltend gemacht wurden. Die Garantie endet ein Jahr nach Kauf und zwar auch dann, wenn Garantieleistungen erbracht wurden.

3. Abwicklung der Garantie

Garantieansprüche werden nur berücksichtigt, wenn mit dem Gerät eine Kopie der Rechnung vorgelegt wird, die alle erforderlichen Angaben über das Verkaufsdatum, das Gerät, den Verkäufer und die Seriennummer des Geräts enthält. EPSON kann die Vorlage des Originals verlangen.

Das Risiko eines Verlustes oder einer Beschädigung auf dem Weg zu oder von einer Stelle, die die Garantieansprüche entgegennimmt oder das instandgesetzte Gerät wieder ausliefert, trägt der Erwerber.

4. Ausschuß der Garantie

Ausgenommen von dieser Garantie sind Fehler und Schäden infolge von unsachgemäßem Gebrauch, fehlerhafter Aufstellung oder Installation, äußeren Einwirkungen, z.B. Transportschäden, Beschädigungen durch Stoß oder Schlag, Reparaturen und Abänderungen, die von dritter, nicht autorisierter Seite vorgenommen wurden. Ausgenommen sind ferner Schäden am Tintensystem, die durch die Verwendung von nicht den technischen Anforderungen entsprechenden Tinten entstanden sind.

5. Allgemeine Bestimmungen

Diese Garantie regelt das Rechtsverhältnis zwischen dem Erwerber und EPSON abschließend. Darüber hinausgehende Schadensersatzansprüche sind, soweit eine Haftung nicht gesetzlich angeordnet ist, ausgeschlossen.

Die Garantie tritt neben die gegenüber dem Verkäufer bestehenden Gewährleistungsrechte. Der Erwerber kann deshalb vertragliche oder gesetzliche Gewährleistungsansprüche auch gegenüber dem Verkäufer geltend machen.

Die Garantie ist beschränkt auf Geräte, die von der EPSON Deutschland GmbH innerhalb der Bundesrepublik Deutschland in den Verkauf gebracht werden.

Sicherheitshinweise

Allgemeine Sicherheitshinweise

Lesen Sie vor Inbetriebnahme Ihres Gerätes die folgenden Hinweise zu Ihrer eigenen Sicherheit sowie zur Betriebssicherheit des Gerätes gründlich durch.

- Befolgen Sie stets alle Warnungen und Hinweise, die auf dem Gerät selbst angebracht oder vermerkt sind.
- Die Standfläche für das Gerät sollte unbedingt ausreichend stabil sein, weil durch Erschütterungen wie etwa bei Herabfallen das Gerät schwer beschädigt werden könnte.
- Vermeiden Sie Standorte in der Nähe von/über Heizlüftern oder Gebläsen. Stellen Sie den Drucker nicht in geschlossene Regalsysteme, wenn nicht für genügend Ventilation gesorgt ist.
- Achten Sie darauf, daß der Drucker auf einer glatten, ebenen Oberfläche steht. Wenn der Drucker geneigt steht, kann er nicht störungsfrei arbeiten.
- Versuchen Sie niemals, Gegenstände durch die Öffnungen am Gerät einzuführen, da durch die Spannung, die im Inneren des Druckers anliegt, Kurzschlüsse oder Stromschläge verursacht werden könnten.
- Die Öffnungsschlitze am Gehäuse dienen der Ventilation. Um einen störungsfreien Betrieb zu gewährleisten und einer Überhitzung des Gerätes vorzubeugen, sollten diese Ventilationsschlitze unbedingt freigehalten werden. Stellen Sie daher das Gerät z.B. niemals auf weiche Unterlagen wie Bett, Sofa, Teppich etc.

- ❑ Achten Sie unbedingt darauf, die auf dem Gerät angegebenen Spannungswerte bei der Stromversorgung einzuhalten. Wenn Sie nicht wissen, welche Werte die Netzspannung liefert, fragen Sie bei Ihrem Fachhändler oder dem örtlichen Elektrizitätswerk nach.
- ❑ Aus Sicherheitsgründen hat Ihr Drucker einen 3poligen Erdungsstecker, der nur in eine ebenfalls geerdete Steckdose paßt. Sollten Sie diesen Anschluß nicht herstellen können, lassen Sie von Ihrem Fachhändler eine neue Steckdose installieren.
- ❑ Vermeiden Sie den Anschluß an Stromkreise, an denen bereits große Stromverbraucher (z.B. Klimaanlage oder Fotokopierer) angeschlossen sind.
- ❑ Achten Sie darauf, daß das Netzkabel nicht defekt oder abgenutzt ist. Achten Sie außerdem darauf, daß die Kabelverbindung zum Drucker keine Behinderung darstellt.
- ❑ Wenn Sie ein Verlängerungskabel verwenden, achten Sie darauf, daß der Gesamt-Nennstromwert aller Geräte insgesamt die zulässige Ampererate des Verlängerungskabels nicht überschreitet. Insgesamt sollte der Amperewert aller an die Steckdose angeschlossenen Geräte die zulässige Ampererate der Steckdose nicht überschreiten.
- ❑ Trennen Sie das Gerät vor einer Reinigung stets zuerst vom Netz. Verwenden Sie keine Flüssigreiniger oder Reinigungssprays, sondern ausschließlich ein angefeuchtetes Tuch.
- ❑ Mit Ausnahme der ausdrücklich im Handbuch angegebenen Handgriffe sollten Sie niemals versuchen, das Gerät selbst zu reparieren. Die mit <Do Not Remove> gekennzeichneten Abdeckungen dürfen nicht geöffnet oder abgenommen werden. Ansonsten setzen Sie sich der Gefahr aus, mit Teilen, die unter hoher Spannung stehen, in Kontakt zu geraten. Sämtliche Wartungsarbeiten sollten nur von autorisiertem Fachpersonal vorgenommen werden.



- ❑ In folgenden Fällen sollten Sie das Gerät vom Netz trennen und einem qualifizierten Servicetechniker übergeben:
 - Wenn Netzkabel oder Stecker abgenutzt oder beschädigt sind.
 - Wenn Wasser oder andere Flüssigkeiten in das Gerät gelangt sind.
 - Wenn das Gerät heruntergefallen oder das Gehäuse beschädigt worden ist.
 - Wenn das Gerät trotz Befolgen der angegebenen Betriebsanweisungen nicht ordnungsgemäß funktioniert. Benutzen Sie nur die Bedienelemente, auf die im Handbuch Bezug genommen wird, da durch unsachgemäße Bedienung des Gerätes Schäden verursacht werden könnten, die aufwendige und kostenintensive Reparaturarbeiten seitens des Servicetechnikers erforderlich machen.
 - Wenn das Gerät auffällige Abweichungen vom Normalbetrieb zeigt.
- ❑ Bei Anschluß des Druckers an die Stromversorgung muß sichergestellt werden, daß die Gebäudeinstallation mit einem 16 A-Überstromschalter abgesichert ist.

Spezielle Hinweise zum Umgang mit Ihrem Tintenstrahldrucker

Auch wenn Sie mit anderen Druckertechnologien bereits vertraut sind, lesen Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen sorgfältig durch, um einen sicheren und störungsfreien Betrieb zu gewährleisten.

- ❑ Greifen Sie während des Druckvorgangs nicht in den Drucker und berühren Sie nicht die Tintenpatronen.
- ❑ Bewegen Sie den Druckkopf nie von Hand, da der Drucker dadurch beschädigt wird.
- ❑ Normalerweise kann keine Tinte aus der Tintenpatrone auslaufen. Waschen Sie Tintenspritzer auf der Haut sofort unter fließendem Wasser ab. Sollte Tinte in Ihre Augen gelangen, spülen Sie diese sofort mit reichlich Wasser aus.
- ❑ Bewahren Sie Tintenpatronen außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- ❑ Versuchen Sie nicht, eine Tintenpatrone auseinanderzubauen oder nachzufüllen. Dies kann den Druckkopf beschädigen.
- ❑ Eine Tintenpatrone darf nur zum Austausch oder vor einem Transport des Druckers entfernt werden; ansonsten kann sie unbrauchbar werden. Setzen Sie deshalb eine herausgenommene Tintenpatrone nicht wieder ein.
- ❑ Installieren Sie eine Tintenpatrone unmittelbar nach dem Öffnen der Verpackung. Bleibt die Tintenpatrone längere Zeit vor der Benutzung ausgepackt liegen, kann dies zu einer Verminderung der Druckqualität führen.
- ❑ Achten Sie darauf, daß das Haltbarkeitsdatum der Tintenpatrone nicht überschritten ist. Nach dem Öffnen der Verpackung sollte die Tintenpatrone innerhalb der nächsten 6 Monate verbraucht werden.

-
- ❑ Eine Tintenpatrone darf nicht geschüttelt werden, da dadurch Tinte austreten kann.
 - ❑ Um einen optimalen Druckbetrieb sicherzustellen, sollten Sie nur die original EPSON-Tinten verwenden. Andere Tinten können zum Defekt des Druckkopfs führen und die Qualität Ihrer Ausdrücke erheblich reduzieren. Außerdem sind Schäden am Tintensystem, die durch die Verwendung von nicht den technischen Anforderungen entsprechenden Tinten entstanden sind, von der Garantie ausgenommen.

Verwenden Sie daher nur die original EPSON-Tintenpatronen:

Tintenpatrone für Gelb	S020122
Tintenpatrone für Magenta/Hellmagenta	S020143
Tintenpatrone für Cyan/Hellcyan	S020147
Tintenpatrone für Schwarz	S020118

- ❑ Schalten Sie den Drucker immer über die Taste **Operate** aus. Wenn Sie den Drucker ausschalten, blinkt die Anzeige **Operate** kurz und erlischt dann. Schalten Sie die Stromversorgung zum Drucker erst ab, wenn die Anzeige **Operate** erloschen ist.
- ❑ Stellen Sie vor einem Transport des Druckers sicher, daß sich der Druckkopf ganz rechts in der Abdeckposition befindet und nehmen Sie alle vier Tintenpatronen aus dem Drucker heraus. Nähere Informationen zum Druckertransport erhalten Sie in Abschnitt 6.3.

Inhalt

Einführung

1	Drucker aufstellen	1-1
1.1	Drucker auspacken	1-1
1.2	Standort wählen	1-2
1.3	Standardpapierkassette installieren	1-4
1.4	Drucker an die Stromversorgung anschließen	1-5
1.5	Tintenpatronen installieren	1-6
1.6	Drucker an den PC anschließen	1-10
1.7	Drucker an den Macintosh anschließen	1-11
2	Verfügbare Druckmedien	2-1
2.1	Spezialpapier und andere Druckmedien	2-1
2.2	Spezielle Druckmedien von EPSON	2-2
2.2.1	Reinigungsblätter	2-5
2.3	Normalpapier, 360 dpi Ink Jet Paper, Photo Quality Ink Jet Paper, Photo Quality Glossy Paper und Photo Quality Ink Jet Card	2-7
2.3.1	Papier lagern	2-10
2.4	Briefumschläge	2-10
2.4.1	Papier lagern	2-14
2.5	Photo Quality Glossy Film und Ink Jet Transparencies	2-15
2.5.1	Papier lagern	2-18
2.6	Ink Jet Back Light Film und Photo Quality Self Adhesive Sheets	2-19
2.6.1	Papier lagern	2-21
2.7	Photo Paper	2-21
2.7.1	Hinweise zur Benutzung von Photo Paper (4 x 6 Zoll)	2-25
2.7.2	Papier lagern	2-26
3	Papierverarbeitung	3-1
3.1	Papierzuführungsmethoden	3-1
3.2	Verfügbare Papierzuführungsmethoden entsprechend dem verwendeten Papierformat	3-2

3.3	Fassungsvermögen der Papierkassetten	3-3
3.4	Papier in die Papierkassetten einlegen	3-6
3.4.1	Hinweise zur Benutzung einer Papierkassette	3-6
3.4.2	Die Druckmedium- und Papierformatkarten	3-7
3.4.3	Papier in die Standardpapierkassette einlegen	3-8
3.4.4	Papier in das Zusatzpapiermagazin einlegen	3-16
3.4.5	Über das Zusatzpapiermagazin drucken	3-17
3.4.6	Papierkassetten zwischen dem Schacht für die Standardpapierkassette und dem Zusatzpapiermagazin wechseln	3-18
3.5	Papier manuell zuführen	3-22
3.5.1	Manuelle Papierzufuhr über den vorderen Schacht	3-22
3.5.2	Manuelle Papierzufuhr über den hinteren Schacht	3-23
4	Das Bedienfeld	4-1
4.1	Tasten	4-2
4.2	Anzeigen	4-3
4.3	Spezielle Funktionen beim Einschalten	4-5
4.3.1	Düsentest und Druckereinstellungen	4-6
4.3.2	Druckkopf-Justage	4-7
4.3.3	Überprüfung des Papierformats und des Druckmediums	4-10
4.3.4	ECP-Modus der parallelen Schnittstelle	4-11
4.3.5	Abstand zwischen Walze und Druckkopf einstellen	4-12
5	Optionen und Speichermodule	5-1
5.1	Das Zusatzpapiermagazin	5-1
5.1.1	Drucker mit installiertem Zusatzpapiermagazin transportieren	5-3
5.2	Die Papierkassetten	5-4
5.3	Schnittstellenkarten	5-5
5.3.1	Schnittstellenkarten installieren	5-6
5.4	Speichermodule installieren	5-8
6	Wartung und Transport	6-1
6.1	Tintenpatrone austauschen	6-1
6.2	Drucker reinigen	6-4
6.3	Drucker transportieren	6-5
6.3.1	Drucker nach dem Transport wieder aufstellen	6-8

7	Fehlerbehebung	7-1
7.1	Fehlerdiagnose und Abhilfemaßnahmen	7-1
7.1.1	Fehleranzeigen am Bedienfeld	7-1
7.1.2	Fehleranzeigen bei der Überprüfung des Papierformats und des Druckmediums	7-6
7.1.3	EPSON-Statusmonitor 2	7-7
7.1.4	Druckertest	7-8
7.2	Fehlerbehebung	7-10
7.2.1	Stromversorgung	7-11
7.2.2	Drucken	7-12
7.2.3	Papierverarbeitung	7-18
7.2.4	Druckqualität	7-24
7.2.5	Drucker-Utilities	7-32
7.2.6	Macintosh-spezifische Probleme	7-34
7.2.7	Papierstaus	7-35
7.3	Druckgeschwindigkeit optimieren	7-38
7.3.1	DMA-Transfer (Windows 95)	7-40
7.4	Druckkopf reinigen	7-42
7.4.1	Mit dem Utility Druckkopfreinigung	7-43
7.4.2	Über das Bedienfeld	7-45
7.5	Druckkopf justieren	7-46
7.5.1	Druckkopf mit dem Windows-Utility justieren	7-46
7.5.2	Druckkopf mit dem Macintosh-Utility justieren	7-47
A	Spezifikationen	A-1
A.1	Drucker	A-1
A.1.1	Drucktechnik	A-1
A.1.2	Papier	A-2
A.1.3	Tintenpatronen	A-5
A.1.4	Mechanik	A-9
A.1.5	Elektrische Anschlußwerte	A-10
A.1.6	Umgebungsbedingungen	A-10
A.2	Initialisierung	A-11
A.2.1	Hardware-Initialisierung	A-11
A.2.2	Software-Initialisierung	A-11
A.2.3	Sicherheitsprüfungen	A-12

A.3 Schnittstellen
 A.3.1 Parallele Schnittstelle
 A.3.2 Serielle Schnittstelle
 A.3.3 Optionale Schnittstellen

A-12
 A-12
 A-14
 A-14

Glossar

Index

Einführung

Zum EPSON Stylus Pro 5000

Mit diesem neuen EPSON-Farbtintenstrahl drucker erzielen Sie eine hervorragende Druckqualität. Zusammen mit der mitgelieferten Druckertreiber-Software und den speziellen Druckmedien von EPSON produziert der EPSON Stylus Pro 5000 hervorragende Ausdrücke in Farbe und Schwarzweiß und eignet sich somit für praktisch jeden Anwendungszweck.

Der Drucker ist mit vier Tintenpatronen ausgerüstet: je eine für die Tintenfarben Cyan/Hellcyan, Magenta/Hellmagenta, Gelb und Schwarz. Im Tintenstrahl druckkopf saugen Düsen Tinte aus der Tintenpatrone an und spritzen sie so auf das Papier, daß Zeichen oder Grafiken sichtbar werden. Da der Druckkopf das Papier dabei nicht berührt, also ohne Anschlag druckt, ist er sehr leise.

Übereinstimmung mit den ENERGY STAR-Richtlinien



EPSON, als Partner von ENERGY STAR, bestätigt, daß dieses Produkt den ENERGY STAR-Richtlinien zur sinnvollen Energienutzung entspricht.

Das internationale ENERGY STAR Office Equipment Programm ist eine freiwillige Partnerschaft mit Vertretern der Computer- und Bürogeräte-Industrie zur Förderung des Vertriebs energiesparender Personal Computer, Monitore, Drucker, Faxgeräte und Fotokopierer, in dem Bemühen die durch Energieerzeugung verursachte Umweltverschmutzung zu verringern.

Optionen und Verbrauchsmaterial

Optionen

Folgende Optionen sind für Ihren Drucker verfügbar:

Schnittstellenkarten

Der EPSON Stylus Pro 5000 ist standardmäßig mit einer parallelen und einer seriellen Schnittstelle ausgerüstet. Zusätzlich stehen Ihnen jedoch zur Ergänzung folgende optionale Schnittstellenkarten zur Verfügung. Wie Sie Schnittstellenkarten installieren, wird in Kapitel 5 beschrieben.

Schnittstellenkarte	Bestell-Nr.
Serielle Schnittstellenkarte	C823061
Seriell mit 32 KB Puffer	C823081
Bidirektional parallel	C823453
IEEE-488 mit 32 KB Puffer	C823132
LocalTalk	C823122
Ethernet	C823573

Hinweis:

Die Verwendung bestimmter Schnittstellenkarten kann die für Grafiken und Bilddaten erforderliche Druckzeit möglicherweise erhöhen.

Zusatzpapiermagazin

Durch die Installation des Zusatzpapiermagazins erhalten Sie eine zusätzliche Papierzufuhr. Dies ist sehr nützlich, wenn Sie z.B. regelmäßig zwei oder mehrere Papierarten bedrucken müssen. Das Zusatzpapiermagazin wird unter dem Drucker installiert und mit einer Zusatzpapierkassette ausgeliefert.

Option	Bestell-Nr.
Zusatzpapiermagazin	C812753

Zusatzpapierkassette

Die Zusatzpapierkassette kann sowohl im Zusatzpapiermagazin als auch im Schacht für die Standardpapierkassette eingesetzt werden.

Option	Bestell-Nr.
Zusatzpapierkassette	C812763

EPSON StylusRIP

Mit dem Programm EPSON StylusRIP ist Ihre Software in der Lage, Dokumente zu drucken, die mit der Seitenbefehlssprache Adobe © PostScript-Level 2 formatiert sind.

Option	Bestell-Nr.
EPSON StylusRIP	
Windows 95	C842363
Macintosh	C842343

EPSON RIP Station 5000

Durch die Installation der EPSON RIP Station 5000 ist Ihre Hardware in der Lage, Dokumente zu drucken, die mit der Seitenbefehlssprache Adobe © PostScript-Level 3 formatiert sind. Mit Hilfe dieser Option können Sie Ihren Drucker auch an ein Ethernet-Netzwerk anschließen.

Option	Bestell-Nr.
EPSON RIP Station 5000	C850003

Verbrauchsmaterial Tintenpatronen

Tintenpatrone	Bestell-Nr.
Tintenpatrone für Gelb	S020122
Tintenpatrone für Magenta/Hellmagenta	S020143
Tintenpatrone für Cyan/Hellcyan	S020147
Tintenpatrone für Schwarz	S020118

 Spezielle Druckmedien

Die meisten gängigen Normalpapiersorten sind für Ihren Drucker geeignet. Zusätzlich bietet EPSON für den EPSON Stylus Pro 5000 spezielle Druckmedien an. Bei Verwendung dieser Druckmedien erhalten Sie eine sehr hohe Druckqualität, die sich für fast alle Anwendungsbereiche eignet.

Druckmedium	Papierformat	Bestell-Nr.
360 dpi Ink Jet Paper	A4	S041059
	A3	S041065
	Super A3/A3+	S041066
Photo Quality Ink Jet Paper	A4	S041061
	A3	S041068
	Super A3/A3+	S041069
Photo Quality Ink Jet Card	A6	S041054
	5 x 8 Zoll	S041121
	8 x 10 Zoll	S041122
Photo Quality Glossy Paper	A4	S041126
	A3	S041125
	Super A3/A3+	S041133
Photo Paper	4 x 6 Zoll	S041134
	A4	S041140
	A3	S041142
	Super A3/A3+	S041143
	Panoramic	S041145
Photo Quality Glossy Film	A6	S041107
	A4	S041071
	A3	S041073
	Super A3/A3+	S041074
Ink Jet Transparencies	A4	S041063
Photo Quality Self Adhesive Sheet	A4	S041106
Ink Jet Back Light Film	A3	S041131

Hinweis:

Tintenstrahldrucker sind besonders empfindlich in Bezug auf die Papierbeschaffenheit. Bewahren Sie daher unbenutztes Papier in der Originalverpackung an einem kühlen, trockenen und dunklen Ort auf. Beachten Sie die Verwendungshinweise, die dem jeweiligen Druckmedium beiliegen.

- Ink Jet Printer Cleaning Sheets

Option	Bestell-Nr.
Ink Jet Printer Cleaning Sheets	S041150

Informationsquellen

Obwohl die Arbeit mit dem EPSON Stylus Pro 5000 einfach und problemlos ist, sind detaillierte Informationen bzw. eine schnelle Hilfe wichtig, um den Drucker optimal nutzen zu können und bei Problemen schnell Abhilfe zu schaffen. Dies gilt nicht nur für den Drucker selbst, sondern vor allem auch für den Einsatz der dazugehörigen Software, wie z.B. Druckertreiber. Besonders bei Farbausdrucken benötigt der eine oder andere spezielle Erläuterungen bzw. nützliche Tips für die Praxis.

Aus diesem Grund bietet EPSON verschiedene Informationsquellen für alle Bereiche des Druckereinsatzes an, so daß Sie in jeder Situation schnell und gezielt informiert werden. Hier eine Übersicht der verschiedenen Informationsquellen:

Der Schnellstart

Hier finden Sie auf einen Blick alle Informationen, die Sie benötigen, um den Drucker betriebsbereit zu machen. Mit nur wenigen Handgriffen wird beschrieben, wie Sie den Drucker aufstellen und anschließen und den benötigten Druckertreiber installieren, um anschließend sofort drucken zu können. Außerdem erhalten Sie nützliche Hinweise wie Papierempfehlungen.

Dieses Benutzerhandbuch

In diesem Handbuch finden Sie alle Informationen zur Verwendung des EPSON Stylus Pro 5000, vom Auspacken bis zu den verfügbaren Druckmedien. Hier werden die Druckereinstellungen, die Arbeit mit dem Bedienfeld des Druckers und Maßnahmen bei Problemen mit dem Drucker beschrieben.

Der fünfsprachige Color Guide

In diesem Begleitheft finden Sie eine Vielzahl von praktischen Anwendungsbeispielen zum Thema Farbdruck. Hier wird die Auswirkung unterschiedlicher Druckertreibereinstellungen bildlich dargestellt. Auf leichtverständliche Weise lernen Sie, wie Sie Ihre Bilder durch eine Kombination verschiedener Druckertreibereinstellungen verändern können, um optimale Druckergebnisse zu erzielen.

Die Software-Begleithefte für Windows- und Macintosh-Anwender

Zum EPSON Stylus Pro 5000 erhalten Sie auf der mitgelieferten CD verschiedene Softwareprodukte für Windows und Macintosh. In diesen Begleitheften finden Sie alles Wissenswerte zur mitgelieferten Software, wie Druckertreiber, Utilities etc. Von der Installation bis zur Verwendung der Software wird hier alles beschrieben.

Online-Hilfe

Für alle Windows-Anwender eine unverzichtbare Informationsquelle. In der Online-Hilfe zum Druckertreiber und den Utilities finden Sie schnell und gezielt Antworten auf Ihre Fragen sowie nützliche Tips und Hilfe bei Problemen. Lesen Sie dazu auch das Software-Begleitheft für PC-Anwender.

Symbole im Handbuch



Vorsicht:

Solche Anmerkungen müssen unbedingt befolgt werden, um sich als Benutzer vor körperlichen Schäden wie Stromschlag zu schützen.



Achtung:

Anmerkungen dieser Art müssen befolgt werden, um Schäden an Drucker oder Computer zu vermeiden bzw. um unerwartete Probleme wie Datenverlust zu verhindern.

Hinweise

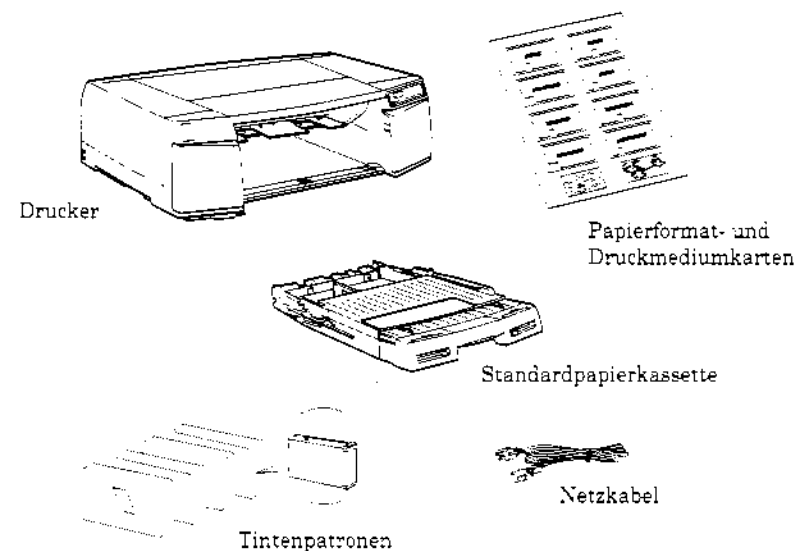
enthalten wichtige Zusatzinformationen und nützliche Tips zur Arbeit mit dem Drucker.

Software-Begriffe (Betriebssysteme, EPSON-Druckertreiber, Utilities etc.), Bildschirmanzeigen, einstellbare Druckerfunktionen sowie erforderliche Eingaben sind durch die Schriftart **Helvetica Bold** gekennzeichnet.

1 Drucker aufstellen

1.1 Drucker auspacken

Zum Lieferumfang des Druckers gehören eine CD mit der Druckersoftware und die folgenden Teile:



Der Netzanschluß (Steckdose) variiert je nach Land. Vergewissern Sie sich, daß der Netzstecker des beige packten Netzkabels passend für Ihren Standort ist.



Achtung:

Der Drucker kann nicht auf andere Spannungswerte umgerüstet werden. Auf der Druckerrückseite befindet sich ein Aufkleber, auf dem die Sollwerte des Druckers angegeben sind. Achten Sie darauf, daß diese Werte mit den Spannungswerten der Steckdose übereinstimmen. Ist dies nicht der Fall, darf der Drucker nicht angeschlossen werden. Wenden Sie sich an Ihren EPSON-Händler.

Bevor Sie den Drucker aufstellen und an das Netz anschließen, müssen Sie die Transportsicherungen und das Verpackungsmaterial vollständig entfernen. Befolgen Sie dabei die Anweisungen auf dem im Drucker befindlichen Hinweisblatt. Heben Sie die Transportsicherungen und das Verpackungsmaterial auf, falls Sie den Drucker später noch einmal transportieren müssen.

1.2 Standort wählen

Bei der Wahl eines Druckerstandorts sollten folgende Empfehlungen berücksichtigt werden:

- Stellen Sie den Drucker auf eine glatte, ebene Oberfläche. Wenn der Drucker geneigt steht, kann er nicht störungsfrei arbeiten.
- Stellen Sie den Drucker in der Nähe des Computers auf, so daß das Schnittstellenkabel problemlos angeschlossen werden kann.
- Stellen Sie den Drucker so auf, daß der Drucker problemlos bedient und gewartet werden kann.
- Achten Sie darauf, daß sich vor dem Drucker genügend Platz für das Papiermagazin befindet.
- Wählen Sie den Stand- bzw. Lagerungsort so, daß der Drucker vor starken Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen sowie direkter Sonneneinstrahlung, starkem Lichteinfall oder übermäßiger Hitze geschützt ist.
- Achten Sie darauf, daß der Drucker nicht Vibrationen und Stößen ausgesetzt ist.

- Stellen Sie den Drucker so auf, daß der Stecker jederzeit problemlos aus der Netzsteckdose gezogen werden kann.
- Vermeiden Sie den Anschluß an schaltbare oder timergesteuerte Steckdosen sowie an Stromkreise, von denen auch andere, leistungsintensive Verbraucher Spannung annehmen, da die Gefahr plötzlicher Spannungsschwankungen besteht.
- Stellen Sie das gesamte Computersystem auf keinen Fall in der Nähe potentieller elektromagnetischer Störfelder (z.B. Lautsprecher oder Basisgeräte eines Funktelefons) auf.
- Schließen Sie den Drucker nur an geerdete Steckdosen an und verwenden Sie keinen Adapterstecker.

Für den Einsatz eines Druckertisches müssen folgende Voraussetzungen gegeben sein:

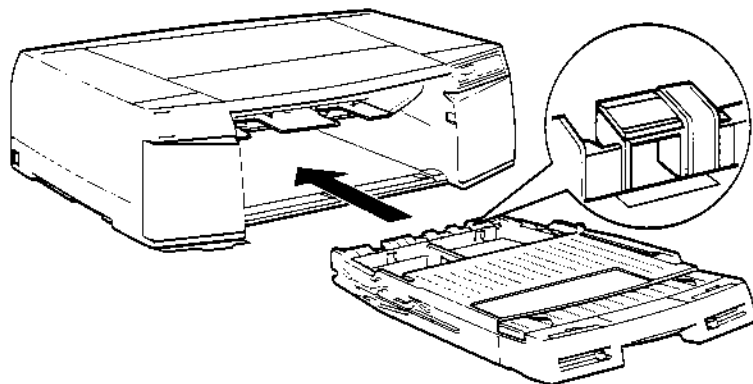
- Der Tisch sollte eine Tragfähigkeit von mindestens 35 kg haben.
- Die Tischfläche darf nicht geneigt sein, da der Drucker absolut gerade stehen muß.

Hinweis:

Wenn Sie über das optional verfügbare Zusatzpapiermagazin verfügen, stellen Sie dieses zuerst auf den Druckertisch und setzen den Drucker anschließend darauf. Nähere Informationen dazu erhalten Sie in Abschnitt 5.1.

1.3 Standardpapierkassette installieren

Installieren Sie die Standardpapierkassette in den dafür vorgesehenen Schacht vorne am Drucker.



Achtung:

Achten Sie darauf, daß Sie das schwarze Kissen, das sich hinten rechts in der Standardpapierkassette befindet, nicht berühren. Schmutzflecken auf dem Kissen können zu Problemen bei der Papierzufuhr führen.

1.4 Drucker an die Stromversorgung anschließen

Um den Drucker an die Stromversorgung anzuschließen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Vergewissern Sie sich, daß die Spannungswerte laut Typenschild auf der Druckerrückseite mit dem Sollwert Ihrer Steckdosenspannung übereinstimmen. Kontrollieren Sie auch, ob das Netzkabel zu Ihrer Spannungsversorgung paßt.



Achtung:

Der Drucker kann nicht auf andere Spannungswerte umgerüstet werden. Achten Sie darauf, daß die Nennspannung des Druckers mit den Spannungswerten der Steckdose übereinstimmt. Ist dies nicht der Fall, darf der Drucker nicht angeschlossen werden. Wenden Sie sich an Ihren EPSON-Händler.

2. Wenn das Netzkabel druckerseitig noch nicht angeschlossen ist, stecken Sie es in den Netzanschluß an der Druckerrückseite.
3. Stecken Sie den Stecker am anderen Ende des Netzkabels in eine vorschriftsmäßig geerdete Steckdose.

1.5 Tintenpatronen installieren



Vorsicht:

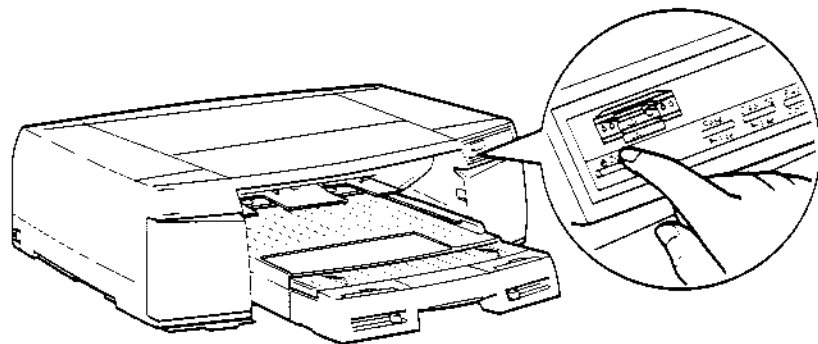
Die kompakte Bauweise einer Tintenpatrone verhindert normalerweise ein Auslaufen der Tinte. Wenn jedoch Tintenspritzer auf Ihre Haut gelangen sollten, waschen Sie sie sofort mit Wasser und Seife ab. Sollte Tinte in die Augen gelangen, spülen Sie diese sofort mit reichlich Wasser aus.

Um die Tintenpatronen zu installieren, gehen Sie folgendermaßen vor:

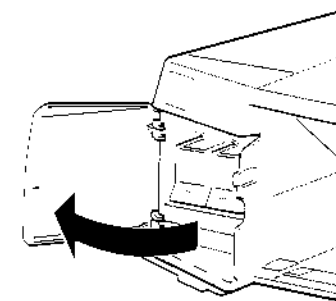
Hinweis:

Setzen Sie immer nur ganz neue Tintenpatronen ein. Die Installation einer bereits benutzten Tintenpatrone bewirkt, daß falsche Daten zum Tintenstand an den Computer geschickt werden.

1. Drücken Sie die Taste **Operate**, um den Drucker einzuschalten.

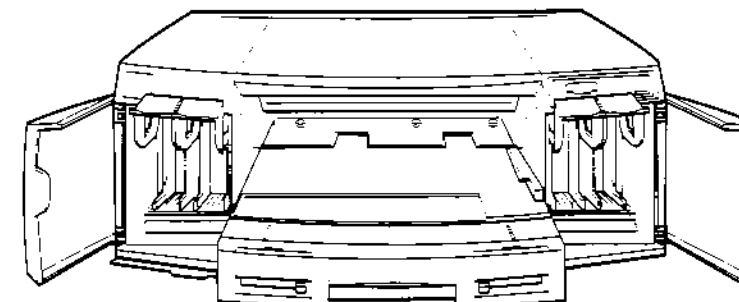


2. Öffnen Sie die Abdeckung des linken und des rechten Tintenpatronenfachs.



Hinweis:

Die Tintenpatronen müssen nicht in einer bestimmten Reihenfolge eingesetzt werden. Jede Tintenpatrone ist so gebaut, daß sie nur in den für die entsprechende Farbe gekennzeichneten Schacht paßt. Achten Sie unbedingt darauf, daß Sie jede Tintenpatrone in den für die entsprechende Tintenfarbe vorgesehenen Schacht installieren.



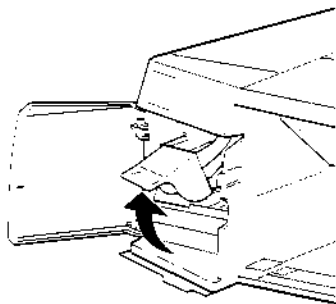
Schwarz

Cyan/
HelleyanMagenta/
Helmmagenta

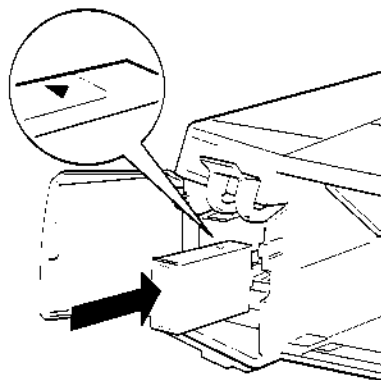
Gelb

3. Nehmen Sie die erste Tintenpatrone aus der Kartonverpackung und anschließend aus der Kunststoffolie heraus.

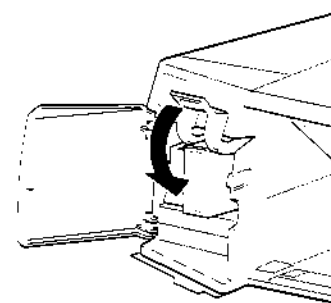
4. Ziehen Sie den Arretierbügel für den entsprechenden Schacht nach oben.



5. Setzen Sie die Tintenpatrone so in den Schacht ein, daß Sie das Etikett auf der Tintenpatrone lesen können und die Pfeilmarkierung zur Druckerrückseite weist. Drücken Sie die Tintenpatrone vorsichtig bis zum Anschlag in den Schacht ein.



6. Drücken Sie den Arretierbügel nach unten, bis er einrastet. Wiederholen Sie die Bedienschritte 3 bis 6, bis alle Tintenpatronen installiert sind.



7. Schließen Sie die Abdeckung des linken und des rechten Tintenpatronenfachs.

Wenn alle vier Tintenpatronen installiert sind, aktiviert der Drucker automatisch das Tintenzuleitungssystem. Während das Tintenzuleitungssystem aktiviert wird, blinkt die Anzeige **Operate** und der Drucker gibt einige akustische Signale aus. Die Aktivierung des Tintenzuleitungssystems dauert ca. 5 Minuten. Nach Beendigung der Tintenzuleitung leuchtet die Anzeige **Operate** permanent.



Achtung:

Schalten Sie niemals den Drucker aus, solange die Anzeige **Operate** noch blinkt.

Die Anzahl der Seiten, die mit einer Monochromtintenpatrone gedruckt werden kann, hängt vor allem von der Text- bzw. Grafikmenge pro Seite ab. Die Lebensdauer einer Farbtintenpatrone ist abhängig von der Anzahl gedruckter Farben und der Farbmenge pro Seite.

Hinweis:

Informationen zum Austausch einer Tintenpatrone erhalten Sie in Abschnitt 6.1.

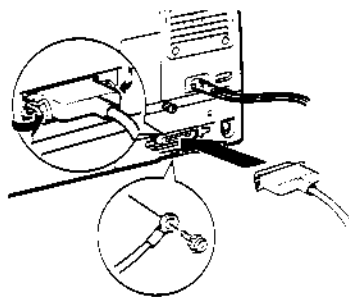
Wenn Sie über eine oder mehrere Druckeroptionen verfügen, sollten Sie diese nun installieren. Nähere Informationen dazu erhalten Sie in Kapitel 5. Ansonsten können Sie nun den Drucker an Ihren Computer anschließen, wie in den folgenden Abschnitten beschrieben.

1.6 Drucker an den PC anschließen

Sie benötigen ein geschirmtes, verdrilltes paralleles Schnittstellenkabel, mit dem Sie den PC an die druckereigene parallele Schnittstelle anschließen.

Um den Drucker an den PC anzuschließen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Stellen Sie sicher, daß Drucker und PC ausgeschaltet sind.
2. Stecken Sie ein Ende des parallelen Schnittstellenkabels fest auf den parallelen Schnittstellenanschluß an der Druckerrückseite. Drücken Sie die Drahtklemmen am Druckeranschluß zusammen, so daß sie in die Einkerbungen am Kabelanschluß einrasten. Befindet sich ein Massedraht am Kabel, verbinden Sie diesen mit dem Masseanschluß am Drucker unterhalb des Schnittstellenanschlusses.



3. Stecken Sie das andere Ende des Schnittstellenkabels auf die parallele Schnittstelle des PC. Falls vorhanden, verbinden Sie auch hier den Massedraht mit dem Masseanschluß am PC.

Nachdem Sie den Drucker an den Computer angeschlossen haben, installieren Sie die Druckersoftware. Sie befindet sich auf der mit dem Stylus Pro 5000 mitgelieferten CD. Anweisungen zur Installation der Druckersoftware erhalten Sie im Begleitheft "Druckersoftware für den PC".

1.7 Drucker an den Macintosh anschließen

Sie können den Drucker entweder lokal über die eingebaute serielle Schnittstelle oder in einem Netzwerk über eine optionale Schnittstellenkarte an den Macintosh anschließen.

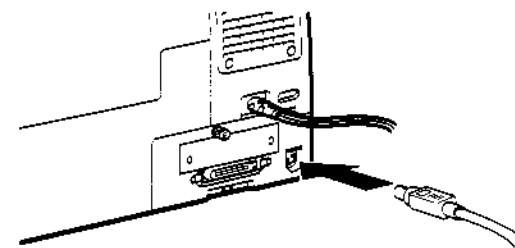
Hinweis:

Wenn Sie den Drucker in einem AppleTalk-Netzwerk einsetzen wollen, benötigen Sie eine LocalTalk- oder Ethernet-Schnittstellenkarte. Nähere Informationen zu den verfügbaren Schnittstellenkarten und deren Installation erhalten Sie in Abschnitt 5.3.

Um den Drucker über die eingebaute serielle Schnittstelle anschließen zu können, benötigen Sie ein serielles Schnittstellenkabel wie z.B. ein Apple System/Peripherie-8-Kabel.

Um den Drucker an den Macintosh anzuschließen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Stellen Sie sicher, daß Drucker und Macintosh ausgeschaltet sind.
2. Stecken Sie ein Ende des Schnittstellenkabels fest in den seriellen Schnittstellenanschluß auf der Druckerrückseite.



Hinweis:

Achten Sie darauf, daß Sie zum Anschließen des Druckers an den Macintosh ausschließlich ein Apple System / Peripherie-8-Kabel verwenden.

3. Stecken Sie das andere Ende des Schnittstellenkabels in den Modem-Port bzw. in den Drucker-Port am Macintosh. (Einige Macintosh PowerBook-Modelle besitzen nur einen einzigen seriellen Anschluß.)



Modem-Port



Drucker-Port

Hinweise:

- Bei Verwendung des Drucker-Ports muß AppleTalk deaktiviert sein, wenn das Protokoll dem Drucker-Port zugewiesen ist.
 - Wenn Ihr Macintosh mit einem internen Modem ausgerüstet ist, schließen Sie das Schnittstellenkabel an den Drucker-Port an.
4. Drücken Sie die Taste **Operate**, um den Drucker einzuschalten.
 5. Schalten Sie den Macintosh ein.

Nachdem Sie den Drucker an den Macintosh angeschlossen haben, installieren Sie die Druckersoftware. Sie befindet sich auf der mit dem Stylus Pro 5000 mitgelieferten CD. Anweisungen zur Installation der Druckersoftware erhalten Sie im Begleitheft "Druckersoftware für den Macintosh".

2 Verfügbare Druckmedien

2.1 Spezialpapier und andere Druckmedien

Schon bei Verwendung der üblichen Sorten Normalpapier können Sie mit dem EPSON Stylus Pro 5000 gute Druckergebnisse erzielen. Mit speziell beschichtetem Papier erzielen Sie in der Regel jedoch bessere Druckergebnisse.

Es gibt verschiedene Sorten von speziell beschichtetem Papier, mit denen Sie gute Druckergebnisse erzielen können. Die Druckqualität ist jedoch abhängig von der Papierqualität, die je nach Hersteller unterschiedlich sein kann. Daher sollten Sie eine Papiersorte erst testen, bevor Sie größere Mengen kaufen.

Um sicherzustellen, daß Sie immer ein optimales Druckergebnis erzielen, bietet Ihnen EPSON spezielle Druckmedien an, z.B. beschichtetes Papier, Folien, Hochglanzfoto-Filmpapier, Karten und selbstklebendes Fotopapier. Diese Druckmedien sind genau auf die in den EPSON-Tintenstrahldruckern verwendete Tinte abgestimmt.

Des Weiteren bietet EPSON spezielle Druckmedien an, die die Einsatzmöglichkeiten Ihrer Ausdrücke erweitern und deren Aussagefähigkeit noch verstärken, wie z.B. EPSON Ink Jet Back Light Film. Dieses Druckmedium hat eine Oberfläche wie Mattglas und eine glänzende Oberfläche auf der Rückseite. Ausdrücke auf EPSON Ink Jet Back Light Film ergeben ein scharfes, transparentes Bild, das sich ideal für die Verwendung in im Hintergrund beleuchteten Schaukästen eignet.

2.2 Spezielle Druckmedien von EPSON

In der folgenden Tabelle erhalten Sie eine Übersicht über die für den EPSON Stylus Pro 5000 verfügbaren EPSON-Druckmedien.

Hinweis:

Stellen Sie vor dem Drucken sicher, daß die Einstellungen im Druckertreiber korrekt für das verwendete Druckmedium sind. Nähere Informationen zu den Druckertreibereinstellungen erhalten Sie in der Online-Hilfe von Windows bzw. im Begleitheft "Druckersoftware für den Macintosh". Legen Sie außerdem das Druckmedium entsprechend den Anweisungen in Abschnitt 3.4.3 ein.

Druckmedium	Papierformat	Bestell-Nr.	Eigenschaften
360 dpi Ink Jet Paper	A4 A3 Super A3/ A3-	S041059 S041065 S041066	Dieses Druckmedium eignet sich besonders zum Drucken von Handzetteln für Präsentationen, die eine Vielzahl von Farbgrafiken und -bildern enthalten sowie zum Drucken von Probeausdrucken.
Photo Quality Ink Jet Paper	A4 A3 Super A3/ A3+	S041061 S041068 S041069	Mit diesem Druckmedium erzielen Sie Ausdrücke in hoher Qualität zum günstigen Preis. Dieses Druckmedium eignet sich besonders zum Drucken von Abbildungen, Grafiken und Fotos.

Druckmedium	Papierformat	Bestell-Nr.	Eigenschaften
Photo Quality Ink Jet Card	A6 5 x 8 Zoll 8 x 10 Zoll	S041054 S041121 S041122	Mit diesem Druckmedium können Sie eindrucksvolle Grußkarten in drei verschiedenen Größen erstellen. Mit einigen Kartenformaten werden Briefumschläge mitgeliefert.
Photo Quality Glossy Paper	A4 A3 Super A3/ A3+	S041126 S041125 S041133	Mit diesem Druckmedium erzielen Sie Ausdrücke in höchster Qualität zum günstigen Preis. Durch die glänzende Oberfläche erhalten Sie einen foto-ähnlichen Ausdruck.
Photo Paper	4 x 6 Zoll A4 A3 Super A3/ A3+ Panoramic	S041134 S041140 S041142 S041143 S041145	Mit diesem Druckmedium erzielen Sie Ausdrücke in höchster Qualität zum günstigen Preis. Durch die glänzende Oberfläche erhalten Sie Ausdrücke in einer foto-ähnlichen Qualität. Dieses Druckmedium eignet sich besonders für Ausdrücke mit einer hohen Auflösung. Photo Paper ist in mehreren Papierformaten verfügbar, wie z.B. 4 x 6 Zoll und Panoramic. Das Photo Paper im Format 4 x 6 Zoll ist mit einem abtrennbaren, perforierten Rand versehen. Dadurch können Sie Farbabzüge Ihrer Fotos ohne weißen Rand erstellen.

Druckmedium	Papierformat	Katell-Nr.	Eigenschaften
Photo Quality Glossy Film	A6 A4 A3 Super A3/ A3+	S041107 S041071 S041073 S041074	Mit diesem Druckmedium erzielen Sie Ausdrücke in höchster Qualität. Durch die glänzende Oberfläche erhalten Sie Ausdrücke in einer foto-ähnlichen Qualität. Dieses Druckmedium eignet sich besonders für anspruchsvolle Ausdrücke, z.B. von Künstlern und Designern.
Ink Jet Transparencies	A4	S041063	Mit diesem Druckmedium können Sie Kunden und Kollegen gleichermaßen durch Folien, z.B. für Präsentationen, beeindrucken.
Photo Quality Self Adhesive Sheet	A4	S041106	Ausdrücke auf diesem Druckmedium lassen sich vom Trägerpapier abziehen und auf fast jede beliebige Oberfläche kleben.
Ink Jet Back Light Film	A3	S041131	Dieses Druckmedium hat eine Oberfläche wie Mattglas und eine glänzende Oberfläche auf der Rückseite. Ausdrücke auf diesem Druckmedium ergeben ein scharfes, transparentes Bild, das sich ideal für die Verwendung in im Hintergrund beleuchteten Schaukästen eignet.

**Achtung:**

- Die besten Druckergebnisse erzielen Sie, wenn Sie spezielle Druckmedien von EPSON nur unter normalen Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsbedingungen verwenden.
- Achten Sie darauf, daß Sie die bedruckbare Seite des Papiers nicht berühren. Fingerabdrücke und Hautfette auf dem Papier können zu einer Verschlechterung der Druckqualität führen.
- Legen Sie unbenutztes Papier immer sofort in die Originalverpackung zurück. Lagern Sie das Papier an einem Ort, der vor starken Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsschwankungen sowie vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt ist.

Hinweis:

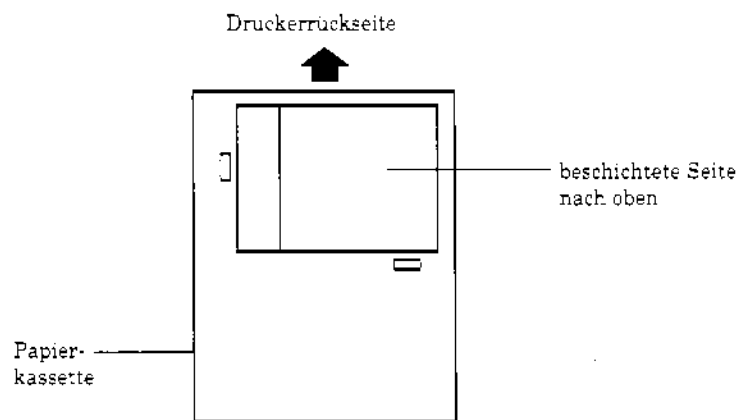
Bevor Sie ein spezielles Druckmedium von EPSON in den Drucker einlegen, lesen Sie zuerst das dem Druckmedium beige packte Anweisungsblatt.

2.2.1 Reinigungsblätter

Sie können bei Bedarf das dem speziellen Druckmedium beige packte Reinigungsblatt im A4-Format verwenden. Reinigungsblätter sind auch einzeln erhältlich. Durch Verwendung des Reinigungsblatts werden Staubpartikel aus dem Papierweg entfernt. Verwenden Sie deshalb das Reinigungsblatt, wenn Sie feststellen, daß das Druckmedium nicht korrekt zugeführt wird.

Um ein Reinigungsblatt zu verwenden, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Legen Sie das Reinigungsblatt mit der kurzen Seite voran und der beschichteten Seite nach oben in die Papierkassette ein, aus der das Papier nicht korrekt zugeführt wird. Achten Sie dabei darauf, daß sich kein Papier in einem anderen Papierweg befindet.



Achtung:

Verwenden Sie Reinigungsblätter ausschließlich im A4-Format. Verwenden Sie niemals die Reinigungsblätter im A3-Format, die manchen Druckmedien beige packt sind.

2. Drücken Sie die Taste **Eject** am Bedienfeld des Druckers. Das Reinigungsblatt wird in den Drucker eingezogen und wieder ausgegeben.
3. Entfernen Sie das ausgegebene Reinigungsblatt.
4. Wiederholen Sie mehrmals die Bedienschritte 1 bis 3.

Wenn das Reinigungsblatt nicht ausgegeben wird, öffnen Sie die Druckerabdeckung und nehmen Sie das Reinigungsblatt heraus. Nähere Informationen dazu erhalten Sie in Abschnitt 7.2.7.

2.3 Normalpapier, 360 dpi Ink Jet Paper, Photo Quality Ink Jet Paper, Photo Quality Glossy Paper und Photo Quality Ink Jet Card

Um Normalpapier, 360 dpi Ink Jet Paper, Photo Quality Ink Jet Paper, Photo Quality Glossy Paper und Photo Quality Ink Jet Card zu bedrucken, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Stellen Sie anhand der folgenden Tabelle die geeignetste Papierzuführungsmethode fest und legen Sie das Papier in den Drucker ein, wie im folgenden und in Abschnitt 3.4.3 beschrieben. Fahren Sie anschließend mit Bedienschritt 2 fort.

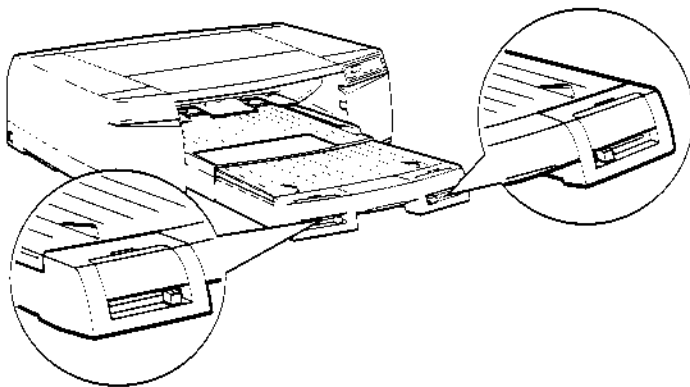
Papierzuführungsmethode	Bedruckbare Seite	Anmerkungen
Standardpapierkassette	nach unten einlegen	Das Fassungsvermögen der Standardpapierkassette bzw. des Zusatzpapiermagazins hängt vom verwendeten Druckmedium ab. Nähere Informationen dazu erhalten Sie in Abschnitt 3.3. Legen Sie bei Verwendung von Photo Quality Ink Jet Card ein Führungsschutzblatt unter die Karten. Verwenden Sie beim Bedrucken von Photo Quality Glossy Paper jedoch kein Führungsschutzblatt, selbst wenn dieses dem Druckmedium beige packt ist. Achten Sie bei der Verwendung von Photo Quality Glossy Paper darauf, daß Sie den Papierstapel auffächern, bevor Sie ihn in den Drucker einlegen.
Zusatzpapiermagazin		

Papierzuführungsmethode	Bedruckbare Seite	Anmerkungen
Vorderer Schacht für die manuelle Papierzufuhr	nach unten einlegen	Die Blätter können einzeln zugeführt werden.
Hinterer Schacht für die manuelle Papierzufuhr	nach oben einlegen	

Hinweis:

Welche Papierformate Sie verwenden können und wie Sie das Papier einlegen, hängt von der verwendeten Papierzuführungsmethode ab. Nähere Informationen dazu erhalten Sie in Abschnitt 3.2.

- Wenn Sie das Papier in die Standardpapierkassette einlegen, stellen Sie den Druckmedium- und Papierformathebel entsprechend dem verwendeten Druckmedium und Papierformat ein. Wenn Ihnen die korrekten Hebelpositionen nicht bekannt sind, stellen Sie beide Hebel in die Position **Other**.



Druckmedium	Position des Druckmediumhebels
Normalpapier	Plain Paper
360 dpi Ink Jet Paper	360 dpi Paper
Photo Quality Ink Jet Paper	Photo Quality Paper
Photo Quality Glossy Paper	Glossy Paper
Photo Quality Ink Jet Card	Photo Quality Paper

Hinweis:

Wenn Sie feststellen, daß Ihre Ausdrücke verschmiert sind, stellen Sie den Druckmediumhebel in die Position **Thick Paper**.

- Öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken wollen, und wählen Sie aus dem Menü **Datei** den Befehl zum Drucken aus. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Optionen, Eigenschaften** o.ä., um den Druckertreiber zu aktivieren. Nähere Informationen zum Aktivieren des Druckertreibers erhalten Sie im Begleitheft "Druckersoftware für den PC" bzw. "Druckersoftware für den Macintosh".
- Wählen Sie im Druckertreiber die verwendete Papierzufuhr aus.
- Wählen Sie im Druckertreiber das verwendete Papierformat aus.
- Wählen Sie im Druckertreiber das verwendete Druckmedium aus.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**, um den Druckertreiber zu verlassen, und starten Sie einen Druckauftrag.

2.3.1 Papier lagern

Legen Sie unbenutzte Blätter immer sofort in die Originalverpackung zurück. Lagern Sie das Papier an einem Ort, der vor starken Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsschwankungen sowie vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt ist.

EPSON empfiehlt, daß Sie Ihre Ausdrücke in einer wiederverschließbaren Plastikhülle aufbewahren und daß Sie die Ausdrücke vor starken Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsschwankungen sowie vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

2.4 Briefumschläge

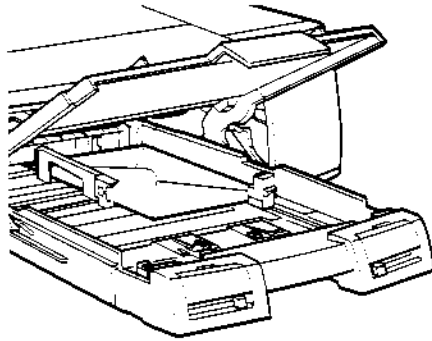
Um Briefumschläge zu bedrucken, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Stellen Sie anhand der folgenden Tabelle die geeignetste Papierzuführungsmethode fest und legen Sie die Briefumschläge in den Drucker ein, wie im folgenden und in den Abschnitten 3.4.3 und 3.5.2 beschrieben. Fahren Sie anschließend mit Bedienschritt 2 fort.

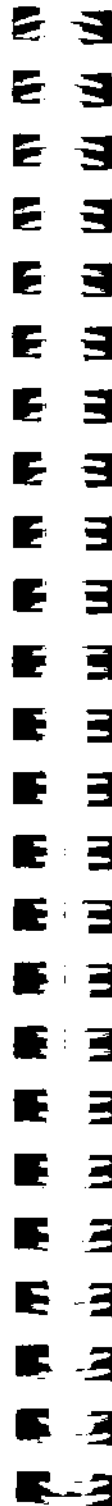
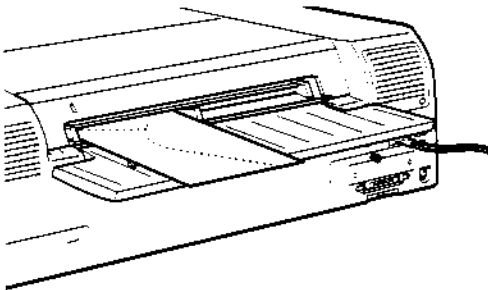
Papierzuführungsmethode	Bedruckbare Seite	Anmerkungen
Standardpapierkassette	nach unten einlegen (d.h. Umschlagklappe nach oben und nach rechts zeigend (vgl. Abbildung auf der übernächsten Seite)). Bei Verwendung von Briefumschlägen im C5-Format legen Sie die Briefumschläge mit der bedruckbaren Seite nach unten und der kurzen Seite (Umschlagklappe) voran ein.	Sie können maximal 10 Briefumschläge einlegen.

Papierzuführungsmethode	Bedruckbare Seite	Anmerkungen
Zusatzpapiermagazin	-	Briefumschläge können nicht über das Zusatzpapiermagazin zugeführt werden.
Vorderer Schacht für die manuelle Papierzufuhr	-	Briefumschläge können nicht über den vorderen Schacht für die manuelle Papierzufuhr zugeführt werden.
Hinterer Schacht für die manuelle Papierzufuhr	nach oben einlegen (Umschlagklappe nach unten und nach links zeigend, wenn die Rückseite des Druckers zu Ihnen hin weist (vgl. Abbildung auf der folgenden Seite)). Bei Verwendung von Briefumschlägen im C5-Format legen Sie die Briefumschläge mit der bedruckbaren Seite nach oben und der kurzen Seite (Umschlagklappe) voran ein.	Briefumschläge können einzeln zugeführt werden.

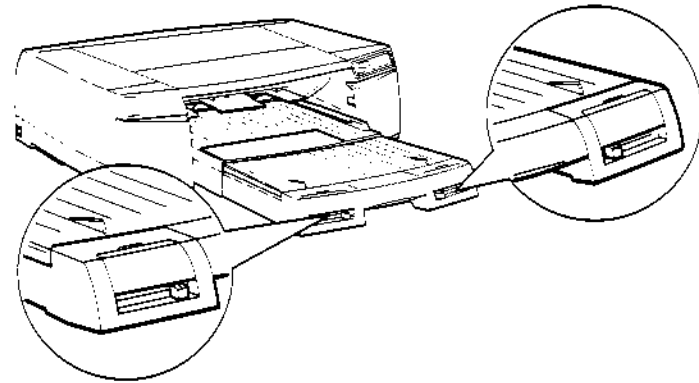
- Briefumschläge in die Standardpapierkassette einlegen



- Briefumschläge in den hinteren Schacht für die manuelle Papierzufuhr einlegen



2. Wenn Sie Briefumschläge in die Standardpapierkassette einlegen, stellen Sie den Papierformathebel in die Position **Envelope** und den Druckmediumhebel in die Position für das verwendete Druckmedium, z.B. **Plain Paper**. Wenn Ihnen die korrekten Hebelpositionen nicht bekannt sind, stellen Sie beide Hebel in die Position **Other**.



Hinweis:

Führen Sie keine Briefumschläge über das Zusatzpapiermagazin oder über den vorderen Schacht für die manuelle Papierzufuhr zu.

3. Öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken wollen, und wählen Sie aus dem Menü **Datei** den Befehl zum Drucken aus. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Optionen**, **Eigenschaften** o.ä., um den Druckertreiber zu aktivieren. Nähere Informationen zum Aktivieren des Druckertreibers erhalten Sie im Begleitheft "Druckersoftware für den PC" bzw. "Druckersoftware für den Macintosh".

4. Wählen Sie im Druckertreiber die verwendete Papierzufuhr aus.
5. Wählen Sie im Druckertreiber das verwendete Papierformat aus.
6. Wählen Sie im Druckertreiber die gewünschte Ausrichtung, d.h. Hoch- oder Querformat, aus.
7. Wählen Sie im Druckertreiber das verwendete Druckmedium aus.
8. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**, um den Druckertreiber zu verlassen, und starten Sie einen Druckauftrag.

2.4.1 Papier lagern

Legen Sie unbenutzte Briefumschläge immer sofort in die Originalverpackung zurück. Lagern Sie das Papier an einem Ort, der vor starken Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsschwankungen sowie vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt ist.

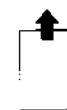
EPSON empfiehlt, daß Sie Ihre Ausdrücke in einer wiederverschließbaren Plastikhülle aufbewahren und daß Sie die Ausdrücke vor starken Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsschwankungen sowie vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

2.5 Photo Quality Glossy Film und Ink Jet Transparencies

Um Photo Quality Glossy Film und Ink Jet Transparencies zu bedrucken, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Stellen Sie anhand der folgenden Tabelle die geeignetste Papierzuführungsmethode fest und legen Sie den Photo Quality Glossy Film oder Ink Jet Transparencies in den Drucker ein, wie im folgenden und in Abschnitt 3.4.3 beschrieben. Fahren Sie anschließend mit Bedienschritt 2 fort.

Papierzuführungsmethode	Bedruckbare Seite	Anmerkungen
Standardpapierkassette	nach unten einlegen: Achten Sie beim Einlegen von Folien und Glossy Film in eine Papierkassette darauf, daß sich die abgeschnittene Ecke hinten rechts befindet.	Das Fassungsvermögen der Standardpapierkassette bzw. des Papiermagazins hängt vom verwendeten Druckmedium ab. Nähere Informationen dazu erhalten Sie in Abschnitt 3.3. Legen Sie bei Verwendung von Photo Quality Glossy Film das mitgelieferte Zuführungsschutzblatt oder ein Blatt Normalpapier unter den Stapel.



Papierzuführungsmethode	Bedruckbare Seite	Anmerkungen
-------------------------	-------------------	-------------

Vorderer Schacht für die manuelle Papierzufuhr	nach unten einlegen; Achten Sie beim Einlegen von Folien und Glossy Film in den vorderen Schacht darauf, daß sich die abgeschnittene Ecke hinten rechts befindet.	Die Blätter können einzeln zugeführt werden.
--	---	--



Hinterer Schacht für die manuelle Papierzufuhr	nach oben einlegen; Achten Sie beim Einlegen von Folien und Glossy Film in den hinteren Schacht darauf, daß sich die abgeschnittene Ecke hinten rechts befindet.
--	--

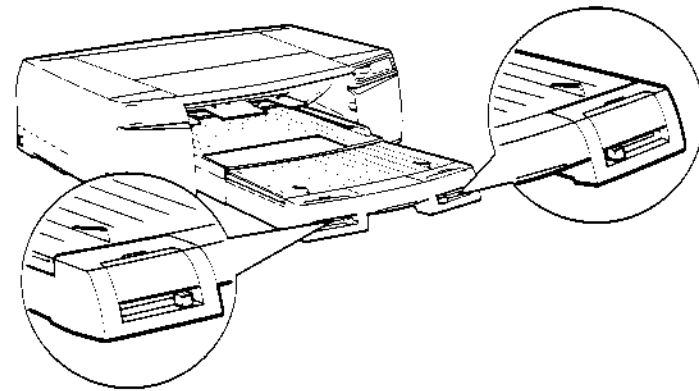


Hinweis:

Welche Papierformate Sie verwenden können und wie Sie das Papier einlegen, hängt von der verwendeten Papierzuführungsmethode ab. Nähere Informationen dazu erhalten Sie in Abschnitt 3.2.

- Wenn Sie das Papier in die Standardpapierkassette einlegen, stellen Sie den Druckmedium- und Papierformathebel entsprechend dem verwendeten Druckmedium und Papierformat ein. Wenn Ihnen die korrekten Hebelpositionen nicht bekannt sind, stellen Sie beide Hebel in die Position **Other**.

Druckmedium	Position des Druckmediumhebels
Photo Quality Glossy Film	Glossy Film
Ink Jet Transparencies	Transparencies



- Öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken wollen, und wählen Sie aus dem Menü **Datei** den Befehl zum Drucken aus. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Optionen**, **Eigenschaften** o.ä., um den Druckertreiber zu aktivieren. Nähere Informationen zum Aktivieren des Druckertreibers erhalten Sie im Begleitheft "Druckersoftware für den PC" bzw. "Druckersoftware für den Macintosh".

4. Wählen Sie im Druckertreiber die verwendete Papierzufuhr aus.
5. Wählen Sie im Druckertreiber das verwendete Papierformat aus.
6. Wählen Sie im Druckertreiber das verwendete Druckmedium aus.
7. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**, um den Druckertreiber zu verlassen, und starten Sie einen Druckauftrag.
8. Wenn Sie einen Stapel Transparencies oder Photo Quality Glossy Film bedrucken, nehmen Sie jedes Blatt nach dem Drucken sofort aus dem Papierausgabefach heraus und lassen Sie die Tinte gründlich trocknen. Legen Sie zum Aufbewahren Ihrer Ausdrücke ein Blatt Normalpapier zwischen die einzelnen Blätter, damit sie nicht aneinanderkleben.

2.5.1 Papier lagern

Legen Sie unbenutzte Blätter immer sofort in die Originalverpackung zurück. Lagern Sie das Papier an einem Ort, der vor starken Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsschwankungen sowie vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt ist.

EPSON empfiehlt, daß Sie Ihre Ausdrücke in einer wiederverschließbaren Plastikhülle aufbewahren und daß Sie die Ausdrücke vor starken Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsschwankungen sowie vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

2.6 Ink Jet Back Light Film und Photo Quality Self Adhesive Sheets

Um Ink Jet Back Light Film und Photo Quality Self Adhesive Sheets zu bedrucken, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Stellen Sie anhand der folgenden Tabelle die geeignetste Papierzuführungsmethode fest und legen Sie den Ink Jet Back Light Film oder Photo Quality Self Adhesive Sheets (= selbstklebendes Papier) in den Drucker ein, wie in Abschnitt 3.4.3 beschrieben. Fahren Sie anschließend mit Bedienschritt 2 fort.

Papierzuführungsmethode	Bedruckbare Seite	Anmerkungen
Standardpapierkassette	-	Ink Jet Back Light Film und Photo Quality Self Adhesive Sheets können nicht über die Standardpapierkassette oder das Zusatzpapiermagazin zugeführt werden.
Zusatzpapiermagazin		Das Zusatzpapiermagazin zugeführt werden.
Vorderer Schacht für die manuelle Papierzufuhr	nach unten einlegen	Die Blätter können einzeln zugeführt werden.
Hinterer Schacht für die manuelle Papierzufuhr	nach oben einlegen	

Hinweise:

- Welche Papierformate Sie verwenden können und wie Sie das Papier einlegen, hängt von der verwendeten Papierzuführungsmethode ab. Nähere Informationen dazu erhalten Sie in Abschnitt 3.2.
 - Selbst unter normalen Lagerungsbedingungen wellt sich der Ink Jet Back Light Film leicht. Glätten Sie deshalb das Blatt, bevor Sie es verwenden.
2. Öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken wollen, und wählen Sie aus dem Menü **Datei** den Befehl zum Drucken aus. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Optionen**, **Eigenschaften** o.ä., um den Druckertreiber zu aktivieren. Nähere Informationen zum Aktivieren des Druckertreibers erhalten Sie im Begleitheft "Druckersoftware für den PC" bzw. "Druckersoftware für den Macintosh".
 3. Wählen Sie im Druckertreiber die verwendete Papierzufuhr aus.
 4. Wählen Sie im Druckertreiber das verwendete Papierformat aus.
 5. Wählen Sie im Druckertreiber das verwendete Druckmedium aus.

Hinweis:

Der Ink Jet Back Light Film ist so ausgerichtet, daß Bilder spiegelverkehrt gedruckt werden; d.h., die Ansicht des Bilds wird von der Rückseite her korrekt angezeigt. Wählen Sie deshalb im Druckertreiber entweder das Druckmedium **Ink Jet Back Light Film** aus oder aktivieren Sie die Option zum horizontalen Spiegeln. Wählen Sie jedoch nicht beide Funktionen aus.

6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**, um den Druckertreiber zu verlassen, und starten Sie einen Druckauftrag.
7. Wenn Sie einen Stapel Blätter bedrucken, nehmen Sie jedes Blatt nach dem Drucken sofort aus dem Papierausgabefach heraus und lassen Sie die Tinte gründlich trocknen. Legen Sie zum Aufbewahren Ihrer Ausdrücke ein Blatt Normalpapier zwischen die einzelnen Blätter, damit sie nicht aneinanderkleben.

2.6.1 Papier lagern

Legen Sie unbenutzte Blätter immer sofort in die Originalverpackung zurück. Lagern Sie das Papier an einem Ort, der vor starken Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsschwankungen sowie vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt ist.

EPSON empfiehlt, daß Sie Ihre Ausdrücke in einer wiederverschließbaren Plastikhülle aufbewahren und daß Sie die Ausdrücke vor starken Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsschwankungen sowie vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

2.7 Photo Paper

EPSON stellt die folgenden drei Arten Photo Paper zur Verfügung:

Art	Bezeichnung	Papierformat	Bestell-Nr.
Einzelblatt (normale Papierformate)	Photo Paper (A4)	A4	S041140
	Photo Paper (A3)	A3	S041142
	Photo Paper (Super A3/A3+)	Super A3/A3+	S041143
Perforiertes Einzelblatt	Photo Paper (4 x 6 Zoll)	102 mm x 152 mm	S041134
Einzelblatt (spezielles Papierformat)	Panoramic Photo Paper	210 mm x 594 mm	S041145

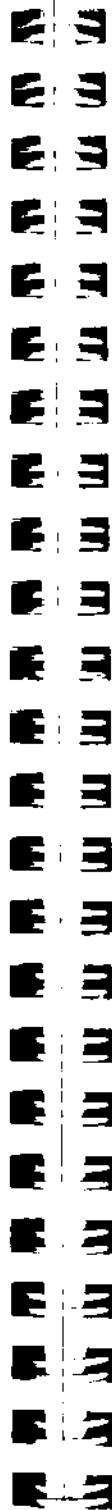
Hinweise:

- Das EPSON Photo Paper (4 x 6 Zoll) ist mit einem perforierten Rand versehen. Durch Abtrennen dieses perforierten Rands können Sie foto-ähnliche Abzüge im Format 102 mm x 152 mm ohne Rand erstellen.
- Das Panoramic Photo Paper eignet sich besonders zum Drucken von Fotos, die im Panorama-Modus aufgenommen wurden.

Um Photo Paper zu bedrucken, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Stellen Sie anhand der folgenden Tabelle die geeignetste Papierzuführungsmethode fest und legen Sie das Photo Paper in den Drucker ein, wie in Abschnitt 3.4.3 beschrieben. Fahren Sie anschließend mit Bedienschritt 2 fort.

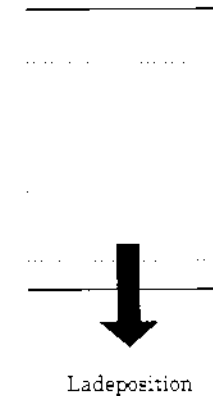
Papierzuführungsmethode	Bedruckbare Seite	Anmerkungen
Standardpapierkassette	nach unten einlegen	Das Fassungsvermögen der Standardpapierkassette bzw. des Papiermagazins hängt vom verwendeten Druckmedium ab. Nähere Informationen dazu erhalten Sie in Abschnitt 3.3. Legen Sie bei Verwendung von Photo Paper das mitgelieferte Zuführungsschutzblatt oder ein Blatt Normalpapier unter den Stapel.
Zusatzpapiermagazin		



Papierzuführungsmethode	Bedruckbare Seite	Anmerkungen
Vorderer Schacht für die manuelle Papierzufuhr	nach unten einlegen	Die Blätter können einzeln zugeführt werden.
Hinterer Schacht für die manuelle Papierzufuhr	nach oben einlegen	

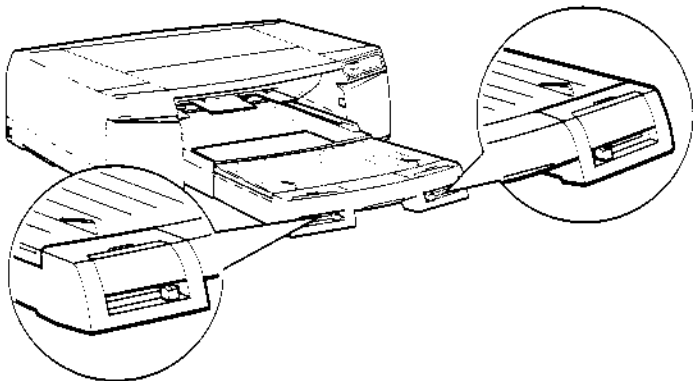
Hinweise:

- Welche Papierzuführungsmethode Sie wählen, hängt vom verwendeten Papierformat ab. Nähere Informationen dazu erhalten Sie in Abschnitt 3.2.
- Legen Sie Photo Paper im Format 4 x 6 Zoll mit den perforierten Rändern so ein, wie in der Abbildung dargestellt.



- Verwenden Sie nur ganz glattes, unbeschädigtes Papier. Glätten Sie, wenn nötig, das Papier oder das Zuführungsschutzblatt, bevor Sie es in die Standardpapierkassette einlegen, um Papierstaus zu vermeiden.

2. Wenn Sie das Papier in die Standardpapierkassette einlegen, stellen Sie den Papierformathebel entsprechend dem verwendeten Druckmedium und dem Papierformathebel in die Position für Glossy Paper ein.

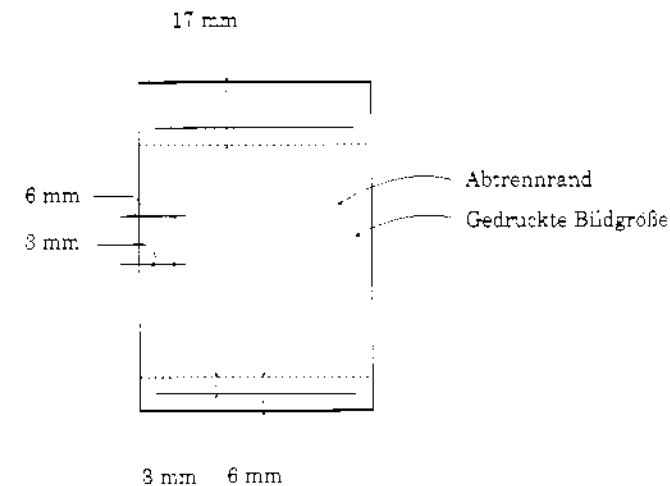


3. Wählen Sie im Druckertreiber die verwendete Papierzufuhr aus.
 4. Wählen Sie im Druckertreiber das verwendete Papierformat aus.
 5. Wählen Sie im Druckertreiber als verwendetes Druckmedium das Photo Quality Glossy Paper aus.
 6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**, um den Druckertreiber zu verlassen, und starten Sie einen Druckauftrag.

2.7.1 Hinweise zur Benutzung von Photo Paper (4 x 6 Zoll)

Beachten Sie bei Verwendung vom Photo Paper im Format 4 x 6 Zoll die folgenden Hinweise:

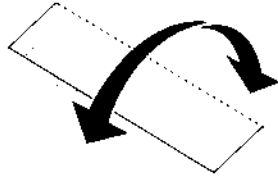
- Drucken
 - Beim Abtrennen der perforierten Ränder wird möglicherweise der äußere Rand des Bilds abgeschnitten.



- Sie können die nicht beschichtete Rückseite des Photo Paper (die Seite mit dem EPSON-Logo) mit schwarzer Tinte bedrucken. Dazu wählen Sie im Druckertreiber als Druckmedium die Einstellung für 360 dpi Ink Jet Paper und als Papierformat die Einstellung für Photo Paper im Format 4 x 6 Zoll aus.
- Trennen Sie die perforierten Ränder des Photo Paper erst nach dem Drucken ab. Achten Sie darauf, daß Sie das Papier vor dem Drucken nicht schneiden, reißen oder falten.

□ Papier an der Perforation abtrennen

- Zum Abtrennen der perforierten Ränder knicken Sie das Papier an der Perforation mehrmals nach links bzw. rechts. Trennen Sie anschließend die Ränder vorsichtig ab.



- Sie können die Ränder auch vorsichtig abschneiden.

2.7.2 Papier lagern

Legen Sie unbenutzte Blätter immer sofort in die Originalverpackung zurück. Lagern Sie das Papier an einem Ort, der vor starken Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsschwankungen sowie vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt ist.

EPSON empfiehlt, daß Sie Ihre Ausdrücke in einer wiederverschließbaren Plastikhülle aufbewahren und daß Sie die Ausdrücke vor starken Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsschwankungen sowie vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

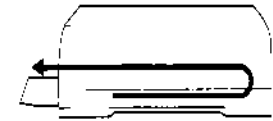
Legen Sie zum Aufbewahren Ihrer Ausdrücke ein Blatt Normalpapier zwischen die einzelnen Blätter, damit sie nicht aneinanderkleben.

3 Papierverarbeitung

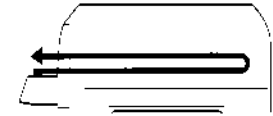
3.1 Papierzuführungsmethoden

Der Stylus Pro 5000 verfügt standardmäßig über drei verschiedene Papierzuführungsmethoden. Bei der Installation des optionalen Zusatzpapiermagazins stehen Ihnen vier Papierzuführungswege zur Verfügung.

□ Standardpapierkassette



□ Vorderer Schacht für die manuelle Papierzufuhr



□ Hinterer Schacht für die manuelle Papierzufuhr



□ Zusatzpapiermagazin (optional)

Zusatzpapier-
kassette



Zusatzpapier-
magazin

Hinweise:

- Das Fassungsvermögen der Papierkassetten hängt vom verwendeten Druckmedium ab. Nähere Informationen dazu erhalten Sie in Abschnitt 3.3.
- Über den vorderen bzw. hinteren Schacht für die manuelle Papierzufuhr können Blätter nur einzeln zugeführt werden.

3.2 Verfügbare Papierzuführungsmethoden entsprechend dem verwendeten Papierformat

Welche Papierformate Sie verwenden können und wie Sie das Papier einlegen, hängt von der verwendeten Papierzuführungsmethode ab. Die folgende Tabelle zeigt die für jedes Papierformat verfügbare Papierzuführungsmethoden und Papierausrichtung.

Papierformat und -ausrichtung*1	Vorderer Schacht für die manuelle Papierzufuhr	Hinterer Schacht für die manuelle Papierzufuhr*2	Standardpapierkassette*3	Zusatzpapiermagazin*4
Photo Paper (4 x 6 Zoll)	-	○	○	-
Karten: 5 x 8 Zoll	-	○	○	-
Karten: 8 x 10 Zoll	-	○	○	-
Briefumschlag DL	-	○	○	-
Briefumschlag C6	-	○	○	-
Briefumschlag C5	-	○	○	-
Briefumschlag #10	-	○	○	-
A4 (Querformat)	-	○	○	-
A6	-	○	○	-
A5	-	○	○	-
A4 (Hochformat)	○	○	○	○
A8	○	○	○	○
Super A8/A8-	○	○	○	○
Panoramic (210 mm x 594 mm)	-	○	-	-
Andere (maximal 44 Zoll)	-	○	-	-

○ = Papierzufuhr möglich, - = Papierzufuhr nicht möglich

- *1 Legen Sie das Papier mit der kurzen Seite voran (Hochformat) ein.
- *2 Zum Drucken über den vorderen Schacht für die manuelle Papierzufuhr muß die Papierlänge mindestens 257 mm betragen.
- *3 Zum Drucken über die Standardpapierkassette muß die Papierlänge mindestens 182 mm betragen.
- *4 Zum Drucken über das Zusatzpapiermagazin muß die Papierlänge mindestens 182 mm betragen. Sie können jedoch kein dickeres Papier, z.B. Karten oder Briefumschläge, über das Zusatzpapiermagazin zuführen.

Hinweis:

In Ausnahmefällen kann die Papierzuführungsmethode bei bestimmten Druckmedien von den Informationen in dieser Tabelle abweichen. Nähere Informationen zu den einzelnen Druckmedien erhalten Sie in Kapitel 2.

3.3 Fassungsvermögen der Papierkassetten

Das Fassungsvermögen der Papierkassetten hängt vom verwendeten Druckmedium ab, wie in der folgenden Tabelle dargestellt.

Druckmedium	Standardpapierkassette	Zusatzpapierkassette	Anmerkungen
360 dpi Ink Jet Paper	200	200	
Photo Quality Ink Jet Paper	200	200	
Photo Quality Ink Jet Card	50	-	Ist dem Druckmedium ein Zuführungsschutzblatt beigegepackt. legen Sie dieses zum Drucken unter den Stapel Karten.

Druckmedium	Standard-papierkassette	Zusatz-papierkassette	Anmerkungen
Photo Quality Glossy Paper	100 (20)*	100 (20)*	Ist dem Druckmedium ein Zuführungsschutzblatt beige packt, sollten Sie es zum Drucken auf Photo Quality Glossy Paper nicht verwenden. * Bei Verwendung von Papier im A3-Format oder größer können maximal 20 Blätter eingelegt werden.
Photo Quality Glossy Film	30	30 (nicht A6)	Ist dem Druckmedium ein Zuführungsschutzblatt beige packt, legen Sie dieses zum Drucken unter den Stapel Photo Quality Glossy Film.
Ink Jet Transparencies	150	150	
Photo Quality Self Adhesive Sheets	-	-	Dieses Druckmedium kann nur manuell über den vorderen oder hinteren Schacht zugeführt werden.
Ink Jet Back Light Film	-	-	Dieses Druckmedium kann nur manuell über den vorderen oder hinteren Schacht zugeführt werden.
Photo Paper (4 x 6 Zoll)	50	-	Legen Sie ein Zuführungsschutzblatt oder ein Blatt Normalpapier unter den Stapel Photo Paper.

Druckmedium	Standard-papierkassette	Zusatz-papierkassette	Anmerkungen
Photo Paper A4	100	100	Legen Sie ein Zuführungsschutzblatt oder ein Blatt Normalpapier unter den Stapel Photo Paper.
Photo Paper A3, Super A3/A3-	20	20	Legen Sie ein Zuführungsschutzblatt oder ein Blatt Normalpapier unter den Stapel Photo Paper.
Panoramic Photo Paper	-	-	Dieses Druckmedium kann nur manuell über den hinteren Schacht zugeführt werden.
Normalpapier (plain paper)	250	250	
Briefumschläge	10	-	



Achtung:

Sie können zum Reinigen des Druckers das dem Druckmedium beige packte Reinigungsblatt im A4-Format verwenden. Verwenden Sie jedoch niemals ein Reinigungsblatt im A3-Format. Nähere Informationen zu den Reinigungsblättern erhalten Sie in Abschnitt 2.2.1.

3.4 Papier in die Papierkassetten einlegen

Sie können Einzelblattpapier bis zum Format Super A3/A3+ über die Papierkassetten zuführen. Bevor Sie jedoch ein spezielles Druckmedium in die Papierkassetten einlegen, sollten Sie die Hinweise in Kapitel 2 beachten.

3.4.1 Hinweise zur Benutzung einer Papierkassette

Wenn Sie Papier über eine Papierkassette zuführen, sollten Sie die folgenden Hinweise beachten, um die Leistungsfähigkeit Ihres Druckers optimal zu nutzen.

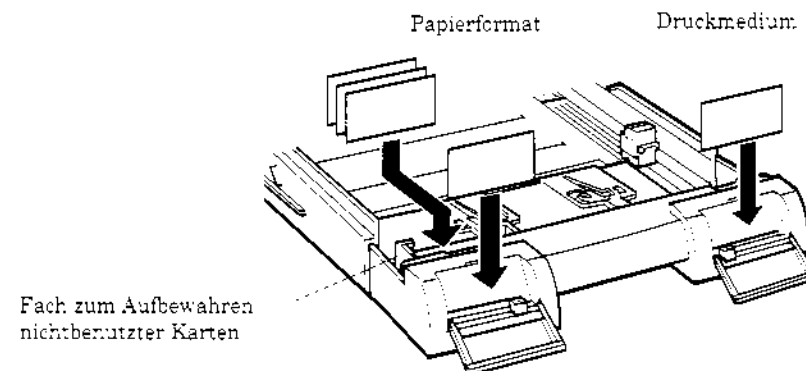
- ❑ Legen Sie Papier in die Papierkassette ein, bevor Sie einen Druckauftrag starten. Wenn Sie einen Druckauftrag starten, zieht der Drucker ein Blatt Papier ein und beginnt mit dem Ausdruck.
- ❑ Wird während eines Druckvorgangs das Papier in der Papierkassette aufgebraucht, legen Sie Papier nach. Wenn Sie jedoch über das Zusatzpapiermagazin verfügen und die Zusatzpapierkassette und die Standardpapierkassette das gleiche Druckmedium im gleichen Format enthalten, wird das Papier automatisch aus der zweiten Papierkassette eingezogen, vorausgesetzt daß der Druckmedium- und der Papierformathebel korrekt eingestellt sind.
- ❑ Drücken Sie die Taste **Eject**, um ein Blatt eingezogenes Papier ausgeben zu lassen.



3.4.2 Die Druckmedium- und Papierformatkarten

Mit Hilfe der Druckmedium- und Papierformatkarten können Sie Typ und Größe des in der Standardpapierkassette eingelegten Druckmediums leicht erkennen. Legen Sie die Papierformatkarte entsprechend dem eingelegten Papierformat (z.B. A4) hinter die Kunststoffklappe, die sich links oberhalb des Papierformathebels befindet. Legen Sie die Druckmediumkarte entsprechend dem eingelegten Druckmedium (z.B. Glossy Paper) hinter die Kunststoffklappe, die sich rechts oberhalb des Druckmediumhebels befindet.

Nichtbenutzte Druckmedium- und Papierformatkarten können Sie in dem dafür vorgesehenen Fach hinter dem Papierformathebel aufbewahren.

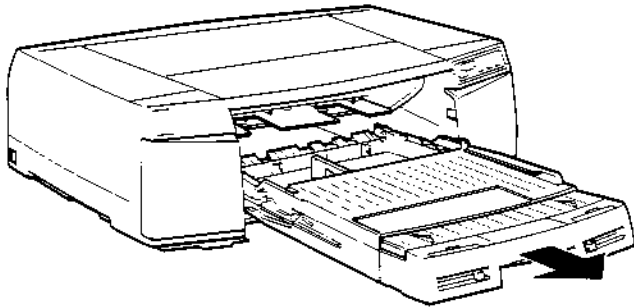


3.4.3 Papier in die Standardpapierkassette einlegen

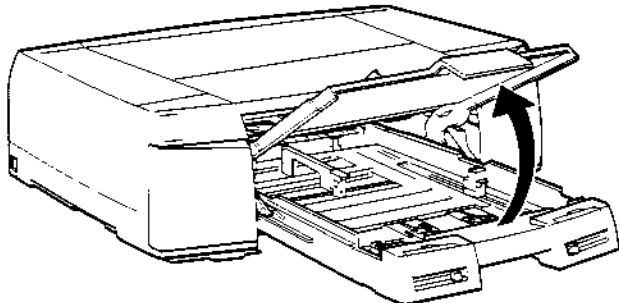
In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie Papier in die Standardpapierkassette einlegen. Die gleiche Vorgehensweise gilt auch, wenn Sie über ein Zusatzpapiermagazin verfügen und Papier in die Zusatzpapierkassette einlegen wollen. Zusätzliche Hinweise zum Drucken über das Zusatzpapiermagazin erhalten Sie in Abschnitt 3.4.5.

Sie können über die Standardpapierkassette verschiedene Druckmedien bedrucken, z.B. Ink Jet Paper, Folien, Photo Quality Glossy Film, Photo Quality Glossy Paper, Briefumschläge, Karten und Photo Quality Self Adhesive Sheets. Nähere Informationen zum Bedrucken der verschiedenen Druckmedien erhalten Sie in Kapitel 2.

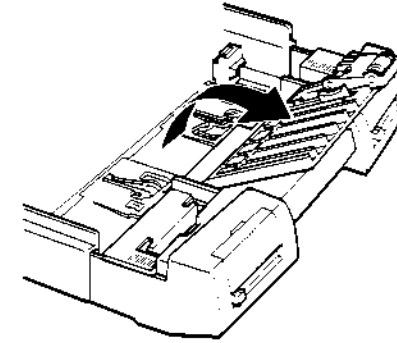
1. Heben Sie die Standardpapierkassette leicht an und ziehen Sie sie aus dem Drucker, bis Sie einen Widerstand spüren.



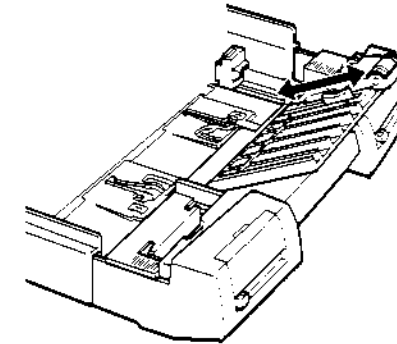
2. Öffnen Sie die Abdeckung der Standardpapierkassette.



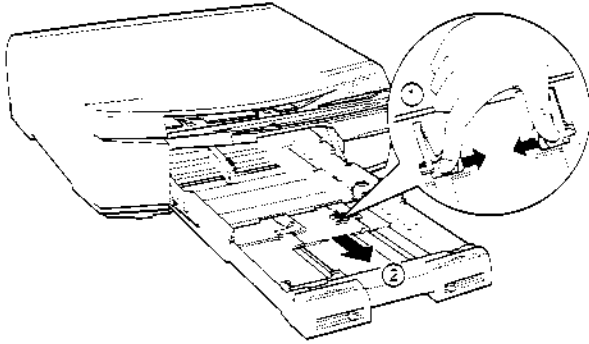
3. Klappen Sie die Papiertransportrolle nach oben.



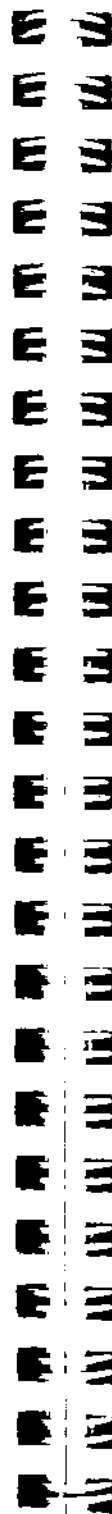
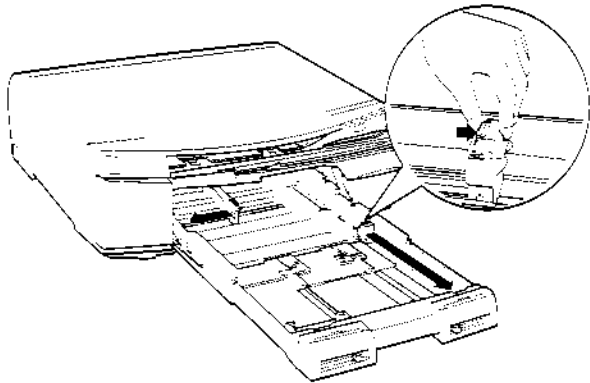
4. Stellen Sie den Schalter an der Papiertransportrolle in die Position für das verwendete Papierformat. Wenn Sie ein anderes Papierformat als A3- oder Ledger-Format verwenden, stellen Sie die Papiertransportrolle in die Position für andere Papierformate.



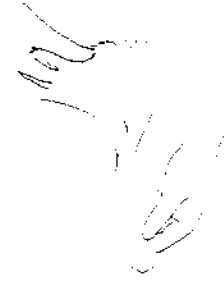
5. Wenn Sie großformatiges Papier (z.B. A3-Format) einlegen wollen, drücken Sie die Sperrlöser zusammen und ziehen Sie die Verlängerung der Papierkassette heraus.



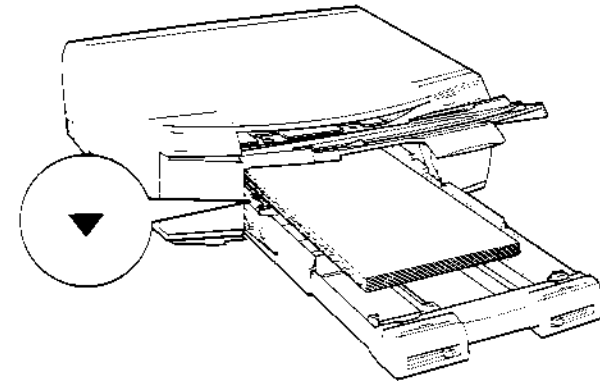
6. Schieben Sie die linke Papierführungsschiene möglichst weit nach links; ziehen Sie die hintere Papierführungsschiene möglichst weit nach vorne.



7. Fächern Sie einen Stapel Papier auf und richten Sie die Kanten bündig zueinander aus.



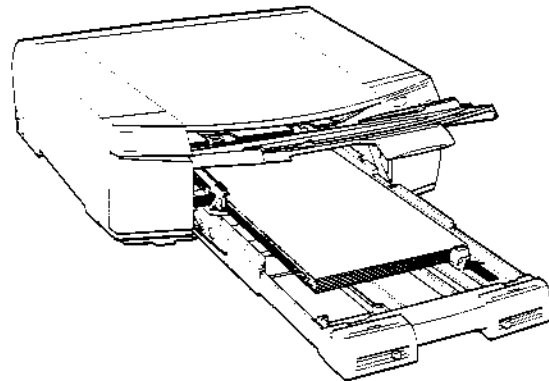
8. Legen Sie den Stapel Papier mit der bedruckbaren Seite nach unten in die Papierkassette ein. Achten Sie dabei darauf, daß die rechte Kante des Papierstapels mit der rechten Seite der Papierkassette genau ausgerichtet ist und daß der Papierstapel ganz flach auf dem Boden der Papierkassette liegt.



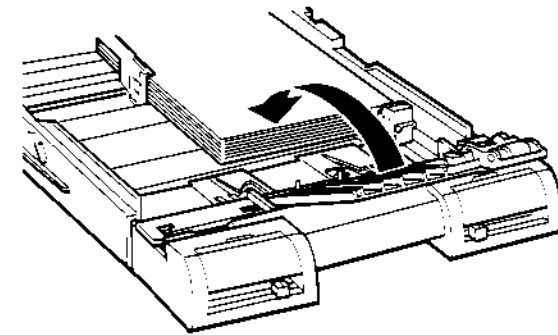
Hinweise:

- ❑ *Legen Sie das Papier mit der kurzen Seite voran in die Papierkassette ein. Nur wenige Papiersorten können mit der langen Seite voran eingelegt werden. Nähere Informationen dazu erhalten Sie in Abschnitt 3.2.*
- ❑ *Wenn das Papier gewellt oder verknittert ist, glätten Sie es, bevor Sie es verwenden. Ist das Papier übermäßig gewellt und führt häufig zu Papierstaus, verwenden Sie anderes Papier.*
- ❑ *Die Standardpapierkassette faßt maximal 250 Blatt Normalpapier. Achten Sie darauf, daß der Papierstapel nicht über die Pfeilmarkierung der Maximalhöhe an der Innenseite der linken Papierführungsschiene hinausragt. Nähere Informationen zum Fassungsvermögen der Papierkassette bei Verwendung von speziellen Druckmedien erhalten Sie in Abschnitt 3.3.*

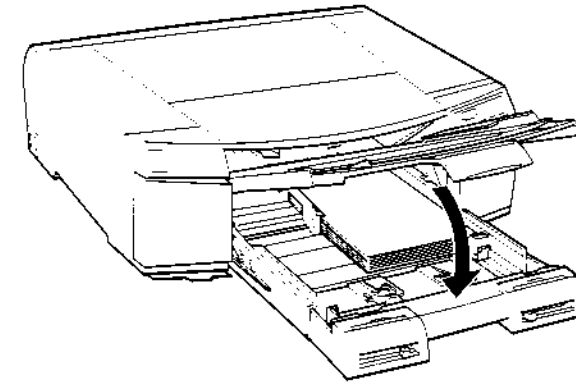
9. Verschieben Sie die linke und die hintere Papierführungsschienen so, daß sie exakt auf die verwendete Papierbreite ausgerichtet sind.



10. Klappen Sie die Papiertransportrolle wieder zurück, so daß sie auf dem eingelegten Papier aufliegt.

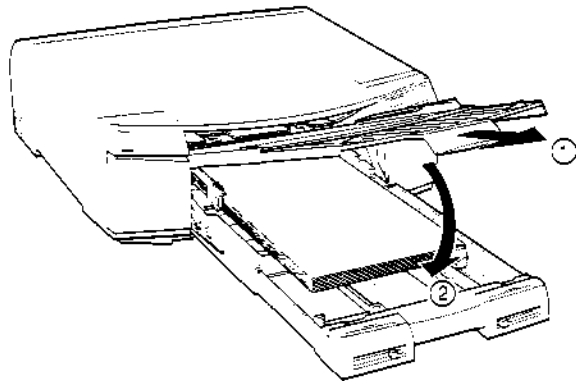


11. Schließen Sie die Abdeckung der Standardpapierkassette.

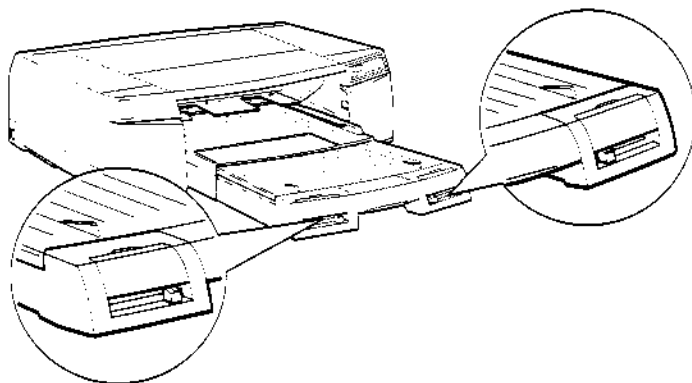


Hinweis:

Wenn Sie die Verlängerung der Papierkassette herausgezogen haben, ziehen Sie zunächst die Verlängerung der Abdeckung heraus, bevor Sie die Abdeckung der Standardpapierkassette schließen.



12. Schieben Sie die Standardpapierkassette bis zum Anschlag in den Drucker hinein.
13. Stellen Sie den Papierformathebel sowie den Druckmediumhebel entsprechend dem eingelegten Papier ein.

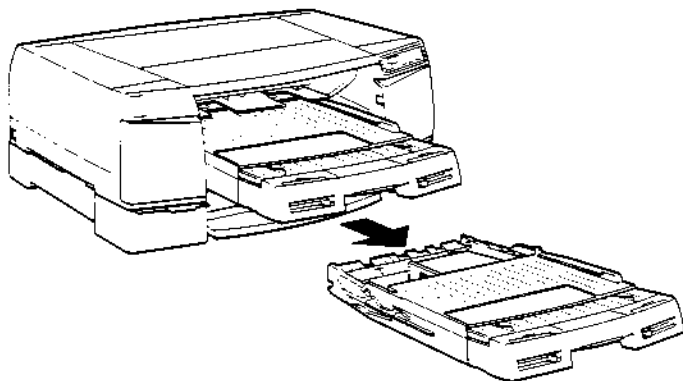


Hinweise:

- Die mit dem Papierformat- und Druckmediumhebel vorgenommenen Einstellungen werden möglicherweise von den Einstellungen im Anwendungsprogramm bzw. im Druckertreiber außer Kraft gesetzt. Nach Einstellen des Papierformat- und Druckmediumhebels werden Sie benachrichtigt, wenn das in der Standardpapierkassette eingelegte Papierformat oder Druckmedium mit den Softwareeinstellungen nicht übereinstimmt. Sie können diese Funktion jedoch deaktivieren, indem Sie die Hebel in die Position **Other** einstellen.
- Wenn Sie ein nicht aufgeführtes Papierformat oder Druckmedium verwenden, stellen Sie Papierformat- und Druckmediumhebel in die Position **Other**.
- Wenn Sie feststellen, daß Ihre Ausdrücke verschmiert sind, stellen Sie den Druckmediumhebel in die Position **Thick Paper**.
- Wenn Sie den Papierformat- bzw. den Druckmediumhebel falsch einstellen, erhalten Sie möglicherweise ein anderes Druckergebnis als erwartet.
- Mit Hilfe der Druckmedium- und Papierformatkarten können Sie Typ und Größe des in der Standardpapierkassette eingelegten Druckmediums leicht erkennen. Legen Sie die Papierformatkarte entsprechend dem eingelegten Papierformat (z.B. A4) hinter die Kunststoffklappe, die sich links oberhalb des Papierformathebels befindet. Legen Sie die Druckmediumkarte entsprechend dem eingelegten Druckmedium (z.B. Glossy Paper) hinter die Kunststoffklappe, die sich rechts oberhalb des Druckmediumhebels befindet. Nichtbenutzte Druckmedium- und Papierformatkarten können Sie in dem dafür vorgesehenen Fach hinter dem Papierformathebel aufbewahren.

3.4.4 Papier in das Zusatzpapiermagazin einlegen

Um Papier in die Papierkassette des Zusatzpapiermagazins einzulegen, müssen Sie die Papierkassette vollständig aus dem Zusatzpapiermagazin herausziehen.



Die Vorgehensweise zum Einlegen von Papier ist für die Standardpapierkassette und die Zusatzpapierkassette identisch. Folgen Sie deshalb den Anweisungen in Abschnitt 3.4.3 (Bedienschritte 2 bis 13), um Papier einzulegen.



Achtung:

Sie können die Zusatzpapierkassette auch im Schacht für die Standardpapierkassette installieren. In diesem Fall müssen Sie jedoch die Abdeckung der Standardpapierkassette auf die Zusatzpapierkassette setzen, da diese eine manuelle Papierführungsschiene auf der rechten Seite hat.

Hinweise:

- Heben Sie die Zusatzpapierkassette beim Herausziehen leicht an und ziehen Sie sie vorsichtig aus dem Drucker.
- Wenn Sie großformatiges Papier (länger als A4-Format) bedrucken wollen, ziehen Sie die Verlängerung der Papierkassette heraus. Ziehen Sie ebenfalls die Verlängerung der Abdeckung der Standardpapierkassette heraus, damit Ihre Ausdrücke eine feste Auflage haben, wenn Sie ausgegeben werden.

3.4.5 Über das Zusatzpapiermagazin drucken

Zum Drucken über das Zusatzpapiermagazin müssen Sie im Druckertreiber als Papierzufuhr das Zusatzpapiermagazin auswählen. Der Drucker lädt das Papier auch aus dem Zusatzpapiermagazin, wenn Sie im Druckertreiber die automatische Papierzufuhr auswählen und die Druckertreibereinstellungen für Papierformat und Druckmedium mit dem im Zusatzpapiermagazin eingelegten Papier übereinstimmen.

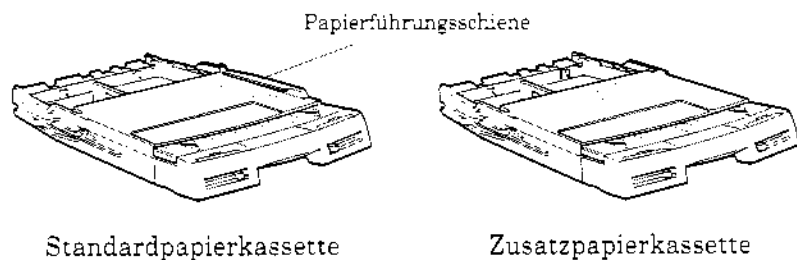
Hinweis:

Wenn Sie im Druckertreiber die automatische Papierzufuhr auswählen und das Papier in der Standardpapierkassette während des Druckvorgangs aufgebraucht wird, wechselt der Drucker automatisch zum Zusatzpapiermagazin, wenn

- für beide Papierkassetten der Papierformat- und der Druckmediumhebel in die Position **Other** eingestellt sind.
- für die Zusatzpapierkassette der Papierformat- und der Druckmediumhebel in die Position **Other** eingestellt sind.

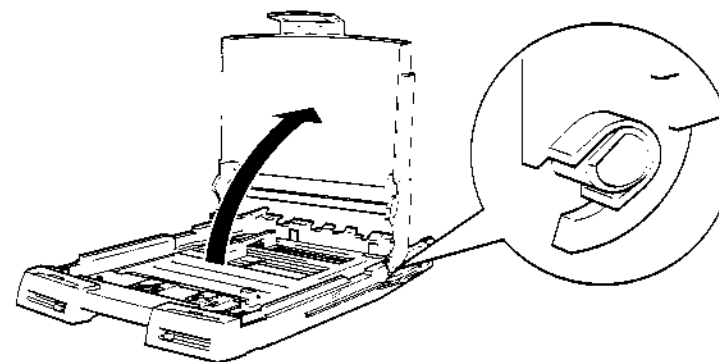
3.4.6 Papierkassetten zwischen dem Schacht für die Standardpapierkassette und dem Zusatzpapiermagazin wechseln

Die Zusatzpapierkassette und die Standardpapierkassette können wahlweise im Schacht für die Standardpapierkassette oder im Zusatzpapiermagazin installiert werden. Bei Verwendung der Zusatzpapierkassette im Schacht für die Standardpapierkassette müssen Sie jedoch die Abdeckung der Standardpapierkassette auf die Zusatzpapierkassette setzen, da diese eine rechte Papierführungsschiene für die manuelle Papierzufuhr hat. Wenn Sie die Standardpapierkassette im Zusatzpapiermagazin installieren, tauschen Sie auf gleiche Weise die Abdeckung der Standardpapierkassette gegen die Abdeckung der Zusatzpapierkassette aus.

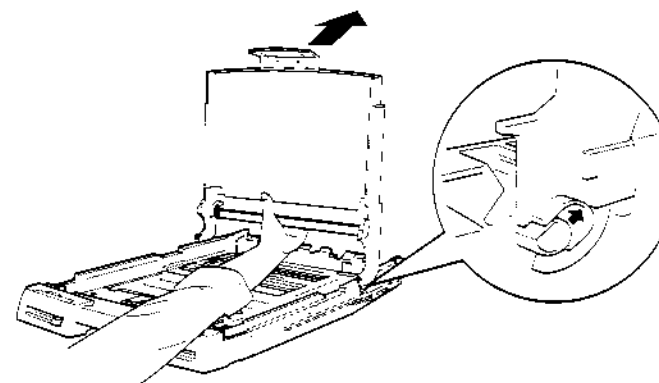


Um die Papierkassetten auszuwechseln, gehen Sie folgendermaßen vor:

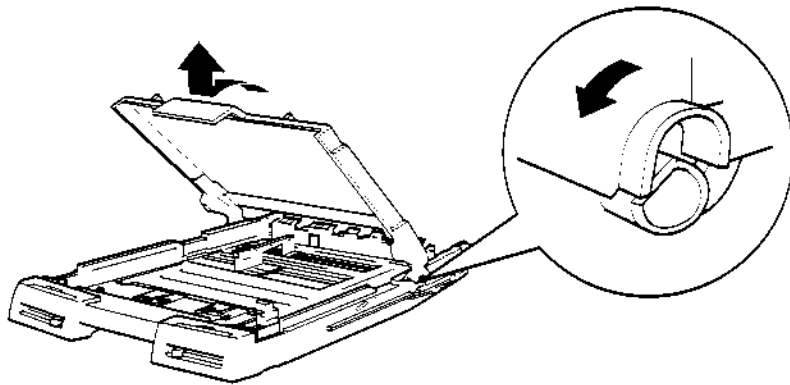
1. Ziehen Sie die Standardpapierkassette und die Zusatzpapierkassette aus dem Drucker.
2. Öffnen Sie die Abdeckung der Papierkassette.



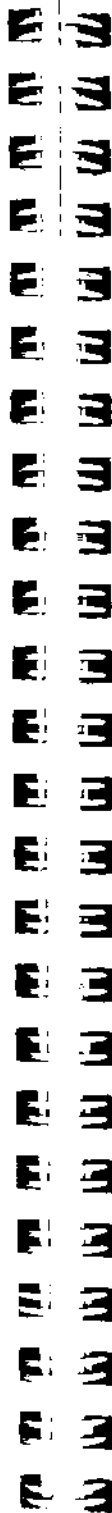
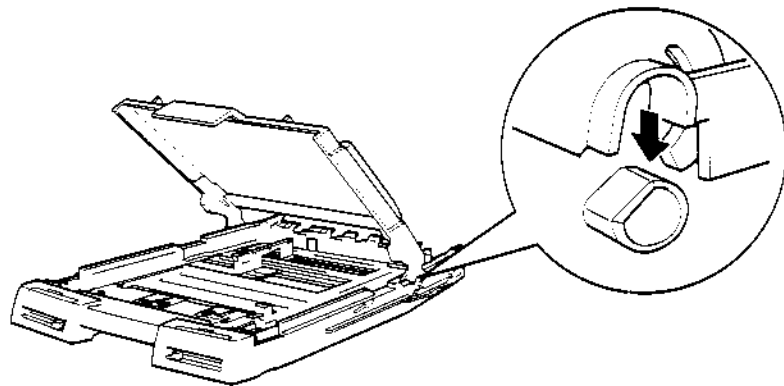
3. Ziehen Sie die Abdeckung leicht nach oben.



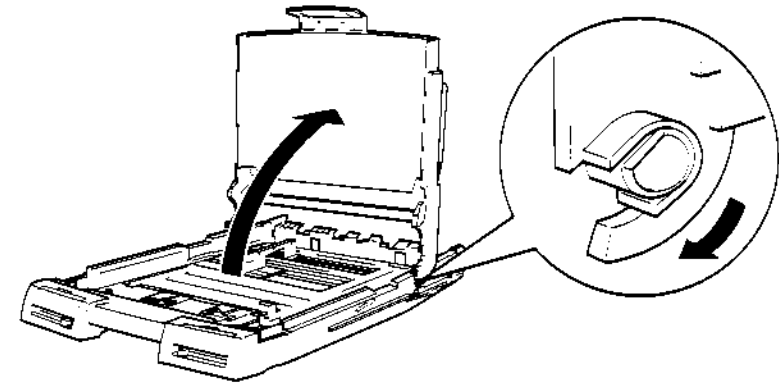
4. Ziehen Sie die Abdeckung gleichzeitig zu sich hin, so daß die Aussparungen an der Abdeckung von den Montagestiften links und rechts am Drucker heruntergleiten.



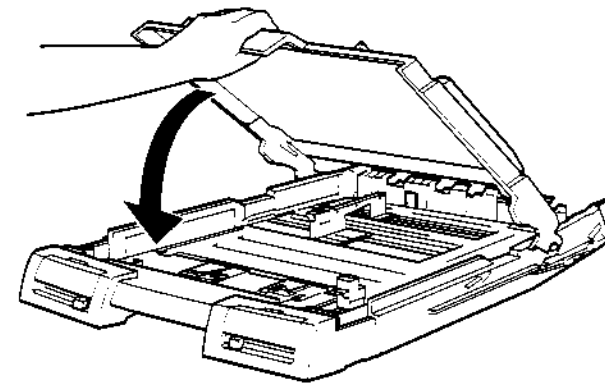
5. Installieren Sie die andere Papierkassette, indem Sie die Aussparungen an der Abdeckung auf die Montagestifte rechts und links am Drucker setzen.



6. Öffnen Sie die Abdeckung der Papierkassette und stellen Sie sicher, daß die Abdeckung am Drucker einrastet.



7. Schließen Sie die Abdeckung der Papierkassette.



3.5 Papier manuell zuführen

Sie können Blätter einzeln über den vorderen und hinteren Schacht manuell zuführen, ohne das Papier aus der Standardpapierkassette herausnehmen zu müssen.

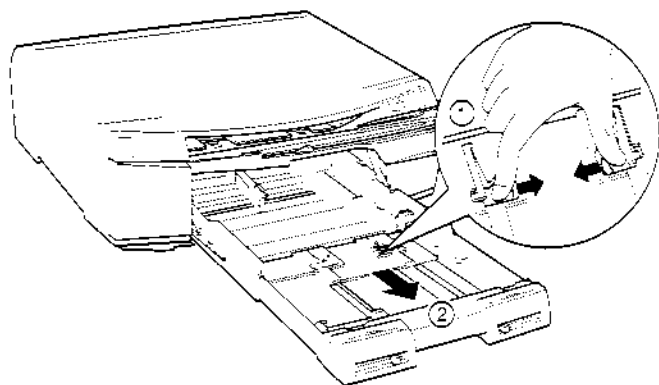
3.5.1 Manuelle Papierzufuhr über den vorderen Schacht

Wenn Sie Papier über den vorderen Schacht manuell zuführen wollen, sollten Sie folgende Hinweise beachten:

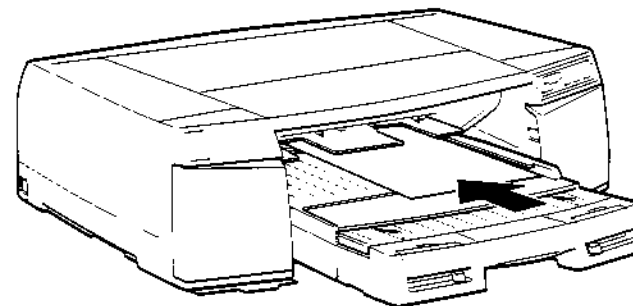
- Blätter können nur einzeln manuell zugeführt werden.
- Das Papier muß mit der bedruckbaren Seite nach unten in den Schacht eingelegt werden.

Um Papier in den vorderen Schacht für die manuelle Papierzufuhr einzulegen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Stellen Sie sicher, daß der Drucker eingeschaltet ist.
2. Wenn Sie großformatiges Papier (länger als A4-Format) bedrucken wollen, drücken Sie die Sperrlöser zusammen und ziehen Sie die Verlängerung der Papierkassette heraus. Ziehen Sie ebenfalls die Verlängerung der Abdeckung heraus, damit Ihre Ausdrücke eine feste Auflage haben, wenn sie ausgegeben werden.



3. Schieben Sie ein Blatt Papier mit der bedruckbaren Seite nach unten in den vorderen Schacht für die manuelle Papierzufuhr ein. Achten Sie dabei darauf, daß die rechte Kante des Blatts mit der rechten Papierführungsschiene genau ausgerichtet ist und schieben Sie das Blatt bis zum Anschlag in den Schacht ein. Der Drucker zieht das Blatt automatisch nach einigen Sekunden ein.



Wenn Sie einen Druckauftrag starten, zieht der Drucker automatisch das Blatt Papier ein und beginnt mit dem Ausdruck. Nach dem Druckvorgang wird das Blatt ausgegeben. Wenn das Blatt nicht vollständig ausgegeben wird, drücken Sie die Taste **Eject**.

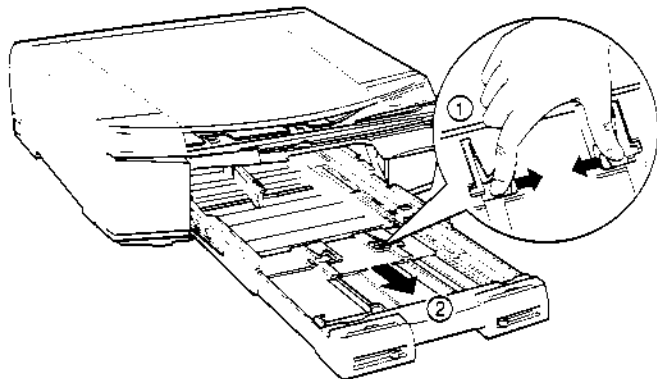
3.5.2 Manuelle Papierzufuhr über den hinteren Schacht

Wenn Sie Papier über den hinteren Schacht manuell zuführen wollen, sollten Sie folgende Hinweise beachten:

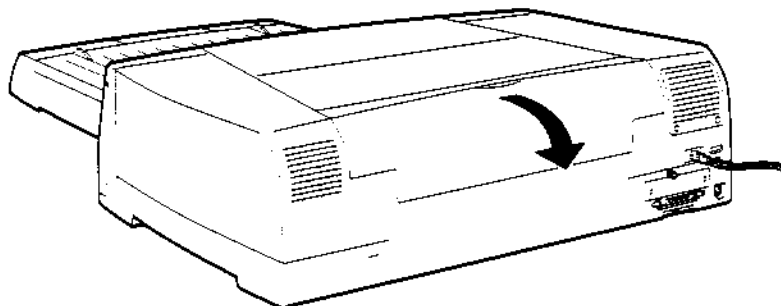
- Blätter können nur einzeln manuell zugeführt werden.
- Das Papier muß mit der bedruckbaren Seite nach oben in den Schacht eingelegt werden.

Um Papier in den hinteren Schacht für die manuelle Papierzufuhr einzulegen, gehen Sie folgendermaßen vor:

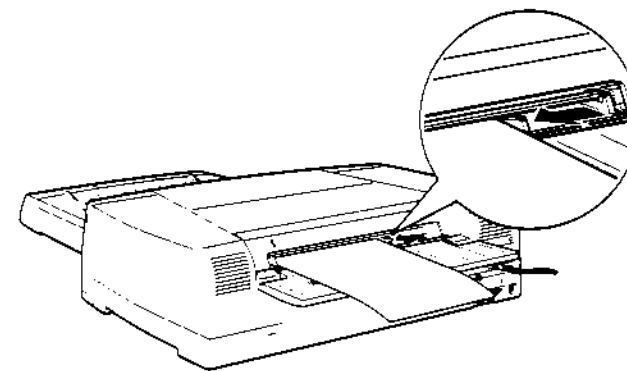
1. Stellen Sie sicher, daß der Drucker eingeschaltet ist.
2. Wenn Sie großformatiges Papier (länger als A4-Format) bedrucken wollen, drücken Sie die Sperrlöser zusammen und ziehen Sie die Verlängerung der Papierkassette heraus. Ziehen Sie ebenfalls die Verlängerung der Abdeckung heraus, damit Ihre Ausdrücke eine feste Auflage haben, wenn Sie ausgegeben werden.



3. Öffnen Sie die Abdeckung für die hintere manuelle Papierzufuhr.



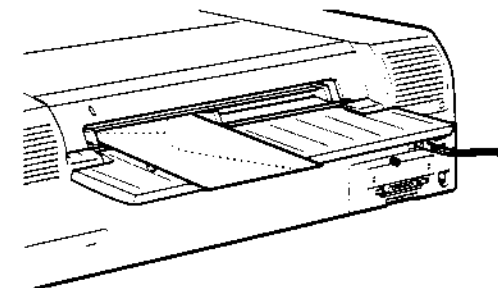
4. Verschieben Sie die linke Papierführungsschiene der hinteren Papierzufuhr (von vorne gesehen) so, daß sie exakt auf die verwendete Papierbreite ausgerichtet ist.



5. Schieben Sie ein Blatt Papier mit der bedruckbaren Seite nach oben in den hinteren Schacht für die manuelle Papierzufuhr ein. Achten Sie dabei darauf, daß die rechte Kante des Blatts mit der rechten Papierführungsschiene genau ausgerichtet ist und schieben Sie das Blatt bis zum Anschlag in den Schacht ein. Der Drucker zieht das Blatt automatisch nach einigen Sekunden ein.

Hinweis:

Legen Sie Briefumschläge mit der bedruckbaren Seite nach oben und der Umschlagklappe nach rechts zeigend (von vorne gesehen) ein. Bei Verwendung von Briefumschlägen im C5-Format legen Sie die Briefumschläge mit der bedruckbaren Seite nach oben und der kurzen Seite (Umschlagklappe) voran ein (von der Druckerrückseite her gesehen).



Wenn Sie einen Druckauftrag starten, zieht der Drucker automatisch das Blatt Papier ein und beginnt mit dem Ausdruck. Nach dem Druckvorgang wird das Blatt ausgegeben. Wenn das Blatt nicht vollständig ausgegeben wird, drücken Sie die Taste **Eject**.

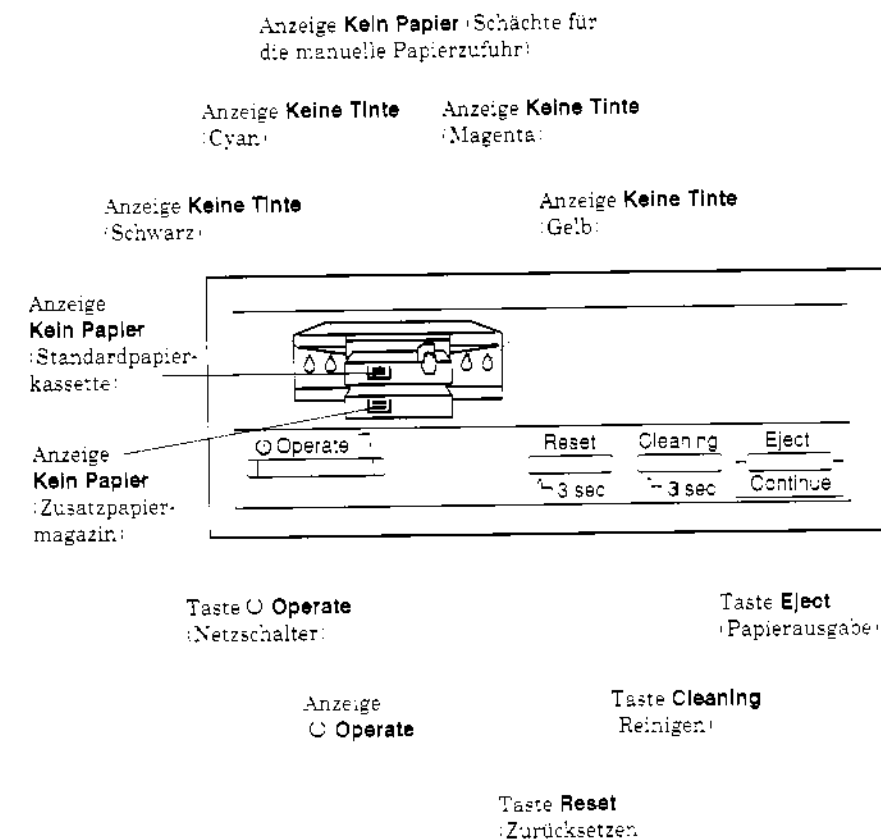


4 Das Bedienfeld



Über die Anzeigen und Tasten des Bedienfelds haben Sie schnell und problemlos Zugriff auf häufig benötigte Druckerfunktionen. Außerdem können Sie anhand der Bedienfeldanzeigen Druckerprobleme diagnostizieren. Nähere Informationen dazu erhalten Sie in Kapitel 7.

Hinweis:








Anwendungsprogramme setzen häufig die Einstellungen des Bedienfelds außer Kraft. Wählen Sie deshalb, wenn möglich, Druckerfunktionen über das jeweilige Anwendungsprogramm aus.



4.1 Tasten

Taste	Funktion
 Operate	Drücken Sie diese Taste einmal, um den Drucker ein- bzw. auszuschalten.
Reset	Halten Sie diese Taste 3 Sekunden lang gedrückt, um Druckdaten aus dem Druckerspeicher zu löschen.
Cleaning	Halten Sie diese Taste 3 Sekunden lang gedrückt, wenn keine der Anzeigen  blinkt oder permanent leuchtet. Dadurch wird die Reinigungsfunktion für den Druckkopf aktiviert.
Eject	<p>Wenn sich z.Z. kein Papier im Papierweg befindet, wird durch Drücken dieser Taste ein Blatt eingezogen und wieder ausgegeben.</p> <p>Wenn sich z.Z. ein Blatt Papier im Papierweg befindet, wird durch Drücken dieser Taste das Blatt ausgegeben.</p> <p>Drücken Sie diese Taste, wenn die Position des Papierformat- und des Druckmediumhebels nicht mit den im Druckertreiber bzw. im Anwendungsprogramm vorgenommenen Einstellungen für Papierformat und Druckmedium übereinstimmt und Sie den Druckvorgang trotzdem fortsetzen wollen.</p>

4.2 Anzeigen

					Druckerstatus
○	-	-	-	-	Der Drucker ist eingeschaltet.
○	-	-	-	-	Der Drucker empfängt Druckdaten, das Tintenzuleitungssystem wird aktiviert oder der Druckkopf wird gereinigt.
-	○	-	-	-	Nur noch wenig Tinte. Die Tintenpatrone enthält nur noch wenig Tinte (die entsprechende Anzeige  blinkt). Legen Sie eine neue Tintenpatrone für die Tintenfarbe bereit.
-	○	-	-	-	Keine Tinte. Die Tintenpatrone enthält keine Tinte mehr (die entsprechende Anzeige  leuchtet permanent) oder die Tintenpatrone ist nicht installiert. Tauschen Sie die leere Tintenpatrone aus bzw. installieren Sie die Tintenpatrone.
-	-	○	-	-	Kein Papier. Legen Sie Papier in den vorderen oder hinteren Schacht für die manuelle Papierzufuhr ein.
-	-	-	○	-	Kein Papier. Das Papier wird nicht eingezogen oder die Standardpapierkassette ist nicht installiert. Legen Sie Papier in die Standardpapierkassette ein. Befindet sich bereits Papier in der Standardpapierkassette, nehmen Sie das Papier heraus, fächern Sie den Papierstapel auf und legen Sie das Papier erneut ein. Installieren Sie ggf. die Standardpapierkassette und stellen Sie sicher, daß Papier eingelegt ist.

○ = Ein. ● = Aus. ○ = Blinkt. - = nicht relevant

* Anzeige **Kein Papier** für die Zusatzpapierkassette

☰	△	⊗	⊕	⊗*	Druckerstatus
-	-	-	-	○	Kein Papier. Das Papier wird nicht eingezogen oder die Zusatzpapierkassette ist nicht installiert. Legen Sie Papier in die Zusatzpapierkassette ein. Befindet sich bereits Papier in der Zusatzpapierkassette, nehmen Sie das Papier heraus, fächern Sie den Papierstapel auf und legen Sie das Papier erneut ein. Installieren Sie ggf. die Zusatzpapierkassette und stellen Sie sicher, daß Papier eingelegt ist.
-	-	○	○	○	Papierstau. Schalten Sie den Drucker aus und nehmen Sie die Papierkassette heraus. Öffnen Sie die Papierwegabdeckung bzw. die Druckerabdeckung und ziehen Sie das gestaute Papier vorsichtig heraus. Nähere Informationen zum Beheben von Papierstaus erhalten Sie in Abschnitt 7.2.7. Die Papierwegabdeckung ist geöffnet. Schließen Sie die Papierwegabdeckung.

○ = Ein, ● = Aus, ◐ = Blinkt, - = nicht relevant

* Anzeige **Kein Papler** für die Zusatzpapierkassette

4.3 Spezielle Funktionen beim Einschalten

Die folgenden Funktionen können Sie aktivieren, wenn Sie die entsprechende(n) Taste(n) beim Einschalten des Druckers gedrückt halten.

- ☐ Düsentest und Druckereinstellungen (**Reset**)

Druckt ein Düsentestmuster und eine Liste der aktuellen Druckereinstellungen aus.
- ☐ Druckkopf-Justage (**Reset + Eject**)

Aktiviert die Funktion zur Druckkopf-Justage.
- ☐ Überprüfung des Papierformats und des Druckmediums (**Cleaning**)

Aktiviert bzw. deaktiviert die Funktion zur Überprüfung des Papierformats und des Druckmediums. Ist diese Funktion aktiviert, werden Sie anhand der Anzeigen am Bedienfeld darüber informiert, wenn die Position des Papierformat- und des Druckmediumhebels nicht mit den im Druckertreiber bzw. im Anwendungsprogramm vorgenommenen Einstellungen für Papierformat und Druckmedium übereinstimmen. Diese Funktion ist z.B. sehr hilfreich, wenn zwischen Drucker und Computer eine bidirektionale Kommunikation nicht möglich ist und der Druckertreiber das Papierformat nicht überprüfen kann.
- ☐ ECP-Modus der parallelen Schnittstelle (**Reset + Cleaning**)

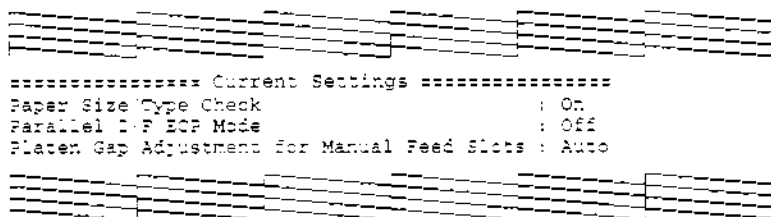
Aktiviert bzw. deaktiviert den ECP-Modus für die parallele Schnittstelle.
- ☐ Abstand zwischen Walze und Druckkopf einstellen (**Eject**)

Vergrößert beim Bedrucken von stärkerem Papier aus dem vorderen oder hinteren Schacht für die manuelle Papierzufuhr den Abstand zwischen Walze und Druckkopf.

4.3.1 Düsentest und Druckereinstellungen

Das mit dieser Funktion ausgedruckte Düsentestmuster entspricht dem Düsentestmuster des Druckertreiber-Utility. Zusätzlich wird jedoch eine Liste der aktuellen Druckereinstellungen ausgedruckt. Diese Funktion kann nur vom Bedienfeld aus gestartet werden. Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

1. Stellen Sie sicher, daß der Drucker ausgeschaltet ist.
2. Legen Sie Normalpapier im A4-Format in den Drucker ein.
3. Halten Sie die Taste **Reset** gedrückt und drücken Sie die Taste **Operate**, um den Drucker einzuschalten. Der Drucker druckt ein Düsentestmuster und eine Liste der aktuellen Druckereinstellungen aus. Die folgende Abbildung zeigt einen typischen Ausdruck:



Obwohl es sich hier um eine Schwarzweiß-Abbildung handelt, wird das tatsächliche Düsentestmuster farbig ausgedruckt.

4. Überprüfen Sie das Düsentestmuster und die Liste der aktuellen Druckereinstellungen. Wenn das Düsentestmuster nicht ordnungsgemäß ausgedruckt wird, z.B. wenn es blasse Linien oder fehlende Druckpunkte aufweist, reinigen Sie den Druckkopf, wie in Abschnitt 7.4 beschrieben.

4.3.2 Druckkopf-Justage

Sie können den Druckkopf sowohl vom Druckertreiber aus als auch über das Bedienfeld justieren. Wie Sie das Utility Druckkopf-Justage aus dem Druckertreiber starten, erfahren Sie im Begleitheft "Druckersoftware für den PC" sowie in der Online-Hilfe zu Windows bzw. im Begleitheft "Druckersoftware für den Macintosh". Um den Druckkopf über das Bedienfeld zu justieren, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Stellen Sie sicher, daß der Drucker ausgeschaltet ist.
2. Legen Sie Normalpapier im A4-Format in den Drucker ein.
3. Halten Sie die Tasten **Reset** und **Eject** gedrückt und drücken Sie die Taste **Operate**, um den Drucker einzuschalten. Die Anzeigen **Operate** und **⏏** (Zusatzpapiermagazin) blinken, die Funktion zur Druckkopf-Justage wird aktiviert und der Drucker druckt ein Muster aus. Die folgende Abbildung zeigt einen typischen Ausdruck:

#1

#2





#3

#4

4. Stellen Sie anhand des ausgedruckten Musters fest, welches Muster (#1 bis #4) justiert werden muß (sind mehrere Muster nicht korrekt ausgerichtet, müssen Sie diesen Bedienschritt später wiederholen). Im aufgeführten Beispiel muß z.B. Muster #1 justiert werden. Drücken Sie so oft die Taste **Reset**, bis die Nummer des Musters durch den entsprechenden Anzeigestatus (◐ und ◑) gekennzeichnet wird, wie nachfolgend dargestellt.

Anzeigestatus ◐ bzw. ◑	#1	#2	#3	#4
Schwarz	◐	◑	◑	◑
Cyan	◑	◐	◑	◑
Magenta	◑	◑	◐	◑
Gelb	◑	◑	◑	◐

◐ = Ein, ◑ = Aus


5. Drücken Sie die Taste **Eject**, um Ihre Auswahl zu bestätigen. Die Anzeigen  (Schächte für die manuelle Papierzufuhr) und  (Standardpapierkassette) leuchten permanent und die Anzeigen  **Operate** und  (Zusatzpapiermagazin) blinken. Der Drucker druckt sieben Muster aus. Die folgende Abbildung zeigt einen typischen Ausdruck.

1	2	3	4	5	6	7

6. Stellen Sie anhand des ausgedruckten Musters fest, welches Muster (#1 bis #7) korrekt ausgerichtet ist. Im aufgeführten Beispiel ist z.B. #4 korrekt ausgerichtet. Drücken Sie so oft die Taste **Reset** bzw. **Eject**, bis die Nummer des Musters durch den entsprechenden Anzeigestatus (◐ und ◑) gekennzeichnet wird, wie nachfolgend dargestellt. Durch Drücken der Taste **Eject** wird das nächsthöhere Muster ausgewählt; durch Drücken der Taste **Reset** wählen Sie das vorhergehende Muster aus.

Anzeigestatus ◐ bzw. ◑	#1	#2	#3	#4	#5	#6	#7
Schwarz	◐	◑	◑	◑	◑	◑	◑
Cyan	◑	◑	◐	◑	◑	◑	◑
Magenta	◑	◑	◑	◐	◐	◑	◑
Gelb	◑	◑	◑	◑	◑	◑	◐

◐ = Ein, ◑ = Blinkt, ◑ = Aus

7. Drücken Sie die Taste **Cleaning**, um Ihre Auswahl zu bestätigen. Der Drucker kehrt zur Funktion Druckkopf-Justage zurück.
8. Wenn andere Muster nicht korrekt ausgerichtet sind (vgl. Bedienschritt 3), wiederholen Sie die Bedienschritte 4 bis 7.
9. Wenn alle Muster korrekt ausgerichtet sind, drücken Sie die Taste  **Operate**, um die Einstellungen zu speichern, und schalten Sie den Drucker aus.

4.3.3 Überprüfung des Papierformats und des Druckmediums

Wenn die Funktion zur Überprüfung des Papierformats und des Druckmediums aktiviert ist, werden Sie anhand der Anzeigen am Bedienfeld darüber informiert, wenn die Position des Papierformat- und des Druckmediumhebels nicht mit den im Druckertreiber bzw. im Anwendungsprogramm vorgenommenen Einstellungen für Papierformat und Druckmedium übereinstimmen.

Um diese Funktion zu aktivieren bzw. um zu überprüfen, ob diese Funktion bereits aktiviert ist, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Stellen Sie sicher, daß der Drucker ausgeschaltet ist.
2. Halten Sie die Taste **Cleaning** gedrückt und drücken Sie die Taste **Operate**, um den Drucker einzuschalten. Die Anzeige **Operate** blinkt und die Anzeige **■** leuchtet permanent.
3. Überprüfen Sie die Einstellung anhand der folgenden Tabelle bzw. aktivieren Sie oder deaktivieren Sie die Funktion. Mit der Taste **Reset** können Sie zwischen den beiden Einstellungen hin- und hertoggeln.

Einstellung	Status der Anzeige ○
Ein (aktiviert)	Die Anzeige ○ (Schwarz) leuchtet permanent.
Aus (deaktiviert)	Die Anzeige ○ (Cyan) leuchtet permanent.

4. Drücken Sie die Taste **Eject**, um die Funktion zur Überprüfung des Papierformats und des Druckmediums zu verlassen, oder drücken Sie die Taste **Operate**, um die Funktion zur Überprüfung des Papierformats und des Druckmediums zu verlassen und den Drucker auszuschalten.

4.3.4 ECP-Modus der parallelen Schnittstelle

Wenn Ihr Computer und die Schnittstelle des Computers den ECP-Modus unterstützen, können Sie für die parallele Schnittstelle des Druckers den ECP-Modus aktivieren, um die Kommunikationsgeschwindigkeit zwischen Drucker und Computer zu erhöhen. Treten jedoch Probleme beim Drucken auf, sollten Sie diese Funktion deaktivieren.

Um den ECP-Modus zu aktivieren oder zu überprüfen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Stellen Sie sicher, daß der Drucker ausgeschaltet ist.
2. Halten Sie die Tasten **Reset** und **Cleaning** gedrückt und drücken Sie die Taste **Operate**, um den Drucker einzuschalten. Die Anzeigen **Operate** und **■** blinken.
3. Überprüfen Sie die Einstellung anhand der folgenden Tabelle bzw. aktivieren Sie oder deaktivieren Sie die Funktion. Mit der Taste **Reset** können Sie zwischen den beiden Einstellungen hin- und hertoggeln.

Einstellung	Status der Anzeige ○
Ein (aktiviert)	Die Anzeige ○ (Schwarz) leuchtet permanent.
Aus (deaktiviert)	Die Anzeige ○ (Cyan) leuchtet permanent.

4. Drücken Sie die Taste **Eject**, um den ECP-Modus zu verlassen, oder drücken Sie die Taste **Operate**, um den ECP-Modus zu verlassen und den Drucker auszuschalten.

4.3.5 Abstand zwischen Walze und Druckkopf einstellen

Wenn Sie bei aktivierter Funktion Papier über den vorderen oder hinteren Schacht manuell zuführen, wird der Abstand zwischen Walze und Druckkopf vergrößert. Dadurch wird bei Verwendung von stärkerem Papier ein Verschmieren der Tinte verhindert.

Wenn Sie Papier über die Standardpapierkassette zuführen, verwenden Sie die automatische Einstellung. Der Drucker stellt anhand der im Druckertreiber vorgenommenen Einstellungen für Druckmedium und Papierformat automatisch den korrekten Abstand zum Druckkopf ein.

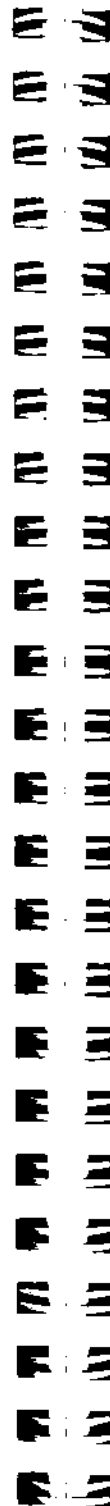
Wenn Sie bei der manuellen Papierzufuhr über den vorderen oder hinteren Schacht feststellen, daß Ihre Ausdrücke verschmiert sind (z.B. wenn Sie auf stärkerem Papier wie Briefumschlägen drucken), verwenden Sie die Einstellung für stärkeres Papier.

Um den Abstand zwischen Walze und Druckkopf einzustellen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Stellen Sie sicher, daß der Drucker ausgeschaltet ist.
2. Halten Sie die Taste **Eject** gedrückt und drücken Sie die Taste **Operate**, um den Drucker einzuschalten. Die Anzeigen **Operate** und **■** (Zusatzpapiermagazin) blinken.
3. Überprüfen Sie die Einstellung anhand der folgenden Tabelle bzw. aktivieren Sie oder deaktivieren Sie die Funktion. Mit der Taste **Reset** können Sie zwischen den beiden Einstellungen hin- und hertogeln.

Einstellung	Status der Anzeige ○
Automatisch	Die Anzeige ○ (Schwarz) leuchtet permanent.
Stärkeres Papier	Die Anzeige ○ (Cyan) leuchtet permanent.

4. Drücken Sie die Taste **Eject**, um die Funktion zu verlassen, oder drücken Sie die Taste **Operate**, um die Funktion zu verlassen und den Drucker auszuschalten.
5. Verwenden Sie zum Drucken auf normalem Papier wieder die automatische Einstellung.



5 Optionen und Speichermodule

5.1 Das Zusatzpapiermagazin

Um das Zusatzpapiermagazin (Bestell-Nr. C812753) zu installieren, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Stellen Sie sicher, daß der Drucker ausgeschaltet ist.
2. Ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose und aus dem Netzanschluß an der Rückseite des Druckers.
3. Ziehen Sie alle Schnittstellenkabel aus den Schnittstellenanschlüssen.
4. Ziehen Sie die Standardpapierkassette aus dem Drucker heraus.
5. Heben Sie den Drucker an und stellen Sie ihn auf eine andere stabile Oberfläche.



Vorsicht:

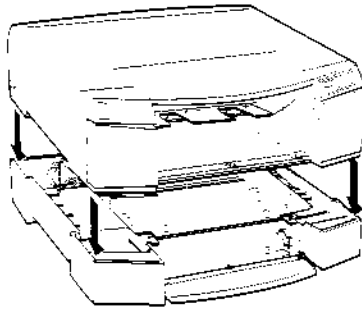
Der Drucker wiegt ca. 25 kg. Versuchen Sie deshalb niemals den Drucker alleine zu transportieren, sondern lassen Sie sich helfen.

6. Stellen Sie das Zusatzpapiermagazin so auf den Druckertisch, daß der Schacht für die Papierkassette nach vorne zeigt.

7. Setzen Sie den Drucker auf das Zusatzpapiermagazin.

**Vorsicht:**

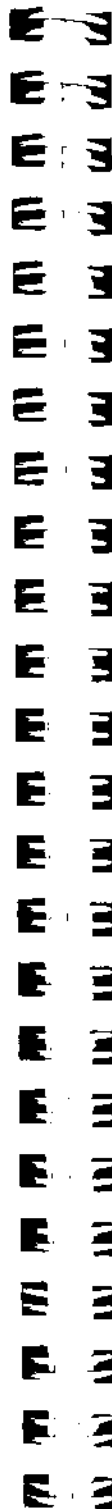
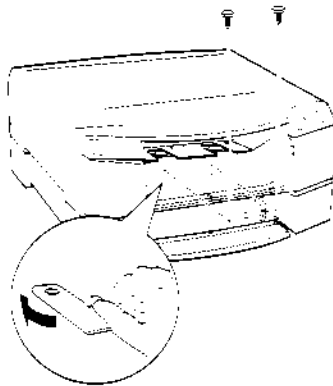
Halten Sie dazu den Drucker an den beidseitigen Vertiefungen an der Seite des Druckers fest, damit Sie sich die Finger nicht zwischen Drucker und Zusatzpapiermagazin einklemmen.



8. Befestigen Sie Drucker und Zusatzpapiermagazin mit den beiden mitgelieferten Schrauben. Ziehen Sie die Schrauben mit dem mitgelieferten Sechskantschraubenschlüssel fest.

**Vorsicht:**

Achten Sie darauf, daß Drucker und Zusatzpapiermagazin mit den Schrauben fest miteinander verbunden sind, bevor Sie den Drucker transportieren. Ansonsten könnte das Zusatzpapiermagazin herunterfallen und zu Verletzungen führen.



9. Setzen Sie die Standardpapierkassette wieder in den Drucker und installieren Sie die Zusatzpapierkassette, wie in den Abschnitten 3.4.4 und 3.4.6 beschrieben.
10. Schließen Sie alle Schnittstellenkabel wieder an.
11. Wenn Sie mit einem Macintosh arbeiten, können Sie nun über das Zusatzpapiermagazin drucken.

Wenn Sie unter Windows arbeiten, aktivieren Sie den Druckertreiber und klicken Sie in der Registerkarte **Utility** auf die Schaltfläche **Information zu Drucker und Optionen**. Wählen Sie anschließend im Dialogfeld als optionale Papierquelle das Zusatzpapiermagazin aus. Nähere Informationen dazu erhalten Sie in der Online-Hilfe zu Windows.

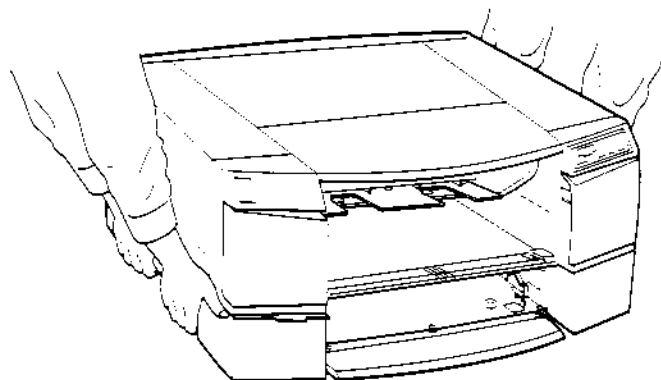
Hinweis:

Beachten Sie, daß Sie nach Abnehmen des Zusatzpapiermagazins wieder eine andere Papierquelle auswählen müssen.

5.1.1 Drucker mit installiertem Zusatzpapiermagazin transportieren

Zum Transportieren des Druckers mit installiertem Zusatzpapiermagazin beachten Sie die folgenden Hinweise:

- Halten Sie das Zusatzpapiermagazin an den beidseitigen Vertiefungen an der Seite des Zusatzpapiermagazins fest.
- Versuchen Sie niemals, den Drucker mit installiertem Zusatzpapiermagazin alleine zu tragen. Dazu sind zwei Personen erforderlich.



5.2 Die Papierkassetten

Bei der Papierverarbeitung unterscheidet sich die optional verfügbare Zusatzpapierkassette nur geringfügig von der Standardpapierkassette, die zum Lieferumfang des Druckers gehört. Diese Unterschiede werden nachfolgend aufgeführt.

- ❑ Sie können die Standardpapierkassette bei Bedarf auch im Zusatzpapiermagazin installieren. Dazu müssen Sie jedoch die Abdeckung der Standardpapierkassette abnehmen und die Abdeckung der Zusatzpapierkassette auf die Standardpapierkassette aufsetzen.
- ❑ Wenn Sie Papier in die Zusatzpapierkassette einlegen, muß die schmale Seite des Papiers mindestens 210 mm (d.h. der schmalen Seite einer A4-Seite) entsprechen.
- ❑ Haben Sie die Zusatzpapierkassette in den Schacht für die Standardpapierkassette installiert, müssen Sie die Abdeckung der Standardpapierkassette auf die Zusatzpapierkassette aufsetzen, wenn Sie Papier über den vorderen Schacht für die manuelle Papierzufuhr zuführen wollen.

5.3 Schnittstellenkarten

Sie können durch die Installation unterschiedlicher Schnittstellenkarten die Einsatzmöglichkeiten des EPSON Stylus Pro 5000 noch erweitern. Folgende optionale Schnittstellenkarten sind verfügbar:

Schnittstellenkarte	Bestell-Nr.
Serielle Schnittstellenkarte	C823061
Seriell mit 32 KB Puffer	C823081
Bidirektional parallel	C823453
IEEE-488 mit 32 KB Puffer	C823132
LocalTalk	C823122
Ethernet	C823573

Wenn Sie nicht wissen, ob Sie eine optionale Schnittstelle benötigen, setzen Sie sich mit Ihrem EPSON-Händler in Verbindung. Er kann Ihnen nähere Informationen zu optionalen Schnittstellenkarten geben.

Bei Verwendung der optionalen LocalTalk-Schnittstellenkarte benötigen Sie ein LocalTalk-Verbindungskabel (Transposer). Schließen Sie das LocalTalk-Kabel an die AppleTalk-Schnittstelle des Druckers und an den Drucker-Port/Modem-Port des Macintosh bzw. den Transceiver beim LocalTalk-Netzwerk an. Nähere Informationen zur Herstellung eines AppleTalk-Netzwerks erhalten Sie in der Dokumentation zu den LocalTalk-Verbindungssätzen.

5.3.1 Schnittstellenkarten installieren

Um eine optionale Schnittstellenkarte zu installieren, gehen Sie folgendermaßen vor:

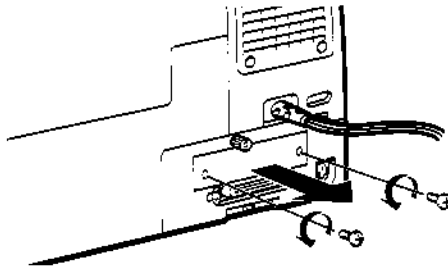
1. Stellen Sie sicher, daß der Drucker ausgeschaltet ist.
2. Ziehen Sie das Netzkabel aus dem Druckeranschluß und aus der Steckdose heraus.



Achtung:

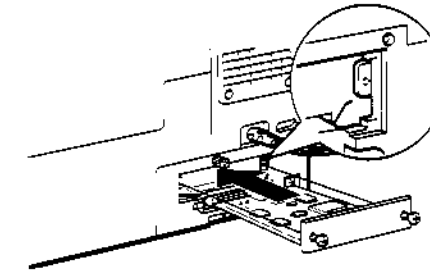
Installieren Sie eine Schnittstellenkarte niemals, solange der Drucker noch an die Stromversorgung angeschlossen ist. Dies kann zu einer Beschädigung an Drucker oder Computer führen.

3. Drehen Sie den Drucker so, daß die Rückseite zu Ihnen zeigt. Ziehen Sie alle Schnittstellenkabel aus den Schnittstellenanschlüssen.
4. Lösen Sie mit einem Kreuzschlitzschraubendreher die beiden Schrauben der Abdeckung für die optionale Schnittstellenkarte und nehmen Sie die Abdeckung ab. Bewahren Sie die Schrauben an einem sicheren Ort auf.

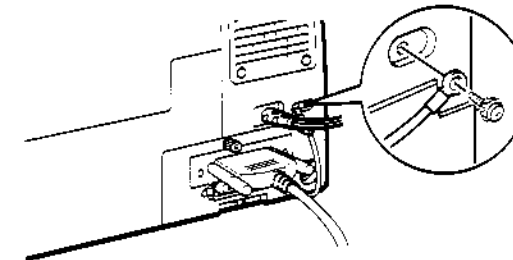


5. Stellen Sie sicher, daß alle Schalter und Jumper auf der Schnittstellenkarte richtig eingestellt sind. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie in der Dokumentation zur Schnittstellenkarte. Wenn Ihre Schnittstellenkarte einen Jumper JG hat, müssen Sie diesen auf EIN einstellen, damit die Schnittstellenkarte korrekt arbeitet.

6. Schieben Sie die Schnittstellenkarte in die Aussparungen im Schnittstellenfach. Drücken Sie die Schnittstellenkarte fest an, so daß sie sicher auf dem internen Druckeranschluß sitzt.



7. Befestigen Sie die Schnittstellenkarte mit Hilfe der beiden mit der Schnittstellenkarte ausgelieferten Schrauben.
8. Schließen Sie ein geeignetes Schnittstellenkabel an die Schnittstellenkarte an, um den Drucker und den Computer miteinander zu verbinden. Befindet sich ein Massedraht am Kabel, verbinden Sie diesen mit einer der Schrauben am parallelen Schnittstellenanschluß.



Ist Ihr Drucker an mehr als einen Computer angeschlossen, schließen Sie auch das andere Schnittstellenkabel wieder an.

9. Schließen Sie das Netzkabel wieder an den Drucker an und stecken Sie das andere Ende in die Steckdose.

Wollen Sie die Schnittstellenkarte wieder ausbauen, führen Sie die oben genannten Bedienschritte in umgekehrter Reihenfolge aus.

5.4 Speichermodule installieren

Die Kapazität des DruckerSpeichers kann durch die Installation von einem bis drei Speichermodulen, sogenannten SIMM-Modulen (Single In-line Memory Modulen) um maximal 96 MB (32 MB x 3) erhöht werden. Dies ist z.B. notwendig, wenn Sie sehr komplexe, grafikintensive Seiten ausdrucken müssen und dabei ständig Speicherprobleme auftreten. Durch die Installation von zusätzlichem Speicher wird der Computer für Sie schneller wieder verfügbar.

Ein Speichermodul muß die folgenden Eigenschaften aufweisen:

- Speicher: 32 MB
- Anzahl Stifte: Typ mit 72 Stiften
- Zugriffszeit: weniger als 72 ns
- Parität: keine Parität

Um ein Speichermodul zu installieren, gehen Sie folgendermaßen vor:

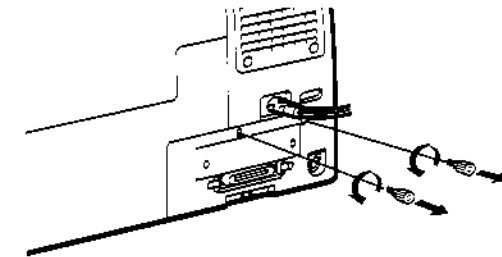
1. Stellen Sie sicher, daß der Drucker ausgeschaltet ist.
2. Ziehen Sie das Netzkabel aus dem Druckeranschluß und aus der Steckdose heraus.



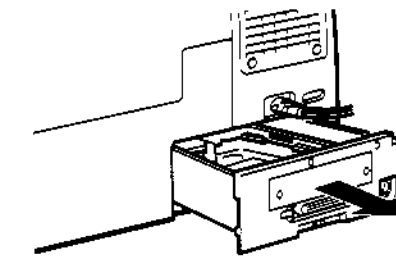
Achtung:

Installieren Sie ein Speichermodul niemals, solange der Drucker noch an die Stromversorgung angeschlossen ist. Dies kann zu einer Beschädigung am Drucker führen.

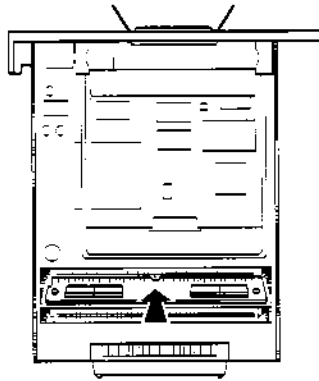
3. Drehen Sie den Drucker so, daß die Rückseite zu Ihnen zeigt. Ziehen Sie alle Schnittstellenkabel aus den Schnittstellenanschlüssen.
4. Lösen Sie mit einem Kreuzschlitzschraubendreher die beiden Schrauben des Schnittstellenerweiterungsmoduls. Bewahren Sie die Schrauben an einem sicheren Ort auf.



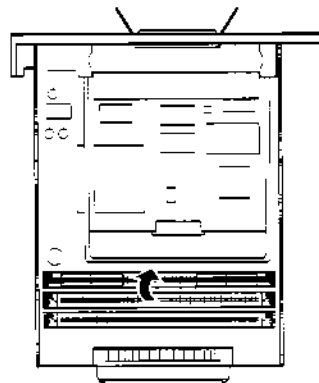
5. Nehmen Sie das Schnittstellenerweiterungsmodul aus dem Drucker heraus, indem Sie in die Vertiefung rechts am Modul greifen und das Schnittstellenerweiterungsmodul herausziehen.



6. Installieren Sie das Speichermodul im Steckplatz. Verwenden Sie zuerst den mittleren Steckplatz und legen Sie die Vorderseite des Speichermoduls in einem Winkel von ca. 45° nach vorne geneigt an den Steckplatz an. Achten Sie dabei darauf, daß das gekerbte Ende zu der Nummer 1 hin zeigt, die sich neben dem Steckplatz befindet.



7. Drücken Sie das Speichermodul vorsichtig nach hinten, bis es im Steckplatz senkrecht einrastet.



8. Schieben Sie das Schnittstellenerweiterungsmodul in den Schacht zurück und befestigen Sie es wieder mit Hilfe der beiden Schrauben.

9. Schließen Sie das Schnittstellenkabel und das Netzkabel wieder an. Wenn Sie mit einem Macintosh arbeiten, ist die Installation nun abgeschlossen.

Wenn Sie unter Windows arbeiten, aktivieren Sie den Druckertreiber und klicken Sie in der Registerkarte **Utility** auf die Schaltfläche **Information zu Drucker und Optionen**. Stellen Sie anschließend im Dialogfeld sicher, daß die korrekte Speicherkapazität der installierten Speichermodule angezeigt wird. Wenn die korrekte Speicherkapazität nicht angezeigt wird oder wenn der Auswahlbereich deaktiviert ist, drucken Sie ein Blatt mit den Einstellungen aus und wählen Sie anschließend aus dem Dropdown-Listefeld die auf dem Blatt angegebene Speicherkapazität aus. Nähere Informationen dazu erhalten Sie im Begleitheft "Druckersoftware für den PC" sowie in der Online-Hilfe zu Windows.

Hinweis:

Diese Druckertreibereinstellung sollten Sie grundsätzlich überprüfen, wenn Sie ein Speichermodul installieren bzw. herausnehmen.

6 Wartung und Transport

6.1 Tintenpatrone austauschen

Die Anzeigen am Bedienfeld des Druckers signalisieren, wann eine Tintenpatrone nur noch wenig Tinte enthält und wann Sie eine Tintenpatrone austauschen müssen.

Hinweis:



Wenn Sie eine Tintenpatrone herausnehmen und anschließend wieder einsetzen, ist der Drucker nicht mehr in der Lage, den korrekten Tintenstand zu erkennen. Das heißt, daß der Anzeigestatus (○ oder ●) möglicherweise nicht mehr signalisiert, wann eine Tintenpatrone nur noch wenig Tinte enthält. Installieren Sie deshalb nur neue Tintenpatronen.







Um einen optimalen Druckbetrieb sicherzustellen, sollten Sie nur die original EPSON-Tintenpatronen verwenden.

Hinweis:

Ausgenommen von der Garantie sind Schäden am Tintensystem, die durch die Verwendung von nicht den technischen Anforderungen entsprechenden Tinten entstanden sind.

Die folgende Tabelle zeigt die Bedeutung der Anzeigen und erklärt die erforderlichen Maßnahmen.

Anzeigen	Erforderliche Maßnahme
	Legen Sie eine neue Tintenpatrone für Schwarz (S020118) bereit.
	Tauschen Sie die Tintenpatrone für Schwarz aus.

Anzeigen	Erforderliche Maßnahme
	Legen Sie eine neue Tintenpatrone für Cyan/Hellcyan (S020147) bereit.
	Tauschen Sie die Tintenpatrone für Cyan/Hellcyan aus.
	Legen Sie eine neue Tintenpatrone für Magenta/Hellmagenta (S020143) bereit.
	Tauschen Sie die Tintenpatrone für Magenta/Hellmagenta aus.
	Legen Sie eine neue Tintenpatrone für Gelb (S020122) bereit.
	Tauschen Sie die Tintenpatrone für Gelb aus.

● und ■ = Aus, ○ und □ = Ein, ◐ und ◑ = Blinkt

Hinweis:

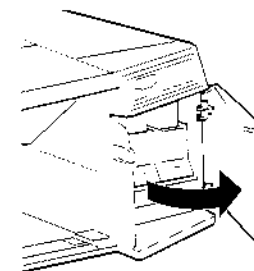
Wenn eine der Tintenpatronen leer ist, wird der Druckvorgang erst nach dem Austauschen der Tintenpatrone fortgesetzt.

**Achtung:**

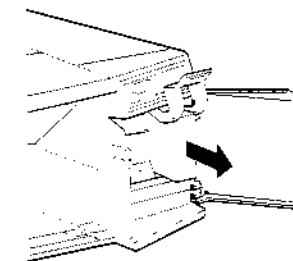
Nehmen Sie die alte Tintenpatrone erst heraus, wenn Sie die Installation der neuen vorbereitet haben. Der Drucker darf niemals ohne installierte Tintenpatronen in Betrieb genommen werden, da dies zu Beschädigungen am Gerät führen kann.

Um eine Tintenpatrone auszutauschen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Stellen Sie sicher, daß der Drucker eingeschaltet ist. Stellen Sie außerdem anhand des jeweiligen Anzeigestatus (○ und ●) fest, welche Tintenpatrone ausgetauscht werden muß.
2. Öffnen Sie die Abdeckung des entsprechenden Tintenpatronenfachs. Die Tintenpatronen mit der schwarzen und cyanfarbenen Tinte befinden sich im Tintenpatronenfach links; die Tintenpatronen mit der gelben und magentafarbenen Tinte befinden sich im Tintenpatronenfach rechts.

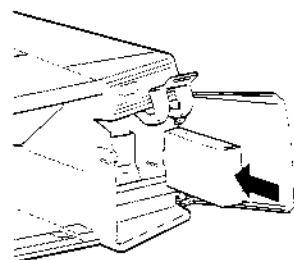


3. Ziehen Sie den Arretierbügel für den entsprechenden Schacht nach oben und nehmen Sie die leere Tintenpatrone vorsichtig aus dem Drucker heraus.

**Vorsicht:**

Wenn Tintenspritzer auf die Haut gelangen sollten, waschen Sie sie sofort mit Wasser und Seife ab. Sollte Tinte in die Augen gelangen, waschen Sie die Augen sofort mit reichlich Wasser aus.

4. Stellen Sie sicher, daß die neue Tintenpatrone die richtige Tintenfarbe enthält. Öffnen Sie die Verpackung der neuen Tintenpatrone.
5. Setzen Sie die Tintenpatrone so in den Schacht ein, daß Sie das Etikett auf der Tintenpatrone lesen können und die Pfeilmarkierung zur Druckerrückseite weist. Drücken Sie die Tintenpatrone vorsichtig bis zum Anschlag in den Schacht ein.



6. Drücken Sie den Arretierbügel nach unten, bis er einrastet. Stellen Sie sicher, daß die entsprechende Anzeige \odot erlischt.

Hinweis:

Leuchtet die entsprechende Anzeige \odot weiterhin, haben Sie die Tintenpatrone möglicherweise nicht korrekt installiert. Nehmen Sie die Tintenpatrone wieder aus dem Drucker heraus und installieren Sie sie erneut.

7. Schließen Sie das Fach für die Tintenpatronen und setzen Sie den Druckvorgang fort.

6.2 Drucker reinigen

Der Drucker sollte mehrmals im Jahr gereinigt werden, um einen optimalen Druckbetrieb zu gewährleisten.

1. Stellen Sie sicher, daß der Drucker ausgeschaltet ist und alle Bedienfeldanzeigen erloschen sind. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

2. Nehmen Sie alles Papier aus dem Drucker.
3. Entfernen Sie Staub und Schmutz mit einer weichen Bürste.
4. Sind Gehäuse oder Papierkassette verschmutzt, feuchten Sie ein weiches Tuch mit einem milden Reinigungsmittel an und wischen Sie die verschmutzten Teile ab. Öffnen Sie dabei nicht die Druckerabdeckung, damit keine Flüssigkeit ins Geräteinnere gelangt.
5. Sollte das Druckerinnere mit Tinte verschmutzt sein, wischen Sie sie vorsichtig mit einem angefeuchteten Tuch ab.

**Vorsicht:**

Achten Sie darauf, daß Sie nicht die Getrieberäder im Druckerinneren berühren.

**Achtung:**

- Reinigen Sie den Drucker keinesfalls mit Alkohol oder Verdünner, da die Bauteile und das Gehäuse dadurch beschädigt werden können.
- Achten Sie darauf, daß der Druckmechanismus und die elektronischen Bauteile nicht mit Wasser in Berührung kommen.
- Verwenden Sie keine harten Bürsten oder Stahlbürsten.
- Behandeln Sie das Druckerinnere nicht mit Schmiermitteln, da ungeeignete Öle den Druckmechanismus beschädigen können. Wenden Sie sich an Ihren EPSON-Händler oder anderes qualifiziertes Servicepersonal, wenn eine Schmierung erforderlich erscheint.



6.3 Drucker transportieren

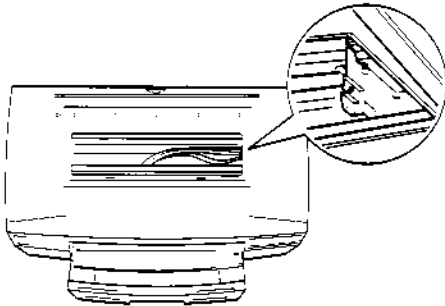
Soll der Drucker über eine längere Strecke transportiert werden, stellen Sie ihn vollständig verpackt wieder in den Originalkarton.

1. Stellen Sie sicher, daß der Drucker eingeschaltet ist.

- Nehmen Sie alles Papier aus dem Drucker sowie aus den Papierkassetten. Drücken Sie die Taste **Eject**, um evtl. eingezogenes Papier ausgeben zu lassen.
- Schalten Sie den Drucker aus und stellen Sie sicher, daß sich die Druckköpfe ganz rechts in der Abdeckposition befinden. Wenn die Druckköpfe nicht abgedeckt sind, schalten Sie den Drucker ein und warten Sie, bis sie sich nach einigen Sekunden in die Abdeckposition bewegen. Schalten Sie danach den Drucker wieder aus.

Hinweis:

Nachdem Sie den Drucker ausgeschaltet haben, wird das Tintenzuleitungssystem entleert. Während das Tintenzuleitungssystem entleert wird, bewegt sich der Druckmechanismus und die Anzeige  **Operate** blinkt. Warten Sie, bis die Anzeige  **Operate** permanent leuchtet, bevor Sie den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.



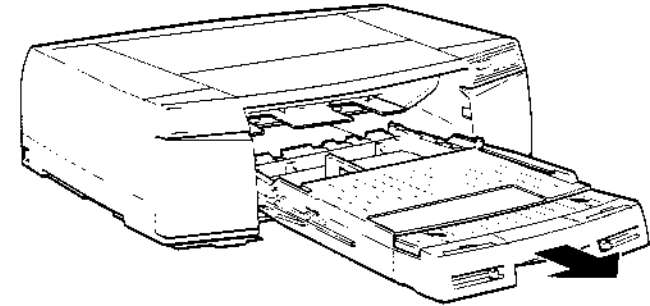
- Nehmen Sie alle vier Tintenpatronen aus dem Drucker heraus und legen Sie jede Tintenpatrone in eine eigene Plastiktüte. Drücken Sie die Arretierbügel für die Tintenpatronen wieder nach unten und schließen Sie die Abdeckungen der Tintenpatronenfächer.

Hinweis:

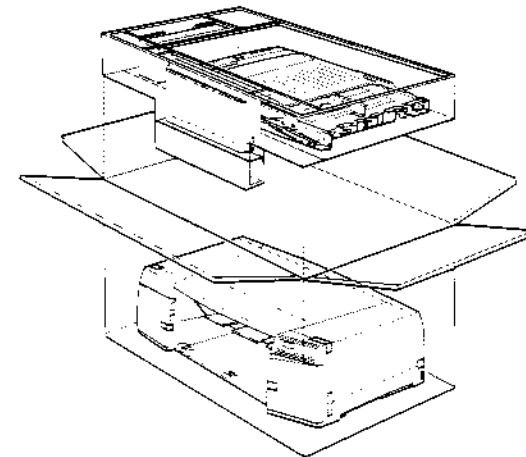
Soll der Drucker nur über eine kürzere Strecke transportiert werden, können die Tintenpatronen installiert bleiben.

- Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose und das Schnittstellenkabel aus dem Druckeranschluß.

- Nehmen Sie die Standardpapierkassette aus dem Drucker heraus.



- Verpacken Sie den Drucker mit allen Teilen sowie das Netzkabel wieder in das Verpackungsmaterial und legen Sie alles zurück in den Originalkarton. Zum Transport muß der Drucker gerade stehen.

**Hinweis:**

Wenn Sie den Drucker mit installiertem Zusatzpapiermagazin transportieren wollen, beachten Sie die zusätzlichen Informationen in Abschnitt 5.1.1.

6.3.1 Drucker nach dem Transport wieder aufstellen

Wenn Sie den Drucker über eine längere Strecke transportiert haben, müssen Sie ihn wieder aufstellen. Dazu gehen Sie prinzipiell vor wie in Kapitel 1 beschrieben. Beachten Sie jedoch dabei folgende zusätzliche Hinweise:

- ❑ Nach einem Transport kann es sein, daß der Ausdruck unerwartet hell ist oder Druckpunkte fehlen. EPSON empfiehlt deshalb, daß Sie eine Druckkopfreinigung durchführen. Nähere Informationen dazu erhalten Sie in Abschnitt 7.4.
- ❑ EPSON empfiehlt, daß Sie nach einem Transport nur neue Tintenpatronen installieren. Wenn Sie eine Tintenpatrone herausnehmen und anschließend wieder einsetzen, ist der Drucker nicht mehr in der Lage, den korrekten Tintenstand zu erkennen. Das heißt, daß die jeweilige Anzeige \odot möglicherweise nicht mehr signalisiert, wann der Tintenvorrat zu Ende geht.

7 Fehlerbehebung

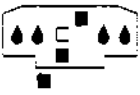

7.1 Fehlerdiagnose und Abhilfemaßnahmen

Die meisten Probleme, die bei der Arbeit mit dem Stylus Pro 5000 auftreten, sind leicht zu beheben. Suchen Sie in den folgenden Fehlerbeschreibungen nach der Beschreibung Ihres Problems und führen Sie jeweils die dort genannten Schritte aus. Informationen zur Identifizierung der meisten Probleme erhalten Sie über die Bedienfeldanzeigen Ihres Druckers und das Utility EPSON-Statusmonitor 2 (Windows 95 und Macintosh). Zusätzlich können Sie einen Druckertest durchführen, um zu überprüfen, ob das Problem beim Drucker oder beim Computer liegt.

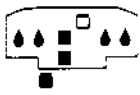




In Abschnitt 7.2. werden spezielle Druckprobleme, ihre Ursachen und Lösungen aufgeführt. Suchen Sie dort die Fehlerbeschreibung Ihres Problems und führen Sie die entsprechenden Lösungsvorschläge durch.

7.1.1 Fehleranzeigen am Bedienfeld

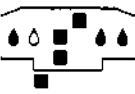



Viele Fehler werden durch die Bedienfeldanzeigen signalisiert. In der folgenden Tabelle wird der Anzeigestatus sowie die entsprechende Fehlerursache beschrieben. Beim Auftreten eines Fehlers sollten Sie daher anhand dieser Tabelle zuerst den Anzeigestatus überprüfen und anschließend die beschriebenen Maßnahmen zur Fehlerbehebung durchführen.

Anzeigen	Fehler und Abhilfemaßnahmen
	<p>In der Standardpapierkassette ist kein Papier eingelegt. Legen Sie Papier in die Standardpapierkassette ein.</p> <p>Aus der Standardpapierkassette wird kein Papier eingezogen. Stellen Sie sicher, daß das Papier korrekt in der Standardpapierkassette eingelegt ist. Nähere Informationen dazu erhalten Sie in Abschnitt 3.4.3.</p> <p>Die Standardpapierkassette ist nicht installiert. Stellen Sie sicher, daß die Standardpapierkassette korrekt installiert ist.</p>
	<p>In der Zusatzpapierkassette ist kein Papier eingelegt. Legen Sie Papier in die Zusatzpapierkassette ein.</p> <p>Aus der Zusatzpapierkassette wird kein Papier eingezogen. Stellen Sie sicher, daß das Papier korrekt in der Zusatzpapierkassette eingelegt ist. Nähere Informationen dazu erhalten Sie in Abschnitt 3.4.4.</p> <p>Die Zusatzpapierkassette ist nicht im Zusatzpapiermagazin installiert. Stellen Sie sicher, daß die Zusatzpapierkassette korrekt im Zusatzpapiermagazin installiert ist.</p>


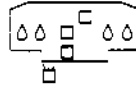
▲ und ■ = Aus, ○ und □ = Ein, ◐ und ◑ = Blinkt

Anzeigen	Fehler und Abhilfemaßnahmen
	<p>Im Druckertreiber ist die manuelle Papierzufuhr ausgewählt. Im vorderen bzw. im hinteren Schacht für die manuelle Papierzufuhr ist jedoch kein Papier eingelegt. Legen Sie Papier in den vorderen oder hinteren Schacht für die manuelle Papierzufuhr ein.</p>
	<p>Im Drucker hat sich Papier gestaut. Schalten Sie den Drucker aus und beheben Sie den Papierstau. Nähere Informationen dazu erhalten Sie in Abschnitt 7.2.7.</p> <p>Die hintere Papierwegabdeckung ist geöffnet. Schließen Sie die Papierwegabdeckung.</p>
	<p>Die Tintenpatrone für Schwarz ist fast aufgebraucht. Legen Sie eine neue Tintenpatrone für Schwarz (S020118) bereit.</p>
	<p>Die Tintenpatrone für Schwarz ist leer. Setzen Sie eine neue Tintenpatrone für Schwarz ein. Nähere Informationen zum Austauschen der Tintenpatronen erhalten Sie in Abschnitt 6.1.</p> <p>Die Tintenpatrone für Schwarz ist nicht installiert. Installieren Sie die Tintenpatrone für Schwarz.</p>
	<p>Die Tintenpatrone für Cyan/Hellcyan ist fast aufgebraucht. Legen Sie eine neue Tintenpatrone für Cyan/Hellcyan (S020147) bereit.</p>

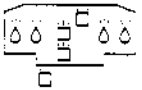

▲ und ■ = Aus, ○ und □ = Ein, ◐ und ◑ = Blinkt

Anzeigen	Fehler und Abhilfemaßnahmen
	<p>Die Tintenpatrone für Cyan/Hellcyan ist leer. Setzen Sie eine neue Tintenpatrone für Cyan/Hellcyan ein. Nähere Informationen zum Austauschen der Tintenpatronen erhalten Sie in Abschnitt 6.1.</p>
	<p>Die Tintenpatrone für Cyan/Hellcyan ist nicht installiert. Installieren Sie die Tintenpatrone für Cyan/Hellcyan.</p>
	<p>Die Tintenpatrone für Magenta ist fast aufgebraucht. Legen Sie eine neue Tintenpatrone für Magenta (S020143) bereit.</p>
	<p>Die Tintenpatrone für Magenta ist leer. Setzen Sie eine neue Tintenpatrone für Magenta ein. Nähere Informationen zum Austauschen der Tintenpatronen erhalten Sie in Abschnitt 6.1.</p>
	<p>Die Tintenpatrone für Magenta ist nicht installiert. Installieren Sie die Tintenpatrone für Magenta.</p>
	<p>Die Tintenpatrone für Gelb ist fast aufgebraucht. Legen Sie eine neue Tintenpatrone für Gelb (S020122) bereit.</p>

● und ■ = Aus, ○ und □ = Ein, ◌ und ◌ = Blinkt

Anzeigen	Fehler und Abhilfemaßnahmen
	<p>Die Tintenpatrone für Gelb ist leer. Setzen Sie eine neue Tintenpatrone für Gelb ein. Nähere Informationen zum Austauschen der Tintenpatronen erhalten Sie in Abschnitt 6.1.</p>
	<p>Die Tintenpatrone für Gelb ist nicht installiert. Installieren Sie die Tintenpatrone für Gelb.</p>
	<p>Beim schnellen Drucken von Kopien ist ein Speicherproblem aufgetreten. Die im Druckertreiber eingestellte Speicherkapazität stimmt nicht mit den im Drucker installierten Speichermodulen überein. Unterbrechen Sie den Druckauftrag. Aktivieren Sie den Druckertreiber und klicken Sie in der Registerkarte Utility auf die Schaltfläche Information zu Drucker und Optionen. Stellen Sie im Dialogfeld sicher, daß die korrekte Speicherkapazität der installierten Speichermodule angezeigt wird. Setzen Sie anschließend den Druckauftrag fort.</p> <p>Hinweis: <i>Dieser Fehler tritt erst nach dem Drucken der ersten Seite auf.</i></p>

● und ■ = Aus, ○ und □ = Ein, ◌ und ◌ = Blinkt


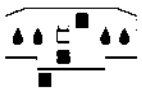
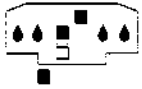
Anzeigen	Fehler und Abhilfemaßnahmen
	<p>Der Druckkopf arbeitet nicht ordnungsgemäß.</p> <p>Schalten Sie den Drucker aus. Stellen Sie sicher, daß sich keine Fremdkörper, z.B. Papierreste, im Druckerinneren befinden. Entfernen Sie alle Fremdkörper und schalten Sie anschließend den Drucker wieder ein.</p>
	<p>Ein unbekannter Druckfehler ist aufgetreten.</p> <p>Schalten Sie den Drucker aus und wenden Sie sich an Ihren EPSON-Händler.</p>

▲ und ■ = Aus, ○ und □ = Ein, ◌ und ◌ = Blinkt

7.1.2 Fehleranzeigen bei der Überprüfung des Papierformats und des Druckmediums

Die in der Tabelle dargestellten Fehleranzeigen werden am Bedienfeld signalisiert, wenn

- die Funktion zur Überprüfung des Papierformats und des Druckmediums aktiviert ist, wie in Abschnitt 4.3.3 beschrieben.
- die Position des Papierformat- und des Druckmediumhebels nicht mit den im Druckertreiber bzw. im Anwendungsprogramm vorgenommenen Einstellungen für Papierformat und Druckmedium übereinstimmt.

Anzeigen	Druckertreiber-einstellung für die Papierzufuhr	Anweisungen
	Automatische Auswahl Papierfach Zusatzpapiermagazin	Stellen Sie sicher, daß die Druckertreibereinstellung für Papierformat und Druckmedium entsprechend der Position des Papierformat- und des Druckmediumhebels ausgewählt ist.
	Automatische Auswahl Papierfach	
	Zusatzpapiermagazin	

▲ und ■ = Aus, ○ und □ = Ein, ◌ und ◌ = Blinkt

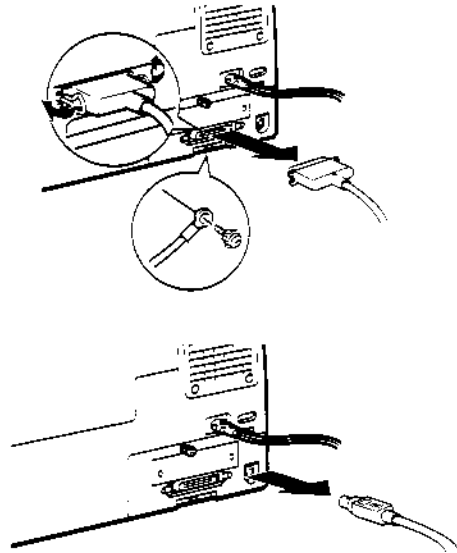
7.1.3 EPSON-Statusmonitor 2

Wenn Sie unter Windows 95 oder mit dem Macintosh arbeiten, können Sie den aktuellen Druckerstatus mit dem EPSON-Statusmonitor 2 (Windows) bzw. mit dem Statusmonitor (Macintosh) überprüfen. Nähere Informationen zum Statusmonitor erhalten Sie im Begleitheft "Druckersoftware für den PC" sowie in der Online-Hilfe zu Windows bzw. im Begleitheft "Druckersoftware für den Macintosh".

7.1.4 Druckertest

Durch Ausdrucken eines Düsentestmusters und einer Liste der aktuellen Druckereinstellungen können Sie überprüfen, ob das Problem beim Drucker oder beim Computer liegt. Der Druckertest wird am Bedienfeld des Druckers gestartet. Um einen Druckertest durchzuführen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Stellen Sie sicher, daß Drucker und Computer ausgeschaltet sind.
2. Öffnen Sie die Drahtklemmen am Druckeranschluß und ziehen Sie das Schnittstellenkabel aus dem parallelen Schnittstellenanschluß an der Druckerrückseite. Entfernen Sie ggf. auch den Massedraht.



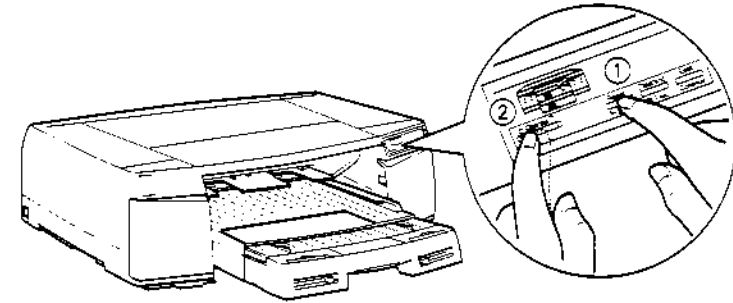
3. Stellen Sie sicher, daß in der Standardpapierkassette Papier eingelegt ist.



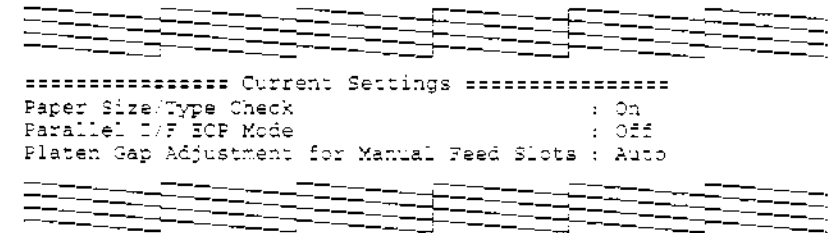
Achtung:

Verwenden Sie für den Druckertest Papier mit einer Mindestbreite von 182 mm (z.B. Papier im A4-Format), da die Tinte ansonsten direkt auf die Walze gesprüht wird und die folgenden Ausdrücke verschmutzen kann.


4. Halten Sie die Taste **Reset** gedrückt und drücken Sie die Taste **Operate**, um den Drucker einzuschalten. Lassen Sie anschließend beide Tasten wieder los.



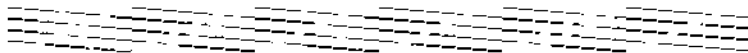
Der Drucker druckt ein Düsentestmuster, eine Liste der aktuellen Druckereinstellungen und Informationen zur ROM-Version. Die folgende Abbildung zeigt einen typischen Ausdruck:



Obwohl es sich hier um eine Schwarzweiß-Abbildung handelt, wird das tatsächliche Düsentestmuster farbig ausgedruckt.

5. Nach dem Drucken des Druckertests drücken Sie die Taste  **Operate**, um den Drucker auszuschalten.

- Wenn der Druckertest ordnungsgemäß ausgedruckt wurde, bedeutet dies, daß der Drucker in Ordnung ist und das Problem möglicherweise bei den Einstellungen der Druckertreiber-Software, den Einstellungen des Anwendungsprogramms, dem Schnittstellenkabel (verwenden Sie ein geschirmtes Kabel) oder dem Computer selbst liegt.
- Wenn der Druckertest nicht ordnungsgemäß ausgedruckt wurde, z.B. wenn das Düsentestmuster Lücken aufweist, bedeutet dies, daß das Problem beim Drucker liegt. Möglicherweise sind die Düsen im Druckkopf verstopft oder der Druckkopf ist nicht korrekt ausgerichtet. Lesen Sie für mögliche Fehlerursachen Abschnitt 7.2 oder lesen Sie in Abschnitt 7.4 über die Reinigung der Druckköpfe nach.



7.2 Fehlerbehebung

Dieser Abschnitt ist in folgende fünf Kategorien unterteilt:

- Stromversorgung
- Drucken
- Papierverarbeitung
- Druckqualität
- Drucker-Utilities

Suchen Sie in den folgenden Fehlerbeschreibungen nach der Beschreibung Ihres Problems und führen Sie jeweils die dort genannten Schritte durch. Die Ursachen und Problemlösungen werden der Häufigkeit nach aufgeführt, d.h., die am häufigsten auftretenden Probleme werden zuerst aufgeführt.

7.2.1 Stromversorgung

Die Anzeigen leuchten kurz auf, gehen dann aber wieder aus.

Fehlerursache

Fehlerbehebung

Die Nennspannung des Druckers stimmt nicht mit der Netzspannung der Steckdose überein.

Stellen Sie sicher, daß die Nennspannung des Druckers mit der Netzspannung der Steckdose übereinstimmt. Ist dies nicht der Fall, unterbrechen Sie die Stromversorgung sofort und wenden Sie sich an Ihren EPSON-Händler.



Vorsicht:



Schließen Sie den Drucker auf keinen Fall wieder an eine Steckdose an.

Der Drucker arbeitet nicht, und die Bedienfeldanzeigen leuchten nicht.

Fehlerursache

Fehlerbehebung

Der Drucker ist ausgeschaltet.

Drücken Sie die Taste  **Operate**. Die Anzeige  **Operate** leuchtet auf.

Das Netzkabel sitzt nicht fest in der Steckdose.

Schalten Sie den Drucker aus, stellen Sie sicher, daß das Netzkabel fest in der Steckdose sitzt und schalten Sie den Drucker wieder ein.


Die verwendete Steckdose wird über einen Schalter oder Timer gesteuert.

Schließen Sie den Drucker an eine andere Steckdose an.

Die Steckdose ist defekt.

Schließen Sie probeweise ein anderes elektrisches Gerät an die Steckdose an, um sicherzustellen, daß die Steckdose mit Strom versorgt wird. Verwenden Sie andernfalls eine andere Steckdose.

7.2.2 Drucken

Die Anzeige  **Operate** leuchtet permanent, dennoch druckt der Drucker nicht.

Fehlerursache	Fehlerbehebung
Das Schnittstellenkabel ist nicht korrekt angeschlossen.	Überprüfen Sie den Anschluß an Drucker und Computer. Ist das Schnittstellenkabel korrekt angeschlossen, führen Sie einen Druckertest durch, wie in Abschnitt 7.1.4 beschrieben. Wenn Ihr Macintosh über ein internes Modem verfügt, schließen Sie das Schnittstellenkabel an den Drucker-Port des Macintosh an.
Das Schnittstellenkabel entspricht nicht den Spezifikationen von Drucker und Computer.	Verwenden Sie ein Schnittstellenkabel, das den Drucker- und Computerspezifikationen entspricht. Nähere Informationen zum Schnittstellenkabel erhalten Sie in Abschnitt 1.6 bzw. 1.7. Nähere Informationen zu den Schnittstellenspezifikationen erhalten Sie in Abschnitt A.3.
Die Druckerkonfiguration in Ihrer Software ist nicht korrekt.	Stellen Sie sicher, daß Ihr Drucker korrekt in der Software ausgewählt ist. Installieren Sie bzw. installieren Sie erneut die Druckersoftware, wie im Begleitheft "Druckersoftware für den PC" bzw. "Druckersoftware für den Macintosh" beschrieben.

Es wird nichts gedruckt und einige der Bedienfeldanzeigen leuchten permanent oder blinken.

Fehlerursache	Fehlerbehebung
Es sind einige allgemeine Druckerfehler auf einmal aufgetreten.	Überprüfen Sie in der Tabelle in Abschnitt 7.1.1 anhand der Bedienfeldanzeigen, welche Druckerprobleme aufgetreten sind. Führen Sie die entsprechenden Maßnahmen zur Fehlerbehebung durch.

Der Drucker macht Druckgeräusche, es wird aber nichts gedruckt.

Fehlerursache	Fehlerbehebung
Die Düsen des Druckkopfs sind verstopft.	Reinigen Sie die Druckköpfe wie in Abschnitt 7.4 beschrieben. Sollte das Problem auch nach vier oder fünf Reinigungsvorgängen bestehenbleiben, wenden Sie sich an Ihren EPSON-Händler.
Eine oder mehrere Tintenpatronen sind länger als 6 Monate eingesetzt oder das auf der Verpackung aufgedruckte Datum ist abgelaufen.	Reinigen Sie die Druckköpfe, wie in Abschnitt 7.4 beschrieben. Wird das Problem dadurch nicht behoben, tauschen Sie die Tintenpatrone(n) aus, wie in Abschnitt 6.1 beschrieben.

Der Druckertest wird korrekt ausgedruckt, aber aus den Anwendungsprogrammen heraus wird nichts gedruckt.

Fehlerursache**Fehlerbehebung**

Ihr Drucker wurde in der Software nicht ausgewählt.

Wählen Sie in der Software den von Ihnen eingesetzten Drucker aus.

Das Schnittstellenkabel entspricht nicht den Spezifikationen von Drucker und Computer.

Verwenden Sie ein Schnittstellenkabel, das den Drucker- und Computerspezifikationen entspricht. Nähere Informationen zum Schnittstellenkabel erhalten Sie in Abschnitt 1.6 bzw. 1.7. Nähere Informationen zu den Schnittstellenspezifikationen erhalten Sie in Abschnitt A.3.

Die Speicherkapazität des Computers reicht nicht aus, um die Datenmenge Ihres Dokuments zu verarbeiten.

Reduzieren Sie im Bildbearbeitungsprogramm die Auflösung des Dokuments.

Installieren Sie zusätzlichen Systemspeicher.

Wählen Sie eine niedrigere Auflösung aus oder stellen Sie weniger Farben ein, wie nachfolgend beschrieben:

Windows 95 und Windows NT 4.0:

Wählen Sie für die Farbpalette eine niedrigere Auflösung aus. Klicken Sie dazu auf die Schaltfläche **Start**, zeigen Sie auf **Einstellungen** und klicken Sie auf **Systemsteuerung**. Doppelklicken Sie dann auf das Symbol **Anzeige**, klicken Sie auf den Tab **Einstellungen** und wählen Sie anschließend für die Farbpalette eine niedrigere Auflösung aus. Nähere Informationen zu dieser Einstellung erhalten Sie in der Dokumentation zu Windows 95, bzw. zu Windows NT 4.0.

Fehlerursache**Fehlerbehebung**

Windows 3.1:

Wählen Sie für die Bildschirmdarstellung eine niedrigere Auflösung aus. Doppelklicken Sie dazu in der Programmgruppe **Hauptgruppe** auf das Symbol **Windows-Setup** und wählen Sie aus dem Menü **Optionen** den Befehl **Systemeinstellungen ändern** aus. Wählen Sie anschließend aus dem Drop-down-Listefeld **Anzeige** eine niedrigere Auflösung für die Bildschirmdarstellung aus. Nähere Informationen zu dieser Einstellung erhalten Sie in der Dokumentation zu Windows 3.1.

Grafikkarte:

Je nach verwendeter Grafikkarte können Sie über das mitgelieferte Utility eine niedrigere Auflösung einstellen. Nähere Informationen zu dieser Einstellung erhalten Sie in der Dokumentation zur Grafikkarte.

Dokumente in Farbe werden schwarzweiß ausgedruckt.

Fehlerursache**Fehlerbehebung**

In der Software wurde Ihr Drucker nicht ausgewählt.

Wählen Sie in der Software den von Ihnen eingesetzten Drucker aus.

In Ihrem Anwendungsprogramm oder im Druckertreiber wurde nicht der Farbdruck ausgewählt.

Wählen Sie im Anwendungsprogramm und im Druckertreiber den Farbdruck aus. Wird das Bild immer noch schwarzweiß ausgedruckt, versuchen Sie, aus einem anderen Anwendungsprogramm heraus zu drucken. Wird das Problem dadurch behoben, wenden Sie sich an den Anbieter des fehlerhaften Anwendungsprogramms.

Der Ausdruck beginnt zu hoch bzw. zu tief auf der Seite.

Fehlerursache	Fehlerbehebung
---------------	----------------

In Ihrem Anwendungsprogramm sind die Randeinstellungen nicht korrekt.

Ändern Sie in Ihrem Anwendungsprogramm die Werte für oberen und/oder unteren Rand. Lesen Sie dazu auch in Abschnitt A.1.2 über den druckbaren Bereich nach.

Das in den Drucker eingelegte Papier entspricht nicht dem im Anwendungsprogramm eingestellten Papierformat.

Legen Sie entweder das korrekte Papier ein oder passen Sie im Anwendungsprogramm bzw. im Druckertreiber die Einstellungen für das Papierformat dem eingelegten Papierformat an.

Die Druckgeschwindigkeit entspricht nicht Ihren Erwartungen.

Fehlerursache	Fehlerbehebung
---------------	----------------

Die Bildauflösung ist möglicherweise zu hoch oder in Ihrem Dokument werden zu viele Farben verwendet.

Sie sollten bei der Auswahl der Auflösung und der Farben eines Dokuments sehr sorgfältig vorgehen. So können Sie die Dauer der Druckzeiten optimieren. Lesen Sie dazu auch Abschnitt 7.3.

Hinweis:

Den größten Einfluß auf die Druckgeschwindigkeit haben eine hohe Auflösung und Farbdruck, da diese zwei Faktoren die zu verarbeitende Datenmenge erheblich vergrößern.

Bereiche auf der Seite werden falsch oder gar nicht bedruckt.

Fehlerursache	Fehlerbehebung
---------------	----------------

Die Druckereinstellungen in Ihrem Anwendungsprogramm sind nicht korrekt.

Passen Sie die Druckereinstellungen in Ihrem Anwendungsprogramm an und drucken Sie erneut.

Wenn Ihr Macintosh nur über eine serielle Schnittstelle verfügt, wählen Sie aus dem Apple-Menü den Befehl **Auswahl** aus und aktivieren Sie den Modem-Port.

Das Schnittstellenkabel ist nicht korrekt angeschlossen.

Überprüfen Sie den Anschluß an Drucker und Computer.

Wenn Ihr Macintosh über ein internes Modem verfügt, schließen Sie das Schnittstellenkabel an den Drucker-Port des Macintosh an.

Ein unbekannter Fehler ist aufgetreten.

Trennen Sie das Schnittstellenkabel vom Computer und führen Sie den Druckertest durch, wie in Abschnitt 7.1.4 beschrieben.

Das Dialogfeld **Neue Hardware gefunden** wird angezeigt, obwohl die Druckersoftware bereits installiert ist.

Fehlerursache	Fehlerbehebung
---------------	----------------

Dieser Fehler tritt möglicherweise auf, wenn Sie unter Windows 95 arbeiten.

Wählen Sie **Keinen Treiber Installieren (Keine erneute Aufforderung zur Installation)** aus und klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.

7.2.3 Papierverarbeitung

Einzelblätter werden nicht ordnungsgemäß aus der Papierkassette eingezogen.

Fehlerursache	Fehlerbehebung
In der Papierkassette befindet sich möglicherweise zuviel Papier.	Nehmen Sie den Stapel Papier aus der Papierkassette heraus und legen Sie weniger Blätter ein. Bevor Sie Papier in die Papierkassette einlegen, informieren Sie sich über die maximal erlaubte Menge für die verschiedenen Papiersorten. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie in Abschnitt 3.3.
Die Papierführungsschienen sind nicht korrekt eingestellt.	Stellen Sie die Papierführungsschienen auf die Breite des Papierstapels ein. Nähere Informationen dazu erhalten Sie in Abschnitt 3.4.3.
Das Papier hat sich im Papierweg gestaut.	Nehmen Sie alles Papier aus den Papierkassetten sowie aus den vorderen und hinteren Schächten für die manuelle Papierzufuhr und legen Sie das Papier erneut in die Papierkassette ein. Wenn alle Anzeigen für Kein Papier weiterhin blinken, schalten Sie den Drucker aus und entfernen Sie das gestaute Papier aus dem Drucker. Nähere Informationen zum Beheben von Papierstaus erhalten Sie in Abschnitt 7.2.7.
Das Papier wurde zusammengedrückt; die Blätter kleben aneinander.	Fächern Sie den Stapel Papier sorgfältig auf, bevor Sie ihn in den Drucker einlegen.
Das Papier ist gewellt oder geknickt.	Verwenden Sie nur ganz glattes Papier.

Fehlerursache	Fehlerbehebung
Das Papier ist zu alt oder zu verknittert.	Verwenden Sie nur neues, ganz glattes Papier.
Das verwendete Papierformat wird vom Drucker nicht unterstützt.	Beachten Sie die Papierspezifikationen in Abschnitt A.1.2.
Der Papierformat- und/oder der Druckmediumhebel sind nicht korrekt eingestellt.	Stellen Sie sicher, daß die Druckertreiber-einstellungen, die Position des Papierformat- und des Druckmediumhebels sowie das in den Drucker eingelegte Papier miteinander übereinstimmen. Wenn es für das verwendete Papierformat oder Druckmedium keine entsprechende Hebelposition gibt, stellen Sie den Papierformat- und Druckmediumhebel in die Position Other .
Die Papierführungsschienen sind nicht korrekt eingestellt.	Richten Sie die Papierführungsschienen genau auf die Breite des Papierstapels aus. Nähere Informationen dazu erhalten Sie in Abschnitt 3.4.3.
Das Papier wurde in einen Papiereinzug eingelegt, der das verwendete Papier nicht unterstützt.	Stellen Sie sicher, daß Sie eine für das Papier geeignete Papierzuführungsmethode wählen. Welche Papierzuführungsmethode Sie verwenden, hängt von Druckmedium, Papierformat und Ausrichtung ab. Nähere Informationen dazu erhalten Sie in Abschnitt 3.2.
Bei Verwendung bestimmter Druckmedien müssen Sie ein Zuführungsschutzblatt unter den Papierstapel legen.	Nähere Informationen dazu erhalten Sie in Kapitel 2.

Fehlerursache**Fehlerbehebung**

Beim Drucken größerer Datenmengen oder wenn Sie größere Mengen bestimmter spezieller Druckmedien bedrucken wollen, sollten Sie ein Reinigungsblatt durch den Drucker laufen lassen, um den Papierweg zu reinigen.

Nähere Informationen dazu erhalten Sie in Abschnitt 2.2.1.

Der Drucker zieht mehrere Blätter gleichzeitig ein.

Fehlerursache**Fehlerbehebung**

In der Papierkassette befindet sich zuviel Papier.

Nehmen Sie den Stapel Papier aus der Papierkassette heraus und legen Sie weniger Blätter ein. Bevor Sie Papier in die Papierkassette einlegen, informieren Sie sich über die maximal erlaubte Menge für die verschiedenen Papiersorten. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie in Abschnitt 3.3.

Die Papierführungsschienen sind nicht korrekt eingestellt.

Richten Sie die Papierführungsschienen genau auf die Breite des Papierstapels aus. Nähere Informationen dazu erhalten Sie in Abschnitt 3.4.3.

Der Stapel Papier wurde nicht aufgefächert, bevor er in die Papierkassette eingelegt wurde.

Nehmen Sie den Stapel Papier aus der Papierkassette heraus und fächern Sie ihn sorgfältig auf. Richten Sie die Blattkanten bündig zueinander aus und legen Sie den Papierstapel erneut in die Papierkassette ein.

Fehlerursache**Fehlerbehebung**

Die Blattkanten sind nicht bündig zueinander ausgerichtet.

Nehmen Sie den Stapel Papier aus der Papierkassette heraus und richten Sie die Blattkanten auf einer glatten, ebenen Oberfläche bündig zueinander aus. Legen Sie anschließend den Papierstapel erneut in die Papierkassette ein.

Das Papier ist zu dünn.

Beachten Sie die Papierspezifikationen in Abschnitt A.1.2.

Einzelblätter werden nicht ordnungsgemäß aus dem vorderen oder hinteren Schacht für die manuelle Papierzufuhr eingelesen.

Fehlerursache**Fehlerbehebung**

Das Papier ist gewellt oder geknickt.

Verwenden Sie nur ganz glattes Papier.

Das Papier ist möglicherweise zu dünn oder zu dick, um zugeführt zu werden.

Beachten Sie die Papierspezifikationen in Abschnitt A.1.2.

Einzelblätter werden nicht weit genug in den Schacht für die manuelle Papierzufuhr eingeschoben.

Schieben Sie Einzelblätter bis zum Anschlag in den Schacht für die manuelle Papierzufuhr ein.

Das ausgegebene Papier ist verknittert.

Fehlerursache	Fehlerbehebung
----------------------	-----------------------

Das Papier ist feucht.	Lagern Sie Ihren Papiervorrat unbedingt in trockener Umgebung in der Originalverpackung. Beachten Sie die Papierspezifikationen in Abschnitt A.1.2.
------------------------	---

Das Papier ist zu dünn.	Beachten Sie die Papierspezifikationen in Abschnitt A.1.2.
-------------------------	--

Einzelblätter werden nicht vollständig ausgegeben.

Fehlerursache	Fehlerbehebung
----------------------	-----------------------

Das verwendete Papier ist zu lang.	Drücken Sie die Taste Eject , um das Blatt ausgeben zu lassen. Beachten Sie die Papierspezifikationen in Abschnitt A.1.2.
------------------------------------	--

Das Papier wird nicht vollständig ausgegeben.

Fehlerursache	Fehlerbehebung
----------------------	-----------------------

Der Papierformat- und/oder der Druckmediumhebel sind nicht korrekt eingestellt.	Stellen Sie sicher, daß die Druckertreiber-einstellungen, die Position des Papierformat- und des Druckmediumhebels sowie das in den Drucker eingelegte Papier miteinander übereinstimmen. Wenn es für das verwendete Papierformat oder Druckmedium keine entsprechende Hebelposition gibt, stellen Sie die Papierformat- und Druckmediumhebel in die Position Other .
---	--

Das Endlospapier wird beim Einzug verknittert oder das Papier staut sich.

Fehlerursache	Fehlerbehebung
----------------------	-----------------------

Die Blätter kleben aneinander.	Fächern Sie den Stapel Papier sorgfältig auf und richten Sie die Blattkanten bündig zueinander aus, bevor Sie ihn in den Drucker einlegen.
--------------------------------	--

Das Papier ist zu dünn oder rauh.	Beachten Sie die Papierspezifikationen in Abschnitt A.1.2.
-----------------------------------	--

Im vorderen oder hinteren Schacht für die manuelle Papierzufuhr befindet sich möglicherweise zuviel Papier.	Lesen Sie die Hinweise auf der Papierverpackung und informieren Sie sich über die maximal erlaubte Menge für die verschiedenen Papiersorten. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie in Abschnitt 3.3.
---	---

Die bedruckbare Seite des Papiers wurde falsch eingelegt.	Drehen Sie den Stapel Papier um. Auf den meisten Papierverpackungen befindet sich ein Pfeil, der die bessere Druckseite markiert. Legen Sie das Papier mit der bedruckbaren Seite korrekt ein.
---	--

7.2.4 Druckqualität

Der Ausdruck weist Lücken und blasse Bereiche auf.

Fehlerursache	Fehlerbehebung
Die Düsen des Druckkopfs sind verstopft.	Reinigen Sie die Druckköpfe, wie in Abschnitt 7.4 beschrieben.
Die Papierqualität hat sich verringert, da das Papier zu alt ist.	Verwenden Sie neues Papier.
Die Druckertreiber-einstellungen sind möglicherweise nicht korrekt.	Wählen Sie im Druckertreiber in der Registerkarte Haupteinstellungen (Windows) oder im Dialogfenster zum Drucken (Macintosh) die Einstellung Automatisch aus. Stellen Sie außerdem sicher, daß die Einstellung für das Druckmedium dem eingelegten Druckmedium entspricht.

Der Ausdruck ist unscharf.

Fehlerursache	Fehlerbehebung
Das verwendete Papier ist feucht.	Lagern Sie Ihren Papiervorrat in der Originalverpackung in trockener Umgebung.
Die Druckertreiber-einstellungen sind möglicherweise nicht korrekt.	Wählen Sie im Druckertreiber in der Registerkarte Haupteinstellungen (Windows) oder im Dialogfenster zum Drucken (Macintosh) die Einstellung Automatisch aus. Stellen Sie außerdem sicher, daß die Einstellung für das Druckmedium dem eingelegten Druckmedium entspricht.

Der Ausdruck ist verschmiert.

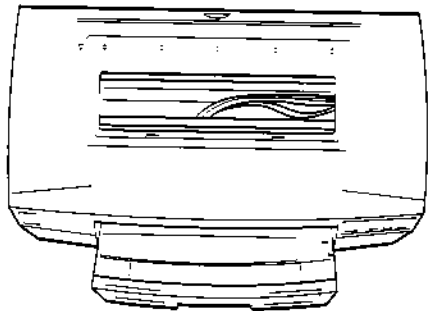
Fehlerursache	Fehlerbehebung
Das eingelegte Papier ist zu dick.	Wenn Sie Papier aus einer Papierkassette zuführen wollen, stellen Sie den Druckmediumhebel auf die Position Thick Paper . Wenn Sie das Papier manuell zuführen, stellen Sie einen größeren Zwischenraum zwischen Walze und Druckkopf ein, wie in Abschnitt 4.3.3 beschrieben.
Ein spezielles Druckmedium wurde ohne Zuführungsschutzblatt eingelegt.	Bei Verwendung von Karten, Photo Quality Glossy Film und Photo Paper sollten Sie immer ein Zuführungsschutzblatt oder ein Blatt Normalpapier unter den Papierstapel legen. Nähere Informationen dazu erhalten Sie in den Abschnitten 2.3 und 3.3.
Mehrere Blatt EPSON Photo Quality Glossy Film werden eingelegt.	Legen Sie jeweils nur ein Blatt auf einmal ein und legen Sie ein Zuführungsschutzblatt oder ein Blatt Normalpapier unter das Papier. Wenn Sie mehrere Blätter EPSON Photo Quality Glossy Film bedrucken müssen, legen Sie maximal 30 Blatt in die Papierkassette ein und legen Sie immer ein Zuführungsschutzblatt oder ein Blatt Normalpapier unter den Papierstapel.

Fehlerursache

Auf der Walze befindet sich Tinte.

Fehlerbehebung

Wischen Sie das Druckerinnere mit einem weichen, angefeuchteten Tuch sauber.

**Vorsicht:**

Achten Sie darauf, daß Sie nicht die Getrieberäder im Druckerinneren berühren.

Die Düsen eines Druckkopfs sind verstopft.

Reinigen Sie die Druckköpfe, wie in Abschnitt 7.4 beschrieben.

Im Ausdruck erscheinen weiße horizontale Streifen.

Fehlerursache

Im Druckertreiber ist die Einstellung für das Druckmedium nicht korrekt.

Fehlerbehebung

Stellen Sie sicher, daß die Einstellung für das Druckmedium dem eingelegten Druckmedium entspricht.

Im Druckertreiber ist die Option **MicroWeave** bzw. **Super MicroWeave** deaktiviert.

Aktivieren Sie diese Funktion im Druckertreiber.

Fehlerursache

In einer der Tintenpatronen befindet sich fast keine Tinte mehr.

Fehlerbehebung

Überprüfen Sie am Bedienfeld, ob eine der Anzeigen \odot blinkt. Tauschen Sie ggf. die entsprechende Tintenpatrone aus.

Die Düsen eines Druckkopfs sind verstopft.

Reinigen Sie die Druckköpfe, wie in Abschnitt 7.4 beschrieben.

Vertikale bzw. horizontale Linien in Ausdrucken sind nicht exakt ausgerichtet.

Fehlerursache

Die Druckköpfe sind nicht justiert.

Fehlerbehebung

Justieren Sie die Druckköpfe mit dem Utility zur Druckkopf-Justage. Lesen Sie dazu auch Abschnitt 7.5.

Die Druckposition ist nicht exakt ausgerichtet.

Stellen Sie sicher, daß im Druckertreiber der Bidirektionaldruck deaktiviert ist.

Die Druckqualität entspricht nicht Ihren Erwartungen.

Fehlerursache

Das eingelegte Papier entspricht nicht dem im Anwendungsprogramm bzw. im Druckertreiber ausgewählten Druckmedium.

Fehlerbehebung

Stellen Sie sicher, daß Sie das richtige Papier eingelegt haben und daß es der Einstellung des Druckmediums im Anwendungsprogramm bzw. im Druckertreiber entspricht.

Stellen Sie sicher, daß das ausgewählte Papier den Papierspezifikationen für diesen Drucker entspricht. Lesen Sie dazu Abschnitt A.1.2.

Fehlerursache	Fehlerbehebung
Die falsche Seite des Papiers wird bedruckt.	Auf den meisten Papierverpackungen befindet sich ein Pfeil, der die bessere Druckseite markiert. Legen Sie das Papier korrekt ein. Beachten Sie dabei die Hinweise in Kapitel 2 und Abschnitt 3.4.3.
Die Druckertreiber-einstellungen sind nicht korrekt.	Überprüfen Sie die Druckertreibereinstellungen. Sind sie korrekt, überprüfen Sie die Einstellungen in Ihrem Anwendungsprogramm, denn manche Druckertreibereinstellungen werden von Einstellungen in Ihrem Anwendungsprogramm außer Kraft gesetzt. Nähere Informationen zu den korrekten Druckertreibereinstellungen erhalten Sie in der Online-Hilfe von Windows bzw. im Begleitheft "Druckersoftware für den Macintosh".
Im Druckertreiber wurde der Bidirektionaldruck ausgewählt.	Deaktivieren Sie den Bidirektionaldruck, um eine höhere Druckqualität zu erzielen.
Die Drucker-ID wurde dem Druckertreiber nicht automatisch mitgeteilt.	Nur Windows 95 und Windows NT 4.0: Klicken Sie in der Registerkarte Utility auf die Schaltfläche Information zu Drucker und Optionen und geben Sie die Drucker-ID ein.

Die Farben entsprechen nicht Ihren Erwartungen.

Fehlerursache	Fehlerbehebung
Die Düsen eines Druckkopfs sind verstopft.	Reinigen Sie die Druckköpfe, wie in Abschnitt 7.4 beschrieben.

Fehlerursache	Fehlerbehebung
Im Druckertreiber wurde die schwarze Tinte ausgewählt.	Wählen Sie die Einstellung für die Farbtinte aus.
Die falsche Seite des Papiers wird bedruckt.	Auf den meisten Papierverpackungen befindet sich ein Pfeil, der die bessere Druckseite markiert. Legen Sie das Papier korrekt ein. Beachten Sie dabei die Hinweise in Kapitel 2 und Abschnitt 3.4.3.
Die Einstellung für das Druckmedium entspricht nicht dem eingelegten Druckmedium.	Stellen Sie sicher, daß die Druckertreibereinstellungen sowie die Position des Papierformat- und des Druckmediumhebels mit dem im Drucker eingelegten Papier übereinstimmen, oder legen Sie Papier entsprechend den Druckertreibereinstellungen und der Position des Papierformat- und des Druckmediumhebels ein.
Die Druckertreibereinstellung ICM (Windows) bzw. ColorSync (Macintosh) ist für Ihr Dokument nicht geeignet.	Wählen Sie im Druckertreiber den Automatik-Modus aus.
Drucker und Monitor sind für den Farbdruk nicht richtig justiert.	Lesen Sie in der Dokumentation zu Ihrem Bildbearbeitungsprogramm und zum Monitor über die Justierung des Systems für den Farbdruk nach.

Fehlerursache

Fehlerbehebung

Da Drucker und Monitor die Farben auf unterschiedliche Arten erzeugen, entsprechen die gedruckten Farben nicht immer genau den Bildschirmfarben.

Lesen Sie im fünfsprachigen Color Guide nach.

Die Farben sind nicht sehr leuchtend.

Fehlerursache

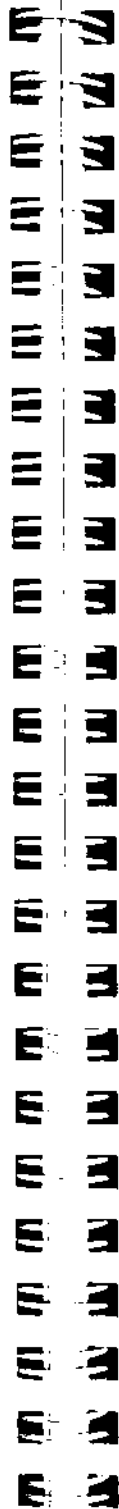
Fehlerbehebung

Von EPSON Ink Jet Paper wurde die falsche Seite bedruckt.

Stellen Sie sicher, daß Sie die beschichtete Papierseite bedrucken. Falls erforderlich, drehen Sie das Papier um und versuchen Sie es erneut. Bessert sich die Druckqualität nicht, reinigen Sie die Farbdruckköpfe wie in Abschnitt 7.4 beschrieben.

Die Einstellung für das Druckmedium entspricht nicht dem eingelegten Druckmedium.

Stellen Sie sicher, daß die Druckertreiber-einstellungen sowie die Position des Papierformat- und des Druckmediumhebels mit dem im Drucker eingelegten Papier übereinstimmen, oder legen Sie Papier entsprechend den Druckertreibereinstellungen und der Position des Papierformat- und des Druckmediumhebels ein.



In den farbig gedruckten Zeichen/Grafiken fehlen einzelne Druckpunkte. Die gedruckten Farben weisen Lücken und helle Bereiche auf.

Fehlerursache

Fehlerbehebung

Die Düsen des Farbdruckkopfs sind verstopft.

Reinigen Sie den Farbdruckkopf wie in Abschnitt 7.4 beschrieben.

In den schwarz gedruckten Zeichen/Grafiken fehlen einzelne Druckpunkte. Der Ausdruck weist Lücken und helle Bereiche auf.

Fehlerursache

Fehlerbehebung

Die Düsen des Monochromdruckkopfs sind verstopft.

Reinigen Sie den Monochromdruckkopf wie in Abschnitt 7.4 beschrieben.

Fotografische Bilder sehen körnig oder unscharf aus.

Fehlerursache

Fehlerbehebung

Die Druckposition ist nicht exakt ausgerichtet.

Justieren Sie die Druckköpfe mit dem Utility zur Druckkopf-Justage. Lesen Sie dazu auch Abschnitt 7.5.

Die Auflösung der Original-Bilddaten oder die Bildauflösung im Bildbearbeitungsprogramm ist möglicherweise zu niedrig.

Erhöhen Sie die Bildauflösung im Bildbearbeitungsprogramm. Beachten Sie, daß sich die Druckzeit für Bilder mit höherer Auflösung verlängert.

EPSON empfiehlt, daß Sie zum Drucken von fotografischen Bildern die Option **PhotoEnhance2** bzw. **Foto-Optimierung** aktivieren.

Fehlerursache	Fehlerbehebung
	<p>Windows: Aktivieren Sie dazu in der Registerkarte Hauptinstellungen zunächst das Optionsfeld Manuell und anschließend die Option PhotoEnhance2 bzw. Foto-Optimierung.</p> <p>Macintosh: Aktivieren Sie dazu im Dialogfenster zum Drucken zunächst das Optionsfeld Manuell und anschließend unter Einstellungen die Option PhotoEnhance2 bzw. Foto-Optimierung.</p>

7.2.5 Drucker-Utilities

Das Fenster des EPSON-Statusmonitor 2 wird bei der Arbeit unter Windows 95 nicht angezeigt.


Fehlerursache	Fehlerbehebung
Der Drucker ist ausgeschaltet.	Drücken Sie die Taste ⏻ Operate . Die Anzeige ⏻ Operate leuchtet auf.
Das Schnittstellenkabel ist nicht korrekt angeschlossen.	Überprüfen Sie den Anschluß an Drucker und Computer. Wenn Ihr Macintosh über ein internes Modem verfügt, schließen Sie das Schnittstellenkabel an den Drucker-Port des Macintosh an.

Fehlerursache	Fehlerbehebung
Das Schnittstellenkabel entspricht nicht den Spezifikationen von Drucker und Computer.	Verwenden Sie ein Schnittstellenkabel, das den Drucker- und Computerspezifikationen entspricht. Nähere Informationen zum Schnittstellenkabel erhalten Sie in Abschnitt 1.6 bzw. 1.7. Nähere Informationen zu den Schnittstellenspezifikationen erhalten Sie in Abschnitt A.3.
Der Druckertreiber wurde erst nach der Installation des EPSON-Statusmonitor 2 installiert.	Installieren Sie den EPSON-Statusmonitor 2, wie im Begleitheft "Druckersoftware für den PC" bzw. "Druckersoftware für den Macintosh" beschrieben.
Im Dialogfeld Einstellungen für das Drucken im Hintergrund ist das Optionsfeld Bidirektionale Unterstützung aktivieren nicht aktiviert.	Sie müssen im Dialogfeld Einstellungen für das Drucken im Hintergrund das Optionsfeld Bidirektionale Unterstützung aktivieren aktivieren, bevor Sie das Fenster des EPSON-Statusmonitors verwenden können. Um das Dialogfeld Einstellungen für das Drucken im Hintergrund zu öffnen, klicken Sie auf die Schaltfläche Start , zeigen auf Einstellungen und klicken auf Drucker . Klicken Sie anschließend mit der rechten Maustaste auf das Symbol Ihres Druckers und wählen Sie aus dem Drop-down-Menü den Befehl Eigenschaften aus. Klicken Sie auf den Tab Details und dann auf die Schaltfläche Spool-Einstellungen , um das Dialogfeld zu öffnen.

Wenn die Druckköpfe mit dem Utility zur Druckkopfreinigung gereinigt werden, verbessert sich die Druckqualität nicht.

Fehlerursache**Fehlerbehebung**

Sie haben versucht, die Druckköpfe zu reinigen, obwohl eine oder mehrere Tintenpatronen nur noch wenig oder gar keine Tinte enthielten.

Überprüfen Sie die Anzeigen . Wenn eine der Tintenpatronen nur noch wenig oder gar keine Tinte mehr enthält, funktioniert das Utility zur Druckkopfreinigung nicht. Tauschen Sie die jeweilige Tintenpatrone aus.

7.2.6 Macintosh-spezifische Probleme

Die Fehlermeldung "EPSON Stylus COLOR kann leider nicht benutzt werden" wird angezeigt.

Fehlerursache**Fehlerbehebung**

Der Druckertreiber ist defekt.

Löschen Sie den Druckertreiber und installieren Sie ihn erneut. Gehen Sie dazu folgendermaßen vor: Wählen Sie auf der CD den Ordner aus, in dem sich Ihr Druckermodell befindet, und doppelklicken Sie auf das Symbol **Aktualisierer**. Klicken Sie anschließend in das Feld **Weiter** und wählen Sie im Einblendmenü **Einfache Installation** den Menüpunkt **Manuell entfernen** aus. Markieren Sie im Listenfeld **EPSON Stylus Druckertreiber** und klicken Sie in das Feld **Entfernen**. Klicken Sie, falls erforderlich, in das Feld **Weiter** und danach in das Feld **Neustart**. Wie Sie den Druckertreiber installieren, wird im Begleitheft "Druckersoftware für den Macintosh" beschrieben.

Nach einem Neustart wird der Druckertreiber auf den Modem-Port zurückgesetzt.

Fehlerursache**Fehlerbehebung**

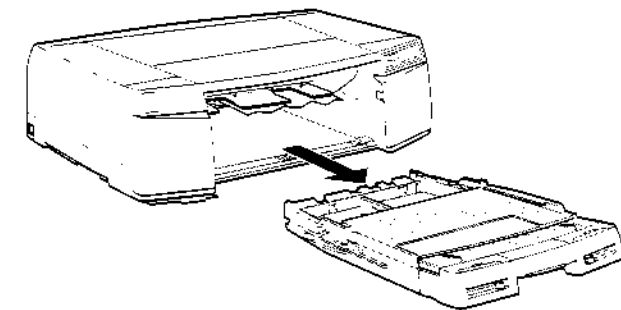
Zu viele Systemerweiterungen sind vorhanden.

Überprüfen Sie, ob AppleTalk deaktiviert ist. Über das Kontrollfeld **Erweiterungen ein/aus** deaktivieren Sie folgende Systemerweiterungen: Apple Share, File Share, Printer Share. Danach starten Sie Ihren Computer neu. Nach wiederholter Auswahl bleibt die Einstellung erhalten.

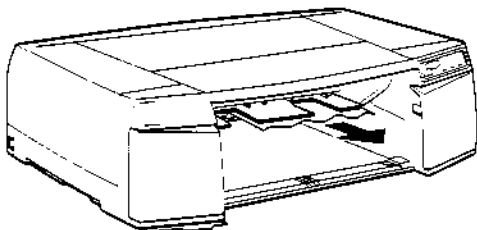
7.2.7 Papierstaus

Um einen Papierstau zu beseitigen, gehen Sie folgendermaßen vor:

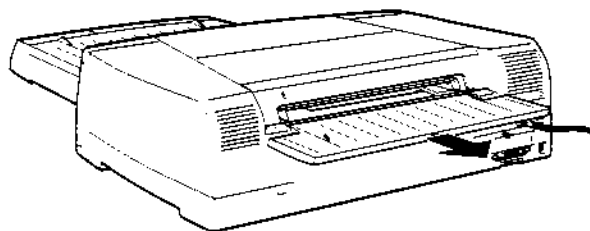
1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Ziehen Sie die Standardpapierkassette heraus und überprüfen Sie, ob sich Papier im Papierweg gestaut hat.



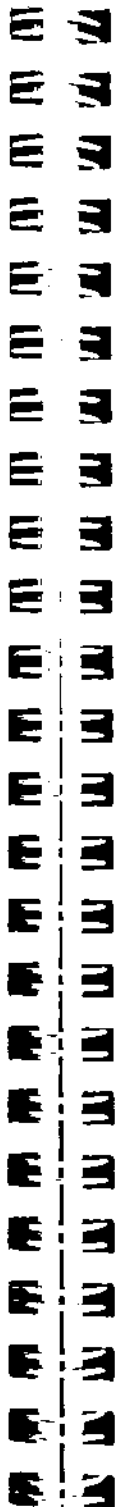
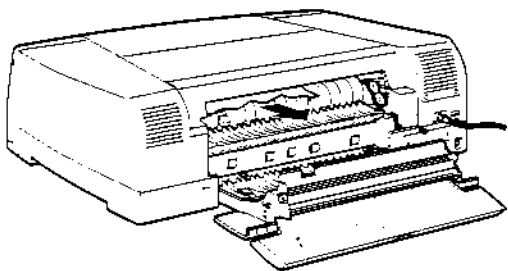
- Ziehen Sie das teilweise eingezogene Papier vorsichtig heraus. Läßt sich das Papier entfernen, fahren Sie mit Bedienschnitt 9 fort. Läßt sich der Papierstau so nicht beseitigen, fahren Sie mit Bedienschnitt 4 fort.



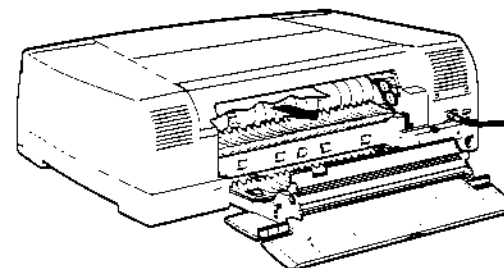
- Wenn Sie das optionale Zusatzpapiermagazin installiert haben, ziehen Sie die Zusatzpapierkassette heraus und überprüfen Sie, ob sich Papier im Zusatzpapiermagazin gestaut hat.
- Öffnen Sie die Abdeckung für die hintere manuelle Papierzufuhr. Öffnen Sie anschließend die Papierwegabdeckung.



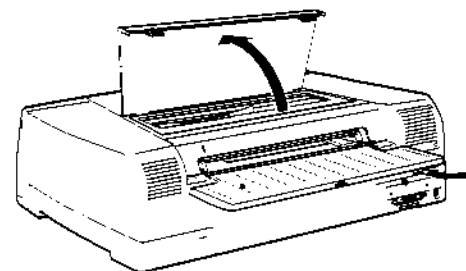
- Öffnen Sie ggf. die Papierführung im Druckerinneren.



- Ziehen Sie das teilweise eingezogene Papier vorsichtig heraus. Läßt sich das Papier entfernen, fahren Sie mit Bedienschnitt 9 fort. Läßt sich der Papierstau so nicht beseitigen, fahren Sie mit Bedienschnitt 8 fort.



- Öffnen Sie die Abdeckung für die hintere manuelle Papierzufuhr sowie die Druckerabdeckung und ziehen Sie das teilweise eingezogene Papier vorsichtig heraus.



- Schließen Sie die Druckerabdeckung, die Papierführung im Druckerinneren, die Papierwegabdeckung und die Abdeckung für die hintere manuelle Papierzufuhr. Schalten Sie den Drucker ein.
- Drücken Sie die Taste **Eject**, um eine korrekte Papierzufuhr zu überprüfen und sicherzustellen, daß sich keine Papierreste mehr im Papierweg befinden.

7.3 Druckgeschwindigkeit optimieren

Die Druckgeschwindigkeit bzw. die Dauer eines Ausdrucks wird von einer Vielzahl von Faktoren beeinflusst. Ebenso wie ein Ausdruck mit einer hohen Auflösung eine längere Datenverarbeitungszeit benötigt, dauern Farbausdrucke länger als Schwarzweißausdrucke, da die Datenmenge bei einem Farbausdruck wesentlich größer ist. Um auch bei Farbausdrucken eine optimale Druckgeschwindigkeit zu erreichen, sollten Sie die Einstellungen sorgfältig auswählen.

Auch bei Dokumenten, die mit maximaler Auflösung und einer Vielzahl von Farben und Farbtönen gedruckt werden müssen, wie z.B. Druckvorlagen mit Farbfotos, können Sie die Druckgeschwindigkeit optimieren, indem Sie bestimmte Einstellungen anpassen. Denken Sie jedoch daran, daß einige Einstellungen zur Optimierung der Druckgeschwindigkeit eine Verminderung der Druckqualität zur Folge haben können. Die folgende Tabelle veranschaulicht die Faktoren, die eine wechselseitige Wirkung auf Druckgeschwindigkeit und Druckqualität haben, d.h., die Erhöhung des einen Faktors hat eine Verminderung des anderen zur Folge.

Druckqualität	Niedriger	Höher
Druckgeschwindigkeit	Schneller	Langsamer
Druckertreibereinstellungen		
Qualität	Normal - 360 dpi	Superfein - 1440 dpi
Halbton	Kein	Error Diffusion
Bidirektional	Ein	Aus
MicroWeave (Super)	Aus	Ein
Feinste Details	Aus	Ein
Dateneigenschaften		
Bildgröße	Klein	Groß
Auflösung	Niedrig	Hoch

Die folgende Tabelle führt die Faktoren auf, die nur die Druckgeschwindigkeit beeinflussen.

	Druckgeschwindigkeit	
	Schneller	Langsamer
Druckertreibereinstellungen		
Tinte	Schwarz	Farbe
Kopien sortieren*	Aus	Ein
Seitenfolge*	Aus	Ein
Um 180° drehen*	Aus	Ein
Dateneigenschaften		
Anzahl der Farben	Graustufen**	Vollfarben
Hardware-Ressourcen		
Systemgeschwindigkeit	Schnell	Langsam
Freie Festplattenkapazität	Hoch	Gering
Freier Speicherplatz	Hoch	Gering
Software-Status		
Offene Anwendungsprogramme	Eins	Viele
Virtueller Speicher	Nicht benutzt	Benutzt

* Abhängig vom verwendeten Druckertreiber bzw. der verwendeten Software.

** Graustufen bedeutet, daß nur Monochromtinte verwendet wird, um verschiedene Graustufen von Schwarz bis Weiß zu drucken.

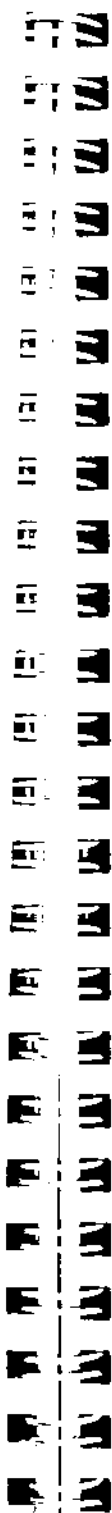
7.3.1 DMA-Transfer (Windows 95)

Wenn Sie zum Senden von Druckdaten an den Drucker die Funktion DMA-Transfer aktivieren, können Sie möglicherweise die Druckgeschwindigkeit erhöhen. Diese Funktion ist jedoch nur unter Windows 95 und auf Computersystemen verfügbar, die mit einer parallelen Schnittstelle, die den ECP-Modus unterstützen, ausgerüstet sind.

Um die Funktion DMA-Transfer zu aktivieren, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Doppelklicken Sie zunächst auf das Symbol **Arbeitsplatz** und anschließend auf das Symbol **Drucker**. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol **EPSON Stylus Pro 5000** und wählen Sie aus dem Menü den Befehl **Eigenschaften** aus. Der Druckertreiber wird aktiviert.
2. Klicken Sie auf den Tab **Utility** und klicken Sie in der Registerkarte **Utility** auf die Schaltfläche **Geschwindigkeit & Fortschritt**. Das Dialogfeld **Geschwindigkeit & Fortschritt** wird angezeigt.
3. Überprüfen Sie, ob das Kontrollfeld **Schneller (DMA-) Transfer aktiviert** aktiviert ist.

Meldung	Aktion
Schneller (DMA-) Transfer aktiviert	Der DMA-Transfer ist bereits aktiviert. Klicken Sie auf die Schaltfläche OK , um den Druckertreiber zu verlassen.
Aktivieren Sie zum Erhöhen der Druckgeschwindigkeit den DMA-Transfer.	Fahren Sie mit Bedienschritt 4 fort.



Meldung	Aktion
---------	--------

<keine Meldung>

Ihr Computersystem kann den DMA-Transfer nicht einsetzen. Wenn Sie jedoch im BIOS-Setup-Programm die Einstellung für die parallele Schnittstelle auf **ECP** oder **Enhanced** einstellen, können Sie möglicherweise den DMA-Transfer verwenden. Nähere Informationen dazu erhalten Sie in der Dokumentation zum Computer bzw. bei Ihrem Computerhersteller.

Hinweis:

Bevor Sie das BIOS-Setup-Programm starten, deinstallieren Sie die Drucker-Software von Ihrem System, wie im Begleitheft "Druckersoftware für den PC" beschrieben. Nachdem Sie Änderungen im BIOS-Setup-Programm vorgenommen haben, installieren Sie die Drucker-Software erneut.

4. Doppelklicken Sie zunächst auf das Symbol **Arbeitsplatz** und anschließend auf das Symbol **Systemsteuerung**.
5. Doppelklicken Sie auf das Symbol **System** und klicken Sie auf den Tab **Geräte-Manager**.
6. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Anschlüsse (COM und LPT)**. Doppelklicken Sie anschließend auf das Symbol **EPSON Printer Port (LPT1)**. Wenn Sie den Drucker nicht über LPT1, sondern über einen anderen Anschluß angeschlossen haben, doppelklicken Sie auf das entsprechende Symbol.

7. Klicken Sie auf den Tab **Ressourcen** und deaktivieren Sie das Kontrollfeld **Automatisch einstellen**. Notieren Sie sich aus dem Listenfeld **Ressourceneinstellungen** den Bereich der E/A-Adressen.
8. Wählen Sie aus dem Drop-down-Listenfeld **Einstellung basiert auf** eine Basiskonfiguration aus, die den gleichen E/A-Bereich verwendet. Stellen Sie sicher, daß sowohl ein Kanal für den direkten Speicherzugriff als auch eine Interrupt-Nr. zugewiesen sind und daß beide angezeigt werden. Vergewissern Sie sich außerdem, daß im Listenfeld **Gerätekonflikte** keine Konflikte angezeigt werden.
9. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**, um die Einstellung zu speichern.
10. Wiederholen Sie die Bedienschritte 1 und 2, um sicherzustellen, daß der DMA-Transfer aktiviert wurde.

Hinweis:

Wenn Sie feststellen, daß Sie den DMA-Transfer trotzdem nicht einsetzen können, fragen Sie bei Ihrem Computerhersteller nach, ob Ihr Computersystem möglicherweise den DMA-Transfer nicht unterstützt.

7.4 Druckkopf reinigen


Wenn der Ausdruck unerwartet hell ist oder Druckpunkte fehlen, können diese Probleme möglicherweise durch die Reinigung der Druckköpfe gelöst werden. Diese Reinigung stellt sicher, daß die Tinte gleichmäßig auf das Papier gelangt.

Sie können die Druckköpfe


- softwaremäßig über das Utility zur Druckkopfreinigung oder
- hardwaremäßig über das Bedienfeld des Druckers


reinigen.

Hinweise:


- Die Druckkopfreinigung verbraucht Tinte. Reinigen Sie den Druckkopf deshalb nur, wenn die Druckqualität nachläßt. Überprüfen Sie vorher mit dem Utility **Düsentest**, ob eine Druckkopfreinigung erforderlich ist. Dadurch sparen Sie Tinte.
- Eine Druckkopfreinigung ist nicht möglich, wenn eine oder mehrere der Anzeigen  blinkt oder permanent leuchtet. Tauschen Sie in diesem Fall die entsprechende Tintenpatrone aus, bevor Sie den Druckkopf reinigen.

7.4.1 Mit dem Utility Druckkopfreinigung

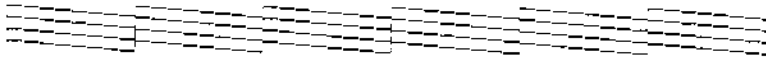
- Unter Windows
 1. Stellen Sie sicher, daß der Drucker eingeschaltet ist und daß alle Anzeigen  erloschen sind. Wenn eine Anzeige blinkt oder leuchtet, tauschen Sie die entsprechende Tintenpatrone zuerst aus, wie in Abschnitt 6.1 beschrieben.
 2. Aktivieren Sie den Druckertreiber, wie im Begleitheft "Druckersoftware für den PC" beschrieben.
 3. Klicken Sie in der Registerkarte **Utility** auf die Schaltfläche **Druckkopfreinigung**.
 4. Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.

Während der Druckkopf gereinigt wird, blinkt die Anzeige  **Operate**. Der Reinigungsvorgang dauert ca. 3 Minuten.

**Achtung:**

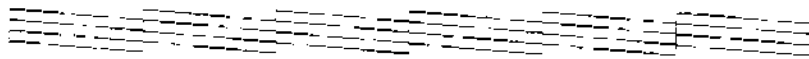
Schalten Sie niemals den Drucker aus, während die Anzeige  **Operate** blinkt, da ansonsten der Drucker beschädigt wird.

- Wenn die Druckkopfreinigung beendet ist, klicken Sie im Dialogfeld zur Druckkopfreinigung auf **Düsentestmuster drucken**, um sicherzustellen, daß der Druckkopf sauber ist und um den Reinigungsvorgang zurückzusetzen.



Obwohl es sich hier um eine Schwarzweiß-Abbildung handelt, wird das tatsächliche Düsentestmuster farbig ausgedruckt.

Überprüfen Sie das Düsentestmuster. Wenn es nicht ordnungsgemäß ausgedruckt wird, z.B. wenn es blasse Linien oder fehlende Druckpunkte aufweist, reinigen Sie den Druckkopf erneut und drucken Sie anschließend das Düsentestmuster aus.



Wenn die Druckqualität nach vier- oder fünfmaliger Wiederholung nicht besser geworden ist, lesen Sie die Lösungsvorschläge in Abschnitt 7.2.4 nach. Wenn Sie das Problem auch dann nicht beheben können, wenden Sie sich an Ihren EPSON-Händler.

□ Mit dem Macintosh

- Stellen Sie sicher, daß der Drucker eingeschaltet ist und daß alle Anzeigen \odot erloschen sind. Wenn eine Anzeige blinkt oder leuchtet, tauschen Sie die entsprechende Tintenpatrone zuerst aus, wie in Abschnitt 6.1 beschrieben.
- Klicken Sie im Dialogfenster zum Drucken in das Feld **Utility**.
- Klicken Sie in das Feld **Druckkopfreinigung**.

- Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.

Während der Druckkopf gereinigt wird, blinkt die Anzeige \odot **Operate**. Der Reinigungsvorgang dauert ca. 3 Minuten.



Achtung:

Schalten Sie niemals den Drucker aus, während die Anzeige \odot **Operate** blinkt, da ansonsten der Drucker beschädigt wird.

- Wenn die Druckkopfreinigung beendet ist, klicken Sie im Dialogfenster zur Druckkopfreinigung in das Feld **Überprüfung**, um sicherzustellen, daß der Druckkopf sauber ist und um den Reinigungsvorgang zurückzusetzen.



Wenn die Druckqualität nach vier- oder fünfmaliger Wiederholung nicht besser geworden ist, lesen Sie die Lösungsvorschläge in Abschnitt 7.2.4 nach. Wenn Sie das Problem auch dann nicht beheben können, wenden Sie sich an Ihren EPSON-Händler.

7.4.2 Über das Bedienfeld

- Stellen Sie sicher, daß der Drucker eingeschaltet ist und daß alle Anzeigen \odot erloschen sind. Wenn eine Anzeige blinkt oder leuchtet, tauschen Sie die entsprechende Tintenpatrone zuerst aus, wie in Abschnitt 6.1 beschrieben.
- Drücken Sie ca. 3 Sekunden lang die Taste **Cleaning**. Die Anzeige \odot **Operate** beginnt zu blinken, der Drucker gibt alles im Papierweg befindliche Papier aus und beginnt mit dem Reinigungsvorgang. Der Reinigungsvorgang dauert ca. 3 Minuten.



Achtung:

Schalten Sie niemals den Drucker aus, während die Anzeige \odot **Operate** blinkt, da ansonsten der Drucker beschädigt wird.

3. Wenn die Druckkopfreinigung beendet ist, schicken Sie einige Daten zum Drucker, um sicherzustellen, daß der Druckkopf sauber ist.

Wenn die Druckqualität nach vier- oder fünfmaliger Wiederholung nicht besser geworden ist, lesen Sie die Lösungsvorschläge in Abschnitt 7.2.4 nach. Wenn Sie das Problem auch dann nicht beheben können, wenden Sie sich an Ihren EPSON-Händler.

7.5 Druckkopf justieren

Wenn Sie feststellen, daß die vertikalen Zeilen im Ausdruck nicht gerade ausgerichtet sind, können Sie dieses Problem vom Computer aus lösen. Aktivieren Sie dazu im Druckertreiber das Utility **Druckkopf-Justage** oder justieren Sie den Druckkopf über das Bedienfeld des Druckers. Nähere Informationen dazu erhalten Sie in Abschnitt 4.3.2.

7.5.1 Druckkopf mit dem Windows-Utility justieren

1. Stellen Sie sicher, daß Papier in der Papierkassette eingelegt ist.



Achtung:

Verwenden Sie Papier mit einer Mindestbreite von 210 mm, da die Tinte ansonsten direkt auf die Walze gesprüht wird und die folgenden Ausdrücke verschmutzen kann. Legen Sie daher z.B. Papier im A4-Format mit der schmalen Seite voran ein.

2. Aktivieren Sie den Druckertreiber, wie im Begleitheft "Druckersoftware für den PC" beschrieben.
3. Klicken Sie in der Registerkarte **Utility** auf die Schaltfläche **Druckkopf-Justage**.
4. Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.

7.5.2 Druckkopf mit dem Macintosh-Utility justieren

1. Stellen Sie sicher, daß Papier in der Papierkassette eingelegt ist.



Achtung:

Verwenden Sie Papier mit einer Mindestbreite von 210 mm, da die Tinte ansonsten direkt auf die Walze gesprüht wird und die folgenden Ausdrücke verschmutzen kann. Legen Sie daher z.B. Papier im A4-Format mit der schmalen Seite voran ein.



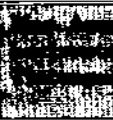
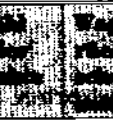
2. Klicken Sie im Dialogfenster zum Drucken in das Feld **Utility**.
3. Klicken Sie in das Feld **Druckkopf-Justage**.
4. Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.

A Spezifikationen

A.1 Drucker

A.1.1 Drucktechnik

Methode	Piezo-Tintenstrahl Druck im Drop-On-Demand-Verfahren
Anordnung der Düsen	384 Düsen (je 64 für Schwarz, Cyan, Magenta, Gelb, Hellcyan und Hellmagenta)
Druckbare Spalten und Druckgeschwindigkeit	

			
360	323	4578	500
720	323	9156	500

Auflösung	Max. 1440 dpi * 720 dpi (H * V)
Druckrichtung	Bidirektional mit Druckwegoptimierung für Text und Grafik
Steuerbefehle	ESC/P-Raster
Zeilenabstand	1/6 Zoll oder programmierbar in Schritten von jeweils 1/360 Zoll
Papiervorschub	79 ms/Zeile bei 1/6 Zoll Zeilenabstand
Eingangspuffer	6 KByte

A.1.2 Papier

Hinweis:

Da die Qualität einer Papiersorte jederzeit vom Hersteller geändert werden kann, kann EPSON hier keine Empfehlung für bestimmte Fabrikate aussprechen. Es empfiehlt sich daher immer, vor Anschaffung größerer Papiervorräte das jeweilige Papier zu testen.

Einzelblattpapier

Format (B x L)	Super A3/A3+ (329 mm x 483 mm) A3 (297 mm x 420 mm) B4 (257 x 364 mm) A4 (210 mm x 297 mm) A5 (148 mm x 210 mm) B5 (182 x 257 mm) Letter (216 mm x 279 mm) Legal (216 mm x 356 mm) Half Letter (189,7 mm x 215,9 mm) Executive (190,5 x 254 mm)
----------------	--

Papiersorten	Normalpapier und spezielle EPSON-Druckmedien
--------------	--

Papierstärke	0,08 mm bis 0,11 mm
--------------	---------------------

Papiergewicht	64 g/m ² bis 90 g/m ²
---------------	---

Folien, Photo Quality
Glossy Film

Format (B x L)	Super A3/A3+ (329 mm x 483 mm)* A3 (297 mm x 420 mm)* A4 (210 mm x 297 mm) A6 (105 mm x 148 mm)*
----------------	---

* Nur Photo Quality Glossy Film

Papiersorten	Spezielle EPSON-Druckmedien
--------------	-----------------------------

Photo Quality
Glossy Paper

Format (B x L)	Super A3/A3+ (329 mm x 483 mm) A3 (297 mm x 420 mm) A4 (210 mm x 297 mm)
----------------	--

Papiersorten	Spezielle EPSON-Druckmedien
--------------	-----------------------------

Selbstklebendes
Papier (Self
Adhesive Sheets)

Format (B x L)	A4 (210 mm x 297 mm)
----------------	----------------------

Papiersorten	Spezielles EPSON-Druckmedium
--------------	------------------------------

Briefumschläge

Format (B x L)	Nr. 10 (240 mm x 104 mm) DL (220 mm x 110 mm) C5 (162 mm x 229 mm) C6 (114 mm x 162 mm)
----------------	--

Papiersorten	Normalpapier, Luftpostpapier
--------------	------------------------------

Papierstärke	0,16 mm bis 0,43 mm
--------------	---------------------

Papiergewicht	45 g/m ² bis 75 g/m ²
---------------	---

Karten

Format	A6 (105 mm x 148 mm) 5 Zoll x 8 Zoll (127 mm x 203 mm) 8 Zoll x 10 Zoll (254 mm x 203 mm)
--------	---

Papiersorten	Spezielle EPSON-Druckmedien
--------------	-----------------------------

Hinweise:

❑ Eine schlechte Papierqualität kann die Druckqualität vermindern und zu Papierstaus oder ähnlichen Problemen führen. Wenn derartige Probleme auftreten, sollten Sie höherwertiges Papier verwenden.

❑ Verwenden Sie in keinem Fall geknittertes, gewölbtes oder beschädigtes Papier.

❑ Verwenden Sie die speziellen Druckmedien von EPSON nur unter den folgenden Umgebungsbedingungen:

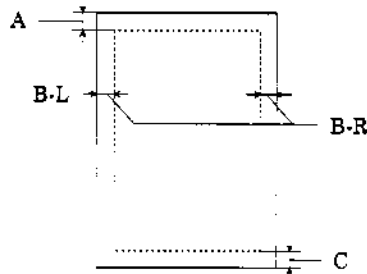
Temperatur: 15 °C bis 25 °C
Relative Luftfeuchtigkeit: 40 % bis 60 %

❑ Lagern Sie Photo Quality Glossy Film nur unter den folgenden Umgebungsbedingungen:

Temperatur: 15 °C bis 30 °C
Relative Luftfeuchtigkeit: 20 % bis 60 %

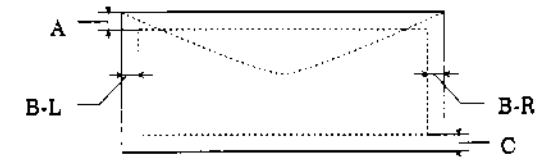
Druckbarer Bereich

Einzelblatt-papier (einschließlich Photo Paper in Panorama-Format)/Karten



- A Der minimale obere Rand beträgt 3,0 mm.
- B-L Der minimale linke Rand beträgt 3,0 mm.
- B-R Der minimale rechte Rand beträgt 3,0 mm.
- C Der minimale untere Rand beträgt 14,0 mm.

Brief-umschläge



- A Der minimale obere Rand beträgt 3,0 mm.
- B-L Der minimale linke Rand beträgt 14,0 mm (bei Briefumschlägen im C5-Format 3,0 mm).
- B-R Der minimale rechte Rand beträgt 3,0 mm.
- C Der minimale untere Rand beträgt 3,0 mm (bei Briefumschlägen im C5-Format 14 mm).

A.1.3 Tintenpatronen

Tintenpatrone (S020118)

Farbe	Schwarz
Druckkapazität*	3.200 Seiten (A4, ISO/IEC 10561 Musterbrief bei 360 dpi)
Lebensdauer	2 Jahre ab Herstellungsdatum (ungeöffnet), 6 Monate nach Öffnen der Verpackung bei 25 °C
Temperatur	Lagerung (installiert): -20 °C bis 40 °C, 1 Monat bei 40 °C Lagerung (nicht installiert): -30 °C bis 40 °C, 1 Monat bei 40 °C Transport: -30 °C bis 50 °C, 1 Monat bei 40 °C, 5 Tage bei 60 °C Gefrierpunkt: -15 °C

Hinweis:

Die Tinte taut bei 25 °C in ca. 3 Stunden wieder auf.

Abmessungen 25,1 mm x 139,6 mm x 105,3 mm (B x T x H)

Gewicht ca. 200 g

* Die Druckkapazität der Tintenpatrone kann variieren. Sie hängt von der Häufigkeit ab, mit der die Reinigungsfunktion für den Druckkopf genutzt wurde.

Tintenpatrone (S020147)

Farben Cyan, Hellcyan

Druckkapazität* 3.000 Seiten (A4, 360 dpi, 5 % Druckausfüllung je Farbe)

Lebensdauer 2 Jahre ab Herstellungsdatum (ungeöffnet), 6 Monate nach Öffnen der Verpackung bei 25 °C

Temperatur Lagerung (installiert):
-20 °C bis 40 °C, 1 Monat bei 40 °C

Lagerung (nicht installiert):
-30 °C bis 40 °C, 1 Monat bei 40 °C

Transport:
-30 °C bis 60 °C, 1 Monat bei 40 °C,
5 Tage bei 60 °C

Gefrierpunkt: -15 °C

Hinweis:

Die Tinte taut bei 25 °C in ca. 3 Stunden wieder auf.

Abmessungen 35,1 mm x 140,9 mm x 105,3 mm (B x T x H)

Gewicht ca. 200 g

* Die Druckkapazität einer Tintenpatrone kann variieren. Sie hängt von der Häufigkeit ab, mit der die Reinigungsfunktion für den Druckkopf genutzt wurde.

Tintenpatrone (S020143)

Farben Magenta, Hellmagenta

Druckkapazität* 3.000 Seiten (A4, 360 dpi, 5 % Druckausfüllung je Farbe)

Lebensdauer 2 Jahre ab Herstellungsdatum (ungeöffnet), 6 Monate nach Öffnen der Verpackung bei 25 °C

Temperatur Lagerung (installiert):
-20 °C bis 40 °C, 1 Monat bei 40 °C

Lagerung (nicht installiert):
-30 °C bis 40 °C, 1 Monat bei 40 °C

Transport:
-30 °C bis 60 °C, 1 Monat bei 40 °C,
5 Tage bei 60 °C

Gefrierpunkt: -15 °C

Hinweis:

Die Tinte taut bei 25 °C in ca. 3 Stunden wieder auf.

Abmessungen 35,1 mm x 140,9 mm x 105,3 mm (B x T x H)

Gewicht ca. 200 g

* Die Druckkapazität einer Tintenpatrone kann variieren. Sie hängt von der Häufigkeit ab, mit der die Reinigungsfunktion für den Druckkopf genutzt wurde.

Tintenpatrone (S020122)

Farbe	Gelb
Druckkapazität*	3.200 Seiten (A4, 360 dpi, 5 % Druckausfüllung je Farbe)
Lebensdauer	2 Jahre ab Herstellungsdatum (ungeöffnet), 6 Monate nach Öffnen der Verpackung bei 25 °C
Temperatur	Lagerung (installiert): -20 °C bis 40 °C, 1 Monat bei 40 °C Lagerung (nicht installiert): -30 °C bis 40 °C, 1 Monat bei 40 °C Transport: -30 °C bis 60 °C, 1 Monat bei 40 °C, 5 Tage bei 60 °C Gefrierpunkt: -15 °C Hinweis: <i>Die Tinte taut bei 25 °C in ca. 3 Stunden wieder auf.</i>
Abmessungen	25,1 mm x 139,6 mm x 105,3 mm (B x T x H)
Gewicht	ca. 200 g

* Die Druckkapazität einer Tintenpatrone kann variieren. Sie hängt von der Häufigkeit ab, mit der die Reinigungsfunktion für den Druckkopf genutzt wurde.

**Achtung:**

- Um einen optimalen Druckbetrieb sicherzustellen, sollten Sie nur original EPSON-Tintenpatronen verwenden. Die Tintenpatronen sind nicht wiederauffüllbar.
- Ausgenommen von der Garantie sind Schäden am Tintensystem, die durch die Verwendung von nicht den technischen Anforderungen entsprechenden Tinten entstanden sind.
- Verwenden Sie eine Tintenpatrone nur bis zum Haltbarkeitsdatum, das auf der Verpackung angegeben ist.

A.1.4 Mechanik

Papierzuführung	Walzentransport
Papierweg	Standardpapierkassette, vorderer und hinterer Schacht für die manuelle Papierzufuhr, Zusatzpapiermagazin (optional)
Kapazität	Das Fassungsvermögen der Standard- und Zusatzpapierkassette beträgt max. 250 Blatt Normalpapier
Abmessungen	Lagerung: 640 mm x 439 mm x 224 mm (B x T x H) Drucken auf Papier im A3-Format: 640 mm x 704 mm x 224 mm (B x T x H) Drucker auf Papier im A4-Format bei installiertem Zusatzpapiermagazin: 640 mm x 584 mm x 318 mm (B x T x H)
Gewicht	22 kg ohne Tintenpatronen

A.1.5 Elektrische Anschlußwerte

Nennspannung	220 V - 240 V Wechselstrom
Eingangsspannung	198 V - 264 V Wechselstrom
Frequenzbereich	50 Hz - 60 Hz
Eingangsfrequenz	49,5 Hz - 60,5 Hz
Nennstrom	0,5 A
Leistungs- aufnahme	ca. 32 W (bei Ausdruck des Musterbriefs ge- mäß ISO/IEC 10561)

Hinweis:

Überprüfen Sie die angegebenen Spannungswerte Ihres Druckers auf dem Aufkleber an der Druckerrückseite.

A.1.6 Umgebungsbedingungen

Temperatur	Betrieb: 10 °C bis 35 °C
	Lagerung (im Transportcontainer): -20 °C bis 60 °C, 1 Monat bei 40 °C 5 Tage bei 60 °C
Relative Luftfeuchtig- keit	Betrieb: 20 % bis 80 % (nicht kondensierend)
	Lagerung (im Transportcontainer): 5 % bis 85 % (nicht kondensierend)

A.2 Initialisierung

Es gibt die folgenden Möglichkeiten, den Drucker zu initialisieren (d.h., ihn auf bestimmte Standardeinstellungen zurückzusetzen):

Hardware- Initialisierung	<ul style="list-style-type: none"> • Der Drucker wird eingeschaltet. • Der Drucker empfängt ein INIT-Signal an der parallelen Schnittstelle.
Software- Initialisierung	<ul style="list-style-type: none"> • Die Software sendet den Befehl ESC @ (Drucker initialisieren).

A.2.1 Hardware-Initialisierung

Bei der Hardware-Initialisierung wird beim Einschalten des Druckers der Druckmechanismus zurückgesetzt sowie der Inhalt des Eingangs- und des Druckpuffers gelöscht. Die Druckereinstellungen werden auf ihre Standardwerte zurückgesetzt. Wird der Drucker jedoch innerhalb von 10 Sekunden aus- und wieder eingeschaltet, wird der Druckmechanismus nicht zurückgesetzt, sondern der Druckkopf bewegt sich in die Abdeckposition und gibt alles im Papierweg befindliche Papier aus.

A.2.2 Software-Initialisierung

Bei der Software-Initialisierung wird der Inhalt des Druckpuffers gelöscht und die Druckereinstellungen werden auf ihre Standardwerte zurückgesetzt. Der Druckmechanismus wird jedoch nicht zurückgesetzt und der Inhalt des Eingangspuffers wird auch nicht gelöscht.

A.2.3 Sicherheitsprüfungen

Elektrische Sicherheit EN 60 950

EMV	EN 55022 Klasse B
(Elektromagnetische	EN 61000-3-2
Verträglichkeit)	EN 61000-3-3
	EN 50082-1
	IEC 801-2
	IEC 801-3
	IEC 801-4

A.3 Schnittstellen

Der Drucker ist mit einer 8-Bit parallelen Schnittstelle und einer seriellen Schnittstelle ausgerüstet.

A.3.1 Parallele Schnittstelle

Die integrierte parallele Schnittstelle unterstützt den Nibble- und Kompatibilitäts- sowie den ECP-Modus. Sie verfügt über die folgenden Charakteristika:

 Kompatibilitätsmodus

Sendender Kanal:

Datenformat	8-Bit parallel, IEEE-1284 Kompatibilitätsmodus
Synchronisation	<u>STROBE</u> -Impuls
Handshaking	BUSY- und <u>ACKNLG</u> -Signale
Signalpegel	TTL-kompatibler Pegel

Steckverbinder	Amphenol-Ausführung eines 36poligen 57-30360-Steckverbinders oder ein anderer, vergleichbarer Steckverbinder
<input type="checkbox"/> Nibble-Modus	
Empfangender Kanal:	
Übertragungsmodus	IEEE-1284, Nibble-Modus
Synchronisation	siehe IEEE-1284-Spezifikation
Handshaking	siehe IEEE-1284-Spezifikation
Signalpegel	IEEE-1284 Level 1 device
Zeittakt der Datenübertragung	siehe IEEE-1284-Spezifikation
Steckverbinder	Amphenol-Ausführung eines 36poligen 57-30360-Steckverbinders oder ein anderer, vergleichbarer Steckverbinder
<input type="checkbox"/> ECP-Modus	
Übertragungsmodus	IEEE-1284, ECP-Modus
Synchronisation	siehe IEEE-1284-Spezifikation
Handshaking	siehe IEEE-1284-Spezifikation
Signalpegel	IEEE-1284 Level 1 device
Zeittakt der Datenübertragung	siehe IEEE-1284-Spezifikation

Steckverbinder Amphenol-Ausführung eines 36poligen 57-30360-Steckverbinders oder ein anderer, vergleichbarer Steckverbinder

A.3.2 Serielle Schnittstelle

Die serielle Schnittstelle basiert auf dem RS-423-Standard. Sie verfügt über die folgenden Charakteristika:

Standard	Basierend auf RS-423
Synchronisation	Synchron
Bitrate	Max. 1,8 Mbps
Handshaking	X-ON/X-OFF, DTR-Protokoll
Wortformat	
Datenwortlänge:	8 Bit
Paritätsbit:	Keins
Startbit:	1 Bit
Stoppbit:	1 Bit
Steckverbinder	Mini-DIN 8
Empfohlenes Kabel	Apple System Peripheral-8-Kabel

A.3.3 Optionale Schnittstellen

Die verfügbaren optionalen Schnittstellenkarten werden in Kapitel 5 aufgeführt. Informationen zu den technischen Daten erhalten Sie in der Dokumentation, die mit der jeweiligen Schnittstelle ausgeliefert wird.

Glossar

Additives Farbmischverfahren

Durch Addition der drei Grundfarben Rot, Grün und Blau wird Weiß erzeugt. Das additive Farbmischverfahren muß immer dann angewendet werden, wenn Licht direkt - ohne Reflexion durch einen Gegenstand - in das Auge gelangt.

Anwendungsprogramm

Software, die auf eine bestimmte Anwendung zugeschnitten ist, z.B. für die Textverarbeitung oder Buchhaltung.

ASCII

Steht für American Standard Code for Information Interchange und ist ein standardisiertes numerisches Codierungssystem für Buchstaben und Symbole.

Auflösung

Ein Computer zerlegt alle Bilder, die auf dem Monitor dargestellt werden, in Bildpunkte, d.h., eine farbige Vorlage muß zuerst in die entsprechende Anzahl von Bildpunkten (Pixel = Picture Element) zerlegt werden, um sie auf dem Monitor anzuzeigen. Als Auflösung wird die Anzahl der Bildelemente pro Längeneinheit bezeichnet. Üblich ist die Einheit dpi (dots per inch) = Anzahl der Bildelemente pro Zoll.

Banding-Effekt

Im Ausdruck erscheinende weiße horizontale Streifen. Dieser Effekt tritt auf, wenn der Druckkopf nicht korrekt justiert ist. Vgl. auch *MicroWeave*.

Bidirektionaler Druck

Der Druckkopf bewegt sich in der ersten Druckzeile von links nach rechts, in der zweiten in der umgekehrten Richtung zur Erhöhung der Druckgeschwindigkeit.

Bit

Binäre Ziffer (0 oder 1) als kleinste von einem Drucker oder Computer benutzte Einheit.

Byte

Datenwort (Informationseinheit) bestehend aus 8 Bit.

CMYK-Farbmodell

Im CMYK-Farbmodell können alle Farben aus den drei Grundfarben Cyan, Magenta und Gelb und einem Schwarzanteil (K = Schwarz) erzeugt werden. Das CMYK-Farbmodell setzt das subtraktive Farbmischsystem direkt in ein Zahlenmodell um.

dpi

Abkürzung für "characters per inch", d.h. Zeichen pro Zoll. Der Standardwert ist 10 dpi.

Dithering

Verfahren, bei dem ein Ausgabegerät fließende Farbübergänge durch Punktgruppen verschiedener Größe simuliert. Dithering eignet sich am besten zum Drucken von Vollfarben, z.B. Diagrammen oder Schaubildern. Vgl. auch *Halbtonverfahren*.

dpi

Vgl. *Auflösung*.

Druckbarer Bereich

Der Bereich der Seite, auf den gedruckt werden kann. Aufgrund von Randeinstellungen ist er kleiner als die physikalische Seitengröße.

Druckertest

Ein Verfahren zum Überprüfen der Druckerfunktionalität. Wenn Sie einen Druckertest durchführen, druckt der Drucker ein Blatt mit Informationen zur ROM-Version, einer Liste der aktuellen Drucker-einstellungen und einem Düsentestmuster.

Druckertreiber

Der Teil eines Anwendungsprogramms, der Steuerbefehle für einen bestimmten Drucker enthält. Der Computer sendet Druckbefehle über den Druckertreiber an ein peripheres Gerät; der Druckertreiber empfängt z.B. Daten vom Anwendungsprogramm und informiert den Drucker, wie diese Daten gedruckt werden sollen.

Druckkopf-Justage

Ein Verfahren, mit dem der Druckkopf justiert wird, wenn die Zeilen im Monochrom- oder Farbdruck nicht exakt ausgerichtet sind oder der Ausdruck verschwommen aussieht.

Druckmedium

Unter dem Begriff Druckmedium werden alle Papierarten zusammengefasst, die Sie bedrucken können. Für diesen Drucker sind dies Normalpapier, Briefumschläge, Folien und spezielle Druckmedien.

Druckwarteschlange

Wenn Sie Ihren Drucker in einem Netzwerk einsetzen, werden Druckaufträge an den Drucker geschickt. Die Druckaufträge werden in einer Warteschlange aufgereiht und nacheinander abgearbeitet.

Error Diffusion

Mit diesem Halbtonverfahren werden die Farben der einzelnen Punkte mit den Farben der nebenstehenden Punkte vermischt, um natürlich aussehende Farben zu erzeugen. Durch die Farbvermischung einzelner Punkte werden exzellente Farben und feine Farbverläufe erzielt.

ESC/P

Abkürzung für EPSON Standard Code for Printers, einem Befehlssatz zur Softwaresteuerung des Druckers vom Computer aus. Alle EPSON-Drucker arbeiten standardmäßig mit diesem Befehlssatz, der auch von den meisten Anwendungsprogrammen für Personal Computer unterstützt wird.

ESC/P Raster

Neuer, erweiterter EPSON-Befehlssatz, mit dem Sie den Drucker vom Computer aus steuern können. Mit diesen Befehlen stehen Funktionen zur Verfügung, die ansonsten nur von Laserdruckern unterstützt werden, wie verbesserter Grafikausdruck.

Font

Vgl. *Schrift*.

Graustufen

Vgl. *Monochrom*.

Halbtonverfahren

Verfahren zur Verarbeitung der Bilddaten, bei dem Farbtonübergänge so in digitale Daten umgesetzt werden, daß die Ausgabedaten diese Farbtöne simulieren. So können beispielsweise unterschiedliche Graustufen durch schwarze Tinte oder eine fast unendliche Anzahl Farben durch nur wenig Tintenfarben dargestellt werden.

Helligkeit

Funktion, mit deren Hilfe die für die Ausgabe bestimmten Bilddaten aufgehellt oder abgedunkelt werden können.

Initialisieren

Durch Einschalten oder Zurücksetzen wird der Drucker auf die Standardwerte zurückgesetzt.

IPS

Abkürzung für "Inches per second", d.h. Zoll pro Sekunde. Maßeinheit für die Geschwindigkeit des Druckkopfs.

Ladeposition

Die Position, an die das Papier zu Beginn eines Ausdrucks automatisch transportiert wird.

MicroWeave

Wenn diese Funktion ausgewählt ist, produziert Ihr Drucker mit Hilfe der EPSON MicroWeave-Technik sehr hochwertige Ausdrücke. Bei dieser Technik werden die Druckdaten im Drucker neu aufbereitet und in kleineren Schritten gedruckt. Der Ausdruck mit der MicroWeave-Funktion dauert zwar länger, erzeugt aber eine Druckqualität, die mit der eines Laserdruckers fast identisch ist. EPSON empfiehlt, MicroWeave speziell dann auszuwählen, wenn mit dem EPSON-Spezialpapier oder EPSON-Folien gearbeitet wird. Ein vorheriges Justieren mit dem jeweiligen Justageprogramm ist empfehlenswert.

Monochrom

Schwarzweißdarstellung bzw. Darstellung von Bildern unter Verwendung von Graustufen. Farbnuancen werden durch unterschiedliche Mischungsverhältnisse der Farben Schwarz und Weiß dargestellt.

Parallele Schnittstelle

Vgl. *Schnittstelle*.

Pitch

Vgl. *dpi*.

Puffer

Vgl. *Speicher*.

Punktmatrix

Eine Druckmethode, bei der Buchstaben und Symbole aus einem Muster (Matrix) einzelner Punkte gebildet werden.

RAM

Random Access Memory: der Teil des Druckerspeichers, der als Puffer und für die Speicherung der benutzerdefinierten Zeichen benutzt wird. Alle im RAM gespeicherten Daten gehen bei Ausschalten des Druckers verloren.

Reset

Vgl. *Zurücksetzen*.

RGB-Farbmodell

In diesem Modell können alle Farben aus den drei Grundfarben Rot, Grün und Blau erzeugt werden. Das RGB-Farbmodell setzt das additive Farbmischsystem direkt in ein Zahlenmodell um.

ROM

Read Only Memory. Der Teil des Druckerspeichers, der nur gelesen werden und nicht zur Speicherung von Daten benutzt werden kann. Der Inhalt des ROM geht beim Ausschalten des Druckers nicht verloren.

Schnittstelle

Verbindung zwischen Computer und Drucker: eine parallele Schnittstelle sendet Daten byteweise, eine serielle überträgt Daten bitweise.

Schrift

Bezeichnet eine Druckstiltype mit eigenem Schriftfamiliennamen.

Serielle Schnittstelle

Vgl. *Schnittstelle*.

Speicher

Der Drucker hat, wie auch der Computer, einen Speicher. Wenn eine Datei ausgedruckt werden soll, wird der Inhalt der Datei aus dem Computer- in den Druckerspeicher übertragen. Der Drucker verarbeitet die gepufferten Daten langsamer als er sie empfängt und druckt sie sukzessive aus, so daß der Computer wieder für andere Aufgaben zur Verfügung steht.

Spezielle Funktionen beim Einschalten

Diese Funktionen, z.B. Druckertest, werden aktiviert, indem Sie beim Einschalten des Druckers eine Bedientaste gedrückt halten.

Spool-Manager

Mit Hilfe dieser Software werden die Druckdaten für den Drucker aufbereitet.

Spoolen

Der erste Schritt beim Drucken. Der Druckertreiber konvertiert die Druckdaten in den für den Drucker verständliche Zeichen. Diese Daten werden anschließend direkt an den Drucker bzw. an den Druckserver (Netzwerk) geschickt.

Standardeinstellungen

Werte oder Einstellungen, die bei Einschalten, Zurücksetzen oder Initialisieren des Druckers in Kraft treten. Auch als Default-Werte bezeichnet.

Statusmonitor

Mit Hilfe dieser Software können Sie den Druckerstatus überprüfen wie z.B. die verfügbare Tintenmenge.

Subtraktives Farbmischverfahren

Ausgehend von den drei Grundfarben Cyan, Magenta und Gelb werden bei diesem Verfahren die Farben durch Subtraktion oder Filtern gemischt. Subtraktive Farbmischverfahren sind immer dann anzuwenden, wenn die Reflexion von Licht ins Auge gelangt, z.B. bei Farben, die auf Papier aufgebracht werden.

Tintenstrahldruck

Druckverfahren, bei dem Buchstaben, Ziffern und Symbole erzeugt werden, indem Tinte auf das Papier gespritzt wird.

Treiber

Vgl. *Druckertreiber*.

Unidirektionaldruck

Bei diesem Druckmodus wird jeder Punkt durch einen einmaligen Durchlauf des Druckkopfs produziert. Damit ist die vertikale Ausrichtung optimal gewährleistet und im Vergleich zum Bidirektionaldruck genaueres Drucken von Grafiken möglich.

WYSIWYG

Abkürzung für "What you see is what you get", d.h., der Ausdruck entspricht genau der Darstellung am Bildschirm.

Zeichentabelle

Sammlung von Buchstaben, Zahlen und Symbolen, die in einer bestimmten Sprache verwendet werden.

Zurücksetzen (Reset)

Der Drucker wird durch den Befehl ESC @, ein INIT-Signal oder durch Aus- und Wiedereinschalten auf seine Standardeinstellungen zurückgesetzt.



Index

360 dpi Ink Jet Paper	2-7
Druckmediumhebel	
positionieren	2-9
einlegen	2-7
lagern	2-10

A

Abstand zwischen Walze und Druckkopf einstellen	4-12
Anschließen	
an den Macintosh	1-11
an den PC	1-10
an die Stromversorgung	1-5
Anschlußwerte	A-10

B

Bedienfeld	4-1
Abstand zwischen Walze und Druckkopf einstellen	4-12
Anzeigen	4-3
Druckkopf-Justage	4-7
Druckkopfreinigung	7-45
Druckmedium überprüfen	4-10
Düsentest	4-6
ECP-Modus der parallelen Schnittstelle	4-11
Fehleranzeigen	7-1, 7-6
Funktionen beim Einschalten	4-5
Papierformat überprüfen	4-10
Tasten	4-2
Bestellnummer	
Optionen	2
Verbrauchsmaterial	4
Briefumschläge	2-10
Druckmediumhebel	
positionieren	2-13
einlegen	2-10
lagern	2-14

D

DMA-Transfer	7-40
Dokumentationsarten	6
Drucken	
Problemlösungen	7-12
technische Daten	A-1
Drucker	
anschließen	1-5, 1-10, 1-11
aufstellen	1-1, 6-8
auspacken	1-1
reinigen	6-4
Spannungswerte	1-1
Standort wählen	1-2
testen	7-8
transportieren	5-3, 6-5
warten	6-1
Druckereinstellungen	4-6
Druckertest	7-8
Druckertisch	1-3
Druckgeschwindigkeit optimieren	7-38
Druckkopf	
justieren	4-7, 7-46
reinigen	7-42, 7-45
Druckmedien, spezielle	4, 2-2
Druckmedium	
einlegen	3-3
überprüfen	4-10, 7-6
Druckmediumkarten	3-7
Druckqualität	
Problemlösungen	7-24
Druckrichtung	A-1
Düsentest	4-6, 7-44

E

ECP-Modus	4-11
Eingangspuffer	A-1
Eingangsspannung	A-10

Einlegen, Papier		L	
großformatiges Papier	3-10	Lieferumfang	1-1
in das Zusatzpapiermagazin	3-16		
in den hinteren Schacht	3-23	M	
in den vorderen Schacht	3-22	Macintosh-spezifische	
in die Papierkassetten	3-6, 3-8	Probleme	7-34
manuelle Papierzufuhr	3-22	Manuelle Papierzufuhr	
F		Abstand zwischen Walze und	
Fehleranzeigen		Druckkopf einstellen	4-12
am Bedienfeld	7-1	über den hinteren Schacht	3-23
beim Überprüfen des		über den vorderen Schacht	3-22
Papierformats	7-6	N	
Fehlerbehebung	7-1	Nennspannung	A-10
Folien	2-15	Normalpapier	2-7
Druckmediumhebel		Druckmediumhebel	
positionieren	2-17	positionieren	2-9
einlegen	2-15	einlegen	2-7
lagern	2-18	lagern	2-10
Frequenzbereich	A-10	O	
G		Optionen	2
Großformatiges Papier einlegen	3-10	EPSON RIP Station 5000	4
I		EPSON StylusRIP	3
Informationsquellen	6	installieren	5-1
Initialisierung	A-11	Schnittstellenkarten	5-5
Ink Jet Back Light Film	2-19	Zusatzpapierkassette	3, 5-4
einlegen	2-19	Zusatzpapiermagazin	3, 5-1
lagern	2-21	P	
Installieren		Papier	
Papierkassette	3-18	Beschaffenheit	5
Schnittstellenkarten	5-6	einlegen	3-6, 3-8, 3-16
Speichermodule	5-8	lagern	2-10
Standardpapierkassette	1-4	manuell zuführen	3-22
Tintenpatronen	1-6	technische Daten	A-2
Zusatzpapiermagazin	5-1	Umgebungsbedingungen	2-10
J		Papierformat überprüfen	4-10
Justieren, Druckkopf	4-7, 7-46	Fehleranzeigen	7-6
		Papierformate, verfügbare	5
		Papierformatkarten	3-7

Papierkassetten	5-4	Photo Quality Self Adhesive	
Fassungsvermögen	3-3	Sheets	2-19
Hinweise zur Benutzung	3-6	einlegen	2-19
Papier einlegen	3-6	lagern	2-21
Verlängerung herausziehen	3-10	Problemlösungen	
wechseln	3-18	Drucken	7-12
Papierstaus beseitigen	7-35	Druckertest	7-8
Papierwege	3-2	Druckgeschwindigkeit	7-38
Papierzuführungsmethoden	3-1	Druckqualität	7-24
entsprechend dem		Fehleranzeigen am Bedienfeld	7-1
Papierformat	3-2	Macintosh-spezifisch	7-34
Parallele Schnittstelle		Papierverarbeitung	7-18
ECP-Modus	4-11	Stromversorgung	7-11
technische Daten	A-12	Utilities	7-32
Photo Paper	2-21	R	
Druckmediumhebel		Reinigen	
positionieren	2-24	Drucker	6-4
einlegen	2-22	Druckkopf	7-42
im Format 4 x 6 Zoll	2-25	Reinigungsblätter	6, 2-5
lagern	2-26	S	
Photo Quality Glossy Film	2-15	Schnittstellen	
Druckmediumhebel		technische Daten	A-12
positionieren	2-17	Schnittstellenkarten	2, 5-5
einlegen	2-15	installieren	5-6
lagern	2-18	Serielle Schnittstelle	
Photo Quality Glossy Paper	2-7	technische Daten	A-14
Druckmediumhebel		Sicherheitsprüfungen	A-12
positionieren	2-9	Spannungswerte	1-5, A-10
einlegen	2-7	Speichermodule installieren	5-8
lagern	2-10	Spezialpapier	2-1
Photo Quality Ink Jet Card	2-7	Spezielle Druckmedien	2-2
Druckmediumhebel		Standardpapierkassette	
positionieren	2-9	Fassungsvermögen	3-3
einlegen	2-7	installieren	1-4
lagern	2-10	Papier einlegen	3-8
Photo Quality Ink Jet Paper	2-7	wechseln	3-18
Druckmediumhebel		Standort des Druckers	1-2
positionieren	2-9	Statusmonitor 2	7-7
einlegen	2-7	Problemlösungen	7-32
lagern	2-10	Steckdosenspannung	1-5

Stromversorgung		W	
Drucker anschließen	1-5	Wartung	6-1
Problemlösungen	7-11		
T		Z	
Tasten	4-1	Zuführungsschutzblatt	3-3
Technische Daten		Zusatzpapierkassette	
Anschlußwerte	A-10	Fassungsvermögen	3-3
Drucken	A-1	Hinweise zum Drucken	3-17
Initialisierung	A-11	wechseln	3-18
Mechanik	A-9	Zusatzpapiermagazin	
Papier	A-2	drucken über	3-17
Schnittsteilen	A-12	installieren	5-1
Tintenpatronen	A-5	Papier einlegen	3-16
Tintenpatronen austauschen	6-1	Papierkassette installieren	3-18
installieren	1-6		
technische Daten	A-5		
Tintenstrahldruckkopf	1		
Transparencies	2-15		
Siehe auch Folien			
Transport	6-5		
U			
Überprüfung des Papierformats	4-10		
Fehleranzeigen	7-6		
Umgebungsbedingungen für Papier	A-10		
	2-10, 2-14, 2-18, 2-21, 2-26		
Utilities			
Druckkopf-Justage	7-46		
Druckkopfreinigung	7-42		
Düsentest	7-44		
Problemlösungen	7-32		
V			
Verbrauchsmaterial	4		
Verlängerung der Papierkassette herausziehen	3-10		

Konformitätserklärung

Gemäß ISO/IEC Guide 22 sowie EN 45014

Hersteller: SEIKO EPSON CORPORATION

Anschrift: 3-5, Owa 3-chome, Suwa-shi
Nagano-ken 392 Japan

Vertreten durch: EPSON EUROPE B.V.

Anschrift: Prof. J. H. Bavincklaan 5
1183 AT Amstelveen
Niederlande

Erklärt, daß das Gerät/Produkt

Geräteart: Tintenstrahldrucker
Typenbezeichnung: EPSON Stylus Pro 5000
Modell: P990A

mit der(n) folgenden Richtlinie(n) und Norm(en) übereinstimmt:

Richtlinie 73/23/EWG EN 60 950

Richtlinie 89/336/EWG EN 55022 Klasse B
EN 61000-3-2
EN 61000-3-3
EN 50082-1
IEC 801-2
IEC 801-3
IEC 801-4

November 1997

Y. Ishii
Präsident von EPSON EUROPE B.V.

Geräuschpegel

Maschinenlärminformationsverordnung 3. GSGV, 18.01.1991:
Der höchste Schalldruckpegel beträgt 70 dB (A) oder weniger gemäß
ISO 7779.



Dieses Handbuch ist aus 100 % chlorfrei gebleichtem Papier.

Druckerteile

EPSON OVERSEAS MARKETING LOCATIONS

EPSON AMERICA, INC.

20770 Madrona Ave
P.O. Box 2842
Torrance, CA 90509-2842
Phone: (800) 922-8911
Fax: (310) 782-5220

EPSON UK LTD.

Campus 100, Maylands Avenue
Hemel Hempstead, Herts
HP2 7TU, U.K.
Phone: 0442-61144
Telex: 5182467

EPSON DEUTSCHLAND GmbH

Zülpicher Straße 6,
40549 Düsseldorf, Germany
Phone: (0211) 56030
Telex: 5584786

EPSON FRANCE S.A.

68 bis, rue Marjolin
92300, Levallois-Perret, France
Phone: (1) 4087-3737
Telex: 610657

EPSON AUSTRALIA PTY. LTD.

Unit 3, 17 Rodborough Road,
Frenchs Forest, NSW 2086, Australia
Phone: (2) 452-0666
Fax: (2) 975-1409

EPSON SINGAPORE PTE. LTD.

No. 1 Raffles Place #26-00
OUB Centre, Singapore 0104
Phone: 5330477
Fax: 5338119

EPSON HONG KONG LTD.

Rooms 4706-10, 47/F,
China Resources Bldg.,
26 Harbour Road, Wanchai, Hong Kong
Phone: 5854300
Fax: 8277083

EPSON ELECTRONICS TRADING LTD. (TAIWAN BRANCH)

10F, No. 287 Nanjing E. Road, Sec. 3
Taipei, Taiwan, R.O.C.
Phone: (02) 717-7360
Fax: (02) 712-9164

EPSON ITALIA S.p.A.

V.le F.lli Casagnoli 427
20099 Sesto S. Giovanni
MI, Italy
Phone: 2-262331
Fax: 2-2440750

EPSON IBERICA S.A.

Av. de Roma, 18-26
08290 Cerdanyola del Valles
Barcelona, Spain
Phone: 582.15.00
Fax: 582.15.55

SEIKO EPSON CORPORATION (Hirooka Office)

80 Harashinden, Hirooka
Shiojiri-shi, Nagano-ken
399-07 Japan
Phone: (0263) 52-2552

